

**Bettingen:** Neues Konzept zur Förderung von Hochstammobstbäumen

SEITE 2

**Schön:** Der Adventsmarkt im Spielzeugmuseum mit vielen Ständen im Hof

SEITEN 3

**Maloche:** Der Santiglaus und Schmutzli hatten einen strengen Arbeitstag

SEITE 19

**Sport:** Die Tänzerinnen aus Riehen mit Erfolgen an der Steptanz-WM

SEITE 22



SEITE 11

«SO EIN KAMEL» Familienweihnachtsmusical mit kleinen und grossen Darstellern in der Kornfeldkirche

## Ein Kamel in der Kornfeldkirche

rz. In den Kirchen, im Museum, in den Vereinen oder privat: In der Adventszeit finden zahlreiche Weihnachtsveranstaltungen statt – eine Vielzahl davon wird auch in dieser Ausgabe berücksichtigt. Hier zur Einstimmung der Bericht zum Familienweihnachtsmusical in der Kornfeldkirche.

kk. Freudige Kinder mit ihren Eltern sowie ältere und jüngere Menschen spazierten am vergangenen Wochenende gespannt und bei Kerzenlicht zur Kornfeldkirche, in welcher das Musical «So ein Kamel» von Andrew Bond aufgeführt wurde. Der lang anhaltende Applaus am Ende der Hauptprobe am Samstag wie auch an der Aufführung am Sonntag war Beweis und Lohn für eine Leistung und eine Herausforderung, der sich einige Familien, mehrheitlich aus dem Kornfeldquartier, seit Anfang November gestellt hatten.

### Sechs Wochen Proben

Die Initiantin und Leiterin des Musicals, Maya Frei, betonte eingangs, wie mit dem Üben – jeden Samstagmorgen während sechs Wochen – die einzelnen Theaterszenen und Lieder Puzzleteilen vergleichbar zu einem Ganzen zusammenwachsen. Die meisten Kinder, das jüngste gerade



Bunte Kulissen, schöne Kostüme und ein Kamel mit vier menschlichen Beinen.

Fotos: Véronique Jaquet

mal zwei Jahre alt, wählten neben der Mitwirkung im Chor eine Spielrolle aus. Das im Mittelpunkt stehende Kamel jedoch, welches von zwei grösseren Kindern gespielt wurde, immer müde und launisch, musste sich mit seiner einzigartigen Rolle zufrieden geben. Mehr wäre auch nicht drin gelegen, waren ihm doch die Berge zu steil, die Wüste zu heiss und jeder Schritt zu viel. Mit viel «Bala-bala» gelangte es doch noch zum «Himmelskind» in der Krippe im Stall.

### Bleibende Eindrücke

Beeindruckend waren der reibungslose Ablauf und die Begeisterung der teilnehmenden Kinder und Erwachsenen. Mit besinnlichen Liedern, aber auch fetzigen Songs und Musik, Klatschen und Pfeifen und begleitet von einer Instrumentalgruppe mit Streich-, Blas- und Schlaginstrumenten gelang es den 20 Erwachsenen und 50 Kindern, eine durchaus weihnachtliche Atmosphäre zu erzeugen. Die mit Liebe gefertigten Kulissen trugen zur feierlichen Stimmung das ihre bei. Gebäck und Getränke im Anschluss an die Aufführung versüssten die gewonnenen Eindrücke, die gewiss allen in bester Erinnerung bleiben werden. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden.



Mit Stab und Mütze: Die Hirten gönnen sich eine Pause.



Ein grosser Chor: Kinder und Eltern singen nochmals gemeinsam zum Abschluss der Aufführung.

### Reklameteil

EDGAR DEGAS  
30. 9. 2012–27. 1. 2013  
FONDATION BEYELER

# Degas

www.fondationbeyeler.ch

RZ025371

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

### WEIHNACHTSSEITEN Letzte Weihnachtsgeschichten und Auflösung des Weihnachtsrätsels

## Geschichten, Gedichte, Gewinnerinnen und Gewinner

rz. Mit dieser Ausgabe finden die Weihnachtsseiten ihren Abschluss. Drei Wochen lang hat das Weihnachtsrätsel stattgefunden, welches diese Woche aufgelöst wird und dessen Gewinner bekannt gegeben werden.

Die Weihnachtsseiten stiessen auch dank den vielen Geschichten und Gedichten, die uns von der Leserschaft zugesandt wurden, auf grosses Interesse. Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser, die uns Beiträge geschickt haben. Der Dank gilt ausserdem den Unternehmen, die Preise für das Weihnachtsrätsel gestiftet haben, sowie allen Inserenten.

Weihnachtsseiten Seiten 13–18



### Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Nur bei uns:  
Alpgänse, Kapaun  
und Truten

aus Schweizer  
Freilandhaltung

Telefon 061 643 07 77



9 771661-645008

5 0

RZ025384

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 11. Dezember 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, die ersten Aufträge für den Bau des Naturbads vergeben und mit dem Projekt «Leben in Riehen – 60plus» ein Alterskonzept lanciert:

### Bau des Naturbads in Sicht

Am 20. Dezember 2012 findet die Bauabnahme der Zollfreien Strasse statt. Damit kann auch der Baubeginn für das Naturbad terminiert werden. Es ist vorgesehen, am 4. Februar 2013 mit den Bautätigkeiten zu beginnen. Nach einem Submissionsverfahren hat der Gemeinderat einen Grossteil der entsprechenden Bauaufträge erteilt. Das Naturbad soll rechtzeitig zur Saison 2014 eröffnet werden.

### Leben in Riehen – 60plus

Im August 2012 hat der Gemeinderat Riehen das Projekt «Leben in Riehen – 60plus» gestartet mit dem Ziel, bis zu den Sommerferien 2013 ein Alterskonzept zu erarbeiten. Für einen guten Einbezug der Bevölkerung wurden im Oktober drei Mitwirkungsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren organisiert, welche sich einer regen Beteiligung erfreuten. Die Auswertung der Veranstaltungen hat ergeben, dass das bestehende Angebot in Riehen ausreichend und sehr vielfältig ist. Eine gute und altersgerechte Information über Anlaufstellen und Angebote ist der Bevölkerung dabei ein grosses Anliegen. Des Weiteren besteht ein grosses Interesse an Wohnformen mit Service und Betreuung. Andere Anliegen der Seniorinnen und Senioren betreffen zum Beispiel die Buslinie 35/45, die medizinische Versorgung durch Hausärzte, kleinere Mängel und Gefahren im Fussverkehr, Fitness- und Kursangebote sowie die Information und Präsenz der Polizei.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

## Fraktion CVP/EVP im Grossen Rat

ty. In der neuen Legislaturperiode bildet die EVP mit der CVP eine Fraktionsgemeinschaft im Grossen Rat.

Nach Gesprächen mit Mitgliedern der CVP-Fraktion habe die einzige verbleibende EVP-Grossrätin Annemarie Pfeifer beschlossen, sich der CVP-Fraktion anzuschliessen, heisst es in einer gemeinsamen Medienmitteilung der beiden Parteien.

Fraktionsgemeinschaften der beiden Parteien bestehen bereits im Nationalrat und im Landrat des Kantons Basel-Landschaft. Im Rieherer Einwohnerrat bildet die CVP eine Fraktionsgemeinschaft mit den Grünliberalen, die EVP ist eigenständig.

### Reklameteil

Schatten der Militärdiktatur



Die zweite Nacht  
Roman  
2012, 253 Seiten, Gebunden,  
sfr. 28.- / € (D) 23,50 / € (A) 24,50  
ISBN 978-3-03784-020-7  
Verlag Johannes Petri

Vor dem Hintergrund allgegenwärtiger Gewalt zeigt der Roman, wie aus Mitläufern allzu schnell Täter werden. Der Roman berührt mit seinen verstörenden Schilderungen politischer und militärischer Exzesse und wirft existentielle Fragen nach Schuld, Vergänglichkeit und Versöhnung auf.

Roman Porter, geb. 1957, lebt mit seiner Familie in der Nähe von Basel. Die zweite Nacht ist sein erster Roman.

Verlag Johannes Petri

RZ027407

## BETTINGEN Neues Hochstammobstbaumkonzept wird umgesetzt

# Obstbäume für die Natur und das Auge

Mit einem neuen Konzept fördert die Gemeinde Bettingen in Zusammenarbeit mit den beiden Bettinger Landwirten die Anpflanzung und die Pflege von Hochstammobstbäumen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Hochstammobstbäume sind rar in Bettingen. Vor allem junge. Denn für den Obstanbau rentieren sich diese Bäume nicht, weil das Obst mit Leitern aufwendig gepflückt werden muss, was auch von der Arbeitssicherheit her nicht ideal ist. Die Ernte lässt sich nur bedingt als finanziell lukratives Tafelobst verkaufen und der Ertrag ist allgemein nicht sehr hoch. Für den Obstanbau werden deshalb in der Regel Obstgärten mit Niedrigstammobstbäumen oder Spindelobstbäumen angelegt, die nahe beisammen stehen können, einfach zu ernten sind und hohe Erträge versprechen.

### Nicht rentabel, aber wertvoll

Hochstammobstbäume sind für die Landwirte, wenn sie dafür keine Beiträge bekommen, heute ein Minusgeschäft. Sie sind aber wertvoll für die Natur und für das Landschaftsbild. «Hochstämme bieten besondere Lebensräume für Kleintiere», erläutert Walter Landolt vom Bauernhof Chrischona, «nämlich für viele Vogelarten, Raupen, Schmetterlinge, Siebenschläfer und so weiter. Das Problem in Bettingen ist, dass die alten Bäume wegsterben. Das ist an sich gar nicht so schlimm, weil auch das Totholz wichtige Lebensräume bietet. Aber es braucht junge Bäume, die nachkommen, damit das Verhältnis auch in Zukunft stimmt.»

Die Pflege von Hochstammobstbäumen wird aufgrund des Kultur- und Landschaftsschutzes durch Bundes-, Kantons- und Gemeindebeiträge abgegolten, wobei es in Bettingen standortbedingt nicht so einfach ist, die vollen Kantonsbeiträge zu erhalten. Mit einem neuen Konzept unterstützt die Gemeinde Bettingen nun die Anpflanzung von insgesamt sechzig neuen Hochstammobstbäumen durch die beiden Bettinger Landwirte bis Ende 2016. In den vergangenen Tagen hat Walter Landolt unterhalb der Chrischona zehn Birnbäume gesetzt, Patrick Gerber vom Dorfbauernhof pflanzte vier Apfel- und sechs Nussbäume. In den Jahren 2013 bis 2016 pflanzt in jedem Jahr jeweils einer der beiden Landwirte im Wechsel zehn



Chrischona-Landwirt Walter Landolt und sein Sohn Andreas pflanzen unterhalb der Chrischona einen Hochstammobstbaum. Foto: zvg

Bäume, sodass Ende 2016 sechzig neue Bäume gesetzt sind. Jeder Baum wird im ersten Jahr mit 295 Franken subventioniert und in den folgenden vier Jahren mit jeweils 80 Franken. Das macht zusammen 615 Franken pro Baum in den ersten fünf Jahren und entspricht den Kosten, die für Pflanzung, Jungwuchsschutz und Pflege für einen Hochstammobstbaum berechnet wurden.

### Naturschutzkonzept als Basis

Die Ursprünge des Bettinger Hochstammobstbaumprojektes liegen im Naturschutzkonzept 2001. In diesem Papier sind die Hauptziele für den Schutz und die Aufwertung der Obstgärten definiert. Mit einem ökologisch wertvollen Hochstammobstbestand soll die Artenvielfalt insbesondere der Vögel, Insekten und Wirbellosen unterstützt und das Bewusstsein für Hochstammobstgärten als Kulturgut und Beitrag zur Biodiversität geschärft werden, heisst es dort. Die Naturschutzkommission Bettingen hat das Thema im Herbst 2010 aufgenommen und liess sich von Marcel Amstutz, dem Verfasser des Bettinger Naturschutzkonzeptes, fachlich beraten.

Heute gibt es in Bettingen laut Auskunft der Gemeindeverwaltung 374 Hochstammobstbäume, davon 9 Nussbäume. 338 dieser Bäume stehen auf Land der Bettinger Bauern, 36 gehören privaten Landbesitzern. Für die Bettinger Betriebe hat der Obstanbau ganz unterschiedliche Bedeutung. Der Chrischona-Bauernhof konzentriert sich ganz auf die Mutterkuhhaltung und betreibt daneben noch etwas

Ackerbau, wobei dies aufgrund der hohen Wildschweinschäden auf seinen Flächen schwierig sei, wie Walter Landolt anmerkt. Rund dreihundert Hochstammobstbäume stünden auf den von ihm bewirtschafteten Flächen in Bettingen, Riehen und auf deutschem Gebiet. Viele davon ernte er nicht, da sich das nicht lohne, doch seien die Bäume wichtig für die ökologische Vernetzung. «Hecke, Busch, Wald, Einzelbaum – es braucht diese Abwechslung in der Landschaft, um die Lebensräume für die einheimische Tierwelt zu erhalten», sagt Landolt.

Für Dorfbauer Patrick Gerber ist der Obstanbau neben der Viehzucht ein wichtiges Standbein. In Bettingen und Riehen zusammen habe er rund vierhundert Hochstammobstbäume, wovon er etwa die Hälfte selber bewirtschafte. Aus den Äpfeln mache er vor allem Süssmost, die Nüsse lese er auf – falls sie nicht schon von Privaten eingesammelt worden seien. «Finanziell ist das im Prinzip ein Verlustgeschäft, dank der Zuschüsse aber doch ein Standbein des Betriebs», sagt Gerber. Die Hochstammobstbäume hätten auch eine wichtige Funktion zur Beschattung der Viehweiden und für das Landschaftsbild, fügt Gerber an. Wirklich rentabel sei die Spindelbaumanlage auf der Bischoffhöhe in Riehen, wo er Tafeläpfel anbaue. Und in einem guten Jahr lohne sich auch der Verkauf von Kirschen – dieses Jahr sei allerdings ein schlechtes Kirschenjahr gewesen. Dank dem neuen Konzept seien nun in Bettingen – im Gegensatz zu Riehen – die Neukosten für einen frischen Hochstammobstbaum gedeckt und das sei gut so.

## SPRACHFÖRDERUNGSPROJEKT Riehen und Bettingen gehen Sprachdefizite früh an

# Sprachlich fit für den Kindsgi

rz. Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen werden ab dem Schuljahr 2013/2014 an zwei Halbtagen in der Woche zum Besuch eines familienexternen Angebots verpflichtet, wie die Gemeinden Riehen und Bettingen in einem Communiqué vom 11. Dezember mitteilen. Unabhängig von den sprachlichen Kenntnissen können zudem alle Familien mit geringem Einkommen ihr Kind neu bereits zwei Jahre vor dem Kindergartenbeginn vergünstigt in eine Spielgruppe schicken.

Das Projekt «Mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten», das die Gemeinden Bettingen und Riehen in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton seit 2010 umsetzen, zielt darauf ab, Sprachdefizite in der deutschen Sprache schon vor dem Kindergarten anzugehen. Kanton und Gemeinden wollen mit dieser Massnahme die Bildungschancen der Kinder aus fremdsprachigen Familien stärken. Kinder sollen bei Bedarf die Möglichkeit erhalten, eine Spielgruppe, ein Tagesheim oder eine Tagesfamilie zu besuchen, wo sie auf spielerische Art und Weise sprachlich gefördert werden. Zwei Spielgruppen und zwei Tagesheime bieten zurzeit die vom Kanton geforderten Leistungen in Riehen an. Mit weiteren Vorschuleinrichtungen führt die Gemeinde Verhandlungen.

Die Auswahl der Kinder stützt sich auf einen Elternfragebogen, den die Psychologische Fakultät der Universität Basel in zehn Sprachen entwickelt hat. Die darin formulierten Fragen zum täglichen Umgang mit der Sprache lassen auf die Deutschkenntnisse der Kinder schliessen. Erste Auswertungen und Erfahrungen im ganzen Kanton zeigen auf, dass fremdsprachige Eltern den Sprachstand ihrer Kinder mit Hilfe des Fragebogens sehr genau einschätzen können. Wer Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens in Anspruch nehmen will, erhält diese anlässlich eines Informationsanlasses. An diesem Anlass, der jedes Jahr im März stattfindet, wird das Projekt den Eltern unter Einbezug der entsprechenden Übersetzerinnen achtsprachig vorgestellt. Im Anschluss an die Veranstaltung wird den Eltern jeweils Hilfestellung beim Ausfüllen des Fragebogens in ihrer Muttersprache angeboten. Nach dem Informationsteil präsentieren verschiedene Institutionen im Frühbereich ihre Angebote und bieten den Eltern bei Bedarf Kurzberatungen an. Diese Veranstaltungen werden auch in Riehen seit 2011 erfolgreich durchgeführt. Der nächste Rieherer Anlass findet am 16. März 2013 im Gemeindehaus Riehen statt.

Die Auswertungen der freiwilligen Befragungen haben aufgezeigt, dass

in Riehen und Bettingen im Jahr 2012 fünf Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen noch nicht für den Besuch einer Vorschuleinrichtung angemeldet waren. 2011 waren es sieben Kinder. Den Eltern wurde bis anhin der Besuch einer Spielgruppe oder eines Tagesheims mit integrierter Deutschförderung empfohlen. Mit der Einführung des selektiven Obligatoriums werden Eltern verpflichtet, ihr Kind ein Jahr in der deutschen Sprache fördern zu lassen, um es für den Kindergarten fit zu machen. Aufgrund der Resultate aus den vergangenen Umfragen wird erwartet, dass im Schuljahr 2013/2014 in Riehen und Bettingen zirka zehn Kinder zur Förderung in Deutsch vor der Einschulung verpflichtet werden. Die Universität Basel und die Fachhochschule Nordwestschweiz begleiten das Sprachförderprojekt wissenschaftlich.

Der Regierungsrat hat zudem beschlossen, dass die im Jahr 2010 eingeführte Vergünstigung der Spielgruppenbeiträge für Familien mit geringem Einkommen von einem Jahr auf zwei Jahre ausgedehnt wird. In Riehen und Bettingen werden jährlich etwa 24 Familien diese Vergünstigung in Anspruch nehmen.

Informationsanlass mit Kurzberatungen: 16. März 2013, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Riehen.

## LESERBRIEF

### Riehen soll selbstständig bleiben

Riehen soll ein selbstständiges, grünes Dorf bleiben und nicht von Basel eingemeindet und zubetoniert werden. Der Basler Regierungspräsident Guy Morin, der sich gleichzeitig als Stadtpräsident von Basel sieht, sagt voraus, dass im Jahre 2050 «ein Kranz von zehn Vororten oder mehr», und damit auch Riehen, in die Stadt Basel eingemeindet sein wird. Damit gefährdet Guy Morin auch die Wiedervereinigung der beiden Basel und schadet der Zusammenarbeit im Trinationalen Eurodistrict Basel.

Es ist vernünftig, über Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinaus zusammenzuarbeiten und Synergien zu suchen. Um den Anliegen der Bevölkerung nachzukommen, sollen die Körperschaften funktionaler Räume auch neue Formen der Zusammenarbeit entwickeln: vorab in der Raumplanung, dem öffentlichen Verkehr, bei Bildung, Kultur, Sport, in der Gesundheitsversorgung und beim Gedeihen von Wirtschaft und Gewerbe.

Guy Morin hat durchaus Verdienste beim Aufbau des Trinationalen Eurodistricts Basel. Es ist indessen verheerend, ja fast schon tragisch, und bestätigt leider die Ängste unserer Nachbarn in Baselland, in Südbaden und in Frankreich, dass sich Basels höchster Regierungsvertreter nicht nur zentralistisch gibt, sondern nun auch ganz direkt die Eingemeindung der Vororte propagiert.

Wörtlich prognostizierte Regierungspräsident Guy Morin am 23. November 2012 an einer öffentlichen Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften SGVW in Bern zur Rolle von Metropolen und Städten eine «Verstädterung» der Schweiz und sagt voraus: «Bis 2050, das ist meine Prognose, werden auch Gemeindefusionen stattgefunden haben. Ein Kranz von zehn Vororten oder mehr ist bis dahin in die Stadtgemeinde Basel eingemeindet. Massgebend bei dieser kommunalen Gebietsreform sind die funktionalen Räume, die den Alltag der Bevölkerung bestimmen.» Regierungspräsident Guy Morin schüttet das Kind mit dem Bade aus. Dagegen muss sich auch Riehen wehren.

Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat SVP, Riehen

## EINWOHNERRAT

### Ein Politikplan und viel Nachholarbeit

ty. Der Einwohnerrat hat viel Nachholarbeit, die auf ihn wartet. Am nächsten Mittwoch trifft er sich zu seiner letzten Sitzung des Jahres. Wie jedes Jahr im Dezember wird auch diesmal der Politikplan des Gemeinderats für die nächsten vier Jahre vorgelegt. Danach sind es diverse Geschäfte aus früheren Sitzungen, die ihn beschäftigen werden: Die Parkraumbewirtschaftung geht in die zweite Lesung, zudem stehen diverse Berichte auf der Traktandenliste, die bereits für vergangene Sitzungen vorgesehen waren.

Im Politikplan 2013 bis 2016, den der Gemeinderat dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorlegen wird, sind die Planungsgrundlagen für die nächsten vier Jahre festgehalten. «Der Politikplan ist in der Planperiode 2013 bis 2016 wesentlich geprägt von den Veränderungen im Politikbereich Bildung und Familie, welche die Folge der kantonalen Schullharmonisierung sind», schreibt der Gemeinderat. Nach dem Politikplan steht die zweite Lesung der Parkraumbewirtschaftung auf der Traktandenliste. Der Einwohnerrat wird ein zweites Mal Gelegenheit haben, zur Vorlage Stellung zu nehmen.

Ganze sechs Berichte aus früheren Sitzungen wurden auf die Dezember-sitzung verschoben. Es handelt sich dabei um den Bericht des Gemeinderats zur Rückstellung für die Schliessungs- und Überführungskosten im Bereich Spital/Gesundheitszentrum, seinen Bericht zum Standort Gemeindegärtnerei, den zweiten Bericht des Gemeinderats zum Anzug betreffend Unterhalt der Wege in den Langen Erlen, den Bericht des Gemeinderats zum Anzug betreffend Vorplatzgestaltung Friedhof Hörnli sowie zwei Berichte zur Ortsbildkommission und deren Erweiterung.

## CARTE BLANCHE

## Gut und böse!



Claire Trächlin

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, wie schnell viele Menschen urteilen, was gut und böse, was richtig und falsch ist? Die häufige Reaktion auf das In-Frage-Stellen ist, dass es doch richtig böse Menschen gibt, die anderen viel Leid antun. Ja, es gibt Menschen, die anderen Schlimmes antun. Wäre es nicht sinnvoller zu sagen, die Tat, die verübt wurde, ist schlimm, aber ist der «Täter» ein böser Mensch? Sehr schnell wird bewertet, analysiert, interpretiert, was richtig oder falsch ist. Es geht nicht darum, ein Verbrechen zu verharmlosen, sogar zu entschuldigen und einen Täter oder eine Täterin in Schutz zu nehmen. Es geht mir darum, eine Tat vom Täter zu unterscheiden.

Wieso ein Mensch Leid anrichtet, ist oft sehr schwer und oft sogar unmöglich zu verstehen, aber deswegen einen Menschen verurteilen? Wir alle sind geprägt, welche Werte, welche Sitten in unserem Kulturkreis, in unserer Gesellschaft gelten. Was bei uns undenkbar ist, ist in anderen Kulturen vielleicht völlig richtig. Zum Beispiel in islamischen Ländern ist anerkannt, dass ein «Ehebrecher» mit Auspeitschungen oder Steinigung bestraft wird. Für uns ist diese Massnahme nicht vorstellbar. Wir können vielleicht verstehen, dass es für andere Menschen andere Werte und Regeln gibt, das heisst aber nicht, dass wir sie entschuldigen.

Auch innerhalb einer Kultur gibt es individuelle Ansichten und Lebensformen. Wie kann jemand, der die Lebensgeschichte und Erfahrungen seines Mitmenschen nicht kennt, urteilen, was dieser richtig oder falsch macht? Jedes Verhalten macht im grossen Kontext eines Lebens Sinn. Kinder, Frauen und Männer können auch sehr unterschiedliche Vorlieben haben und diese zu kritisieren oder sogar zu verurteilen, weil sie anders sind als unsere eigenen, kann das Zusammenleben mit dem gegenseitigen Respekt sehr erschweren! Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass spontane Bewertungen über andere sich völlig anders herausgestellt haben. Jemand, der sehr selbstbewusst auftritt und anderen das Gefühl vermittelt, alles im Griff zu haben, kann in seinem Inneren sehr unsicher und sensibel sein. In anderen Situationen kann man distanzieren, etwas wortkargen Menschen begegnen, die bei näherem Kennenlernen sehr feinfühlig, herzlich und vertrauenswürdig sind.

Auf jeden Fall ist es nützlich, vorsichtig zu sein bei Bewertungen und Interpretationen von Verhalten. Dazu gibt es das bekannte Gebet des Sioux-Indianers: Grosser Gott, steh mir bei, dass ich über keinen Menschen urteile, bevor ich nicht zwei Wochen in seinen Mokassins gegangen bin!

Claire Trächlin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

Redaktion:  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michele Fallier (mf)  
Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ADVENTSMARKT Im Hof des Spielzeugmuseums wurde gestaunt, gekauft, gebastelt und genossen

## Stroh flechten und Glühwein schlürfen

12. Bei echtem Adventswetter und mit vielen Besucherinnen und Besuchern hat der sechste Adventsmarkt im Hof des Spielzeugmuseums stattgefunden. Die hübschen und liebevoll dekorierten Stände, deren Dächer mit einer Handvoll Puderzuckerschnee bestäubt waren, boten praktisch alles, was das sentimentale Herz wenige Wochen vor Weihnachten begehrt. Verkauft wurde aber nicht nur Winterliches und Weihnachtliches vom Christbaumschmuck über die Krippenfigur bis zum Kerzenhalter in Engelform und der handgestrickten Mütze, sondern auch Faschnächtliches wie ein Waggis, der frech hinter leuchtend roten Kerzen hervorging. Die allermeisten Waren, die der Adventsmarkt rund um das historische Wettsteinhaus feilbietet, sind nicht etwa industriell hergestellt, sondern wurden in Handarbeit gefertigt.

Selber aktiv werden konnten Gross und Klein beim Strohflechten mit Eugen Gutjahr am Samstag und beim Lebkuchenhäuserbauen am Sonntag. All diese Aktivitäten machen hungrig und durstig. Dem konnte mit Kaffee, Tee, Kuchen und heisser Suppe in der Kaffeestube abgeholfen werden, oder mit Glühwein und Punsch im Hof des Museums. Eine andere, kalorienärmere Variante boten die Drehorgelklänge von Hildi Hof am Samstag oder die Blasmusik der Heilsarmee, die mit ihrer Topfkollekte am Sonntag vor Ort war: Auch das wärmte von innen.



Stöbern, schwatzen oder kurz innehalten, den Bläserklängen lauschen oder einen Crashkurs in die alte Kunst des Strohflechtens erhalten: Zu dem und noch mehr lud der Adventsmarkt.

Fotos: Véronique Jaquet

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Urs Panosetti

«Mir Wurzengraber-Männer, vo rächts und linggs vom Rhy. Mir dräffe n ys im Jänner, zem zämme gmietlig z'sy. An unsrem Herrenooobe, bi Gsang und Räbesaft, wänn mir die Frintschaft loobe, si hebbt und git ys Graft. S'braucht s'Wurzengraber-Dännli, joorus-joory sy Pfläg, vo unsre Zwärgemännli, hytt und an allne Dääg.» So lauten die drei Strophen im von Felix Eymann geschriebenen und von Art Paul komponierten Lied des Wurzengraber-Kämmerli Basel. Und im Refrain heisst es: «Mit Biggel und mit Spatte, mer graabe dief in Grund, und bhalte so dr Dannebaum, dur alli Zytte gesund.»

Vor über zehn Jahren trat Urs Panosetti ins Wurzengraber-Kämmerli Basel ein. Der in Riehen wohnende Trommler kennt diese Gemeinschaft aus dem Effeff.

Aber was ist eigentlich das Wurzengraber-Kämmerli Basel? Urs Panosetti, Pöstler im Kleinbasel und zuständig für die Briefzustellung Horburg-Kleinhüningen, ist einer, der es wissen muss. Nach seinen Worten widmet sich der anno 1885 unter dem Namen Wurzengraber-Kämmerli gegründete Verein mit seinen 450 Mitgliedern kulturellen und geselligen Aufgaben sowie der Pflege der kleinbaslerischen Tradition durch Veranstaltung gesellschaftlicher Anlässe. Gutbeumdete und im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Schweizer Bürger können mit volldemem 20. Altersjahr im Kämmerli Mitglied werden – sie müssen allerdings von mindestens zwei Wurzengraber-Mitgliedern empfohlen werden. Bei Urs Panosetti war es von Anfang an klar, dass er Wurzengraber werden würde. Sein inzwischen verstorbener Vater Walter Panosetti war ebenfalls Mitglied in diesem Verein, und da Urs Panosetti sieben Jahre



Urs Panosetti: «Im Wurzengraber-Kämmerli spielt es keine Rolle, welchen Stand du hast. Egal ob Handwerker oder Generaldirektor, es zählt der Mensch.»

Foto: zVg

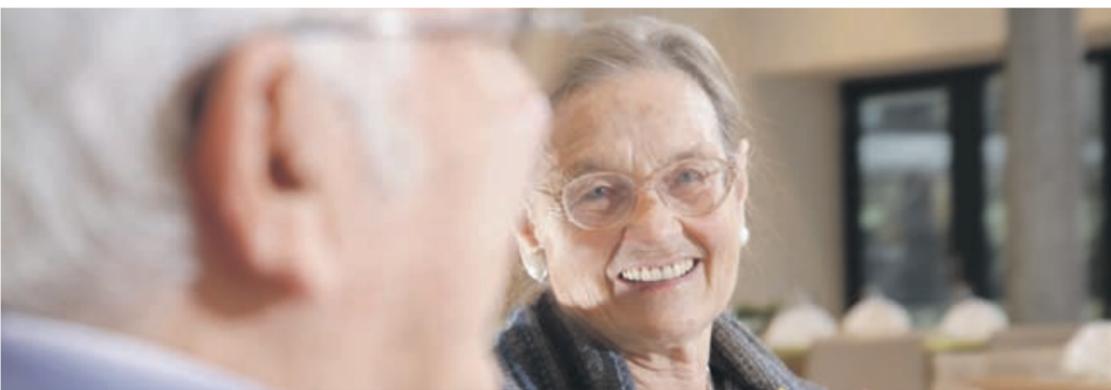
lang beim Wurzengraber Werni Moor und seiner Frau Meggi Moor wohnte, trat er nach Abschluss der Rekrutenschule direkt ins Kämmerli ein.

Seit über zehn Jahren ist der aktive Faschnächtler (er ist Tambour bei den Alten Steinlemer und bei den Ruessern) im Kämmerli mit dabei. Wie viele seiner Wurzengraber-Kollegen gibt er als Hobbys Trommeln und den FCB an. Ihm gefällt an diesem Verein, dass der

Stand eines Menschen keine Rolle spielt: «Egal ob Handwerker oder Generaldirektor, es zählt der Mensch. Am sogenannten Wurzengraber-Herrenabend kann ich einmal im Jahr auch Leute treffen, die ich sonst nicht sehe. Es gibt bei unserem Zehnerstisch im Vorfeld dieses Anlasses einen kleinen Umtrunk, der durch uns separat organisiert wird. Das Begleitprogramm ist top secret.»

Besonders gefällt Urs Panosetti der Umstand, dass das Wurzengraber-Kämmerli immer wieder als wohltätige Institution auftritt. Am Herrenabend wird dafür eine Tellerspende durchgeführt. Jeweils der Jüngste jedes Zehnerstischs geht mit Teller und darüber gelegter Serviette um den Tisch herum und nimmt die Spendebetzen entgegen. Dabei kommen regelmässig stattliche vierstelligen Beträge zustande, die dann verschiedenen Basler Organisationen zugute kommen. Beim Herrenabend ist der Saal als Besonderheit auch immer mit einer stattlichen Zahl echter Tannen dekoriert. Auf allen Zehnerstischen stehen kleine Tännli, es sieht aus wie in einem Märchenwald. Das Programm dieses Abends besteht aus Festreden, Bühnendarbietungen und Essen – wobei die Aufnahmen von neuen Wurzengrabern mit Baseldytsch-Väärsli speziell zelebriert werden. «Das Wurzengraber-Tännlein steht für Freundschaft», erklärt Urs Panosetti. «Wir pflegen diese Freundschaft auch durchs Jahr hindurch, zum Beispiel am Vogel Gryff und an der Fasnacht.» Traditionellerweise veranstalten die für diesen Anlass festlich gekleideten Wurzengraber (weisses Hemd, dunkler Kittel, Krawatte plus Wurzengraber-Abzeichen) an ihrem Herrenabend an den Tischen auch kleineren oder auch mittelgrossen Schabernack. Diese Dinge werden allerdings nicht nach aussen getragen – sie zu wissen, bleibt den Wurzengrabern vorbehalten. Abgerundet wird der fröhliche Abend mit der sogenannten Bierschwemme, gefolgt von einer längeren Beizentour durchs «Petit-Bäle». Dabei ist es Usus, dass einige Wurzengraber beim Verlassen des Saals eine echte Tanne mitschleppen und sie dann mitten in der Beiz ihrer Wahl aufstellen.

Lukas Müller



# Individualität und Sicherheit

Seniorenresidenz Südpark  
Meret Oppenheim-Strasse 62  
4053 Basel  
Telefon 061 366 55 55  
www.residenz-suedpark.ch

Die Seniorenresidenz Südpark bietet Ihnen komfortables Wohnen mit gepflegter Gastronomie und umfassenden Dienstleistungen. Das Gebäude von Herzog & de Meuron bietet 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen, die Sie individuell einrichten können. Bei Bedarf sind Betreuung und Pflege rund um die Uhr möglich. So geniessen Sie sowohl Unabhängigkeit als auch Sicherheit.

Besuchen Sie uns am 13. Januar 2013 zum Sonntagsbrunch und machen Sie sich Ihr eigenes Bild.  
Anmeldung: Telefon 061 366 55 55



RZ027460

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bettingen

### Feiertage 2012/2013

Die Gemeindekanzlei ist ab Freitagabend, 21. Dezember 2012, 17 Uhr, bis Mittwoch, 2. Januar 2013, 8 Uhr, geschlossen.

In dringenden Fällen kann die Verwaltung während den üblichen Schalteröffnungszeiten über die Nummer 061 606 99 95 (Anrufumleitung) erreicht werden.

Das Verwaltungsteam wünscht allen Einwohnenden schöne, besinnliche Festtage und einen guten Start ins 2013.

### Öffnungszeiten während den Fasnachts- und Sportferien sowie den Frühjahrsferien 2013

Die Verwaltung ist jeweils während den Schulferien wie folgt reduziert geöffnet:

**Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr**  
**Freitag: 8 bis 12 Uhr/nachmittags geschlossen**

Gemeindeverwaltung Bettingen  
Talweg 2, 4126 Bettingen, www.bettingen.ch

RZ026896

Die Gemeinde Riehen lädt Sie herzlich ein zum

## Neujahrsapéro 2013

Dienstag, 1. Januar 2013 um 17 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Olga Bernasconi (Harfe) und Evgeniya Kossmann (Querflöte).

# RIEHEN

LEBENS KULTUR

Gemeinderat Riehen

RZ027467

Basler Münsterkantorei

Türöffnung 17.30 Uhr

Sonntag, 23. Dezember 2012  
18.00 Uhr, im Münster

### Weihnachtskonzert Felix Mendelssohn

- Die Geburt Christi (aus «Christus», op. 97)
- Der 95. Psalm, op. 46 «Komm, lass uns anbeten»
- Choralkantate über Luthers Weihnachtslied «Vom Himmel hoch»

Maria Bernius, Sopran  
Mechthild Bach, Sopran  
William Lombardi, Tenor  
Retus Pfister, Bass  
Tobias Wicky, Bass

Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei,  
Leitung: Annedore Neufeld

Kollekte

RZ027094

www.riehener-zeitung.ch

### Atelier Theater Riehen Baselstrasse 23

#### HOLZERS PEEPSHOW

Komödie von Markus Köbeli  
Regie: Dieter Ballmann  
7./14./21. Dez. und 11./18. Jan., 20 Uhr  
Letzte Vorstellungen! Beste Unterhaltung!  
Silvester: 17.30 und 20.30 Uhr

#### ASCHENPUTTEL

Wunderschönes Märchen mit Musik und viel Humor.  
1./2./8. und 16. Dez., 15 Uhr  
Letzte Vorstellungen!

VVK: www.kulturticket.ch  
Tel. 0900kultur (0900 585 887)  
Bider&Tanner, Infothek Riehen  
Abendkasse eine Stunde vor Beginn

### Bestattungen STOLZ SÖHNE

Überführungen  
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlinrain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

RZ026332

### Kirchzettel vom 16. 12. 2012 bis 22. 12. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: POKA

**Dorfkirche**

Sa	14.00	Jungschar Dorf, Meierhof
	17.00	Kindertrüff Riehen Dorf, Hauptprobe des Krippenspiels, Dorfkirche
	19.00	Jugendgottesdienst surrounded mit adventlichem Fackelmarsch, Treffpunkt: Dorfkirche
So	10.00	Gemeindeweihnacht mit Krippenspiel und Teilnahme unserer Spielgruppenkinder mit Pfr. D. Holder anschliessend gemeinsames Mittagessen im Meierhof Kinderhütte im Pfarrsaal
Mo	6.00	Morgengebet in der Kapelle
	18.00	ökum. Singkreis Weihnachtsfeier, Meierhofsaal
	20.00	Männerabend im Foyer
Do	12.00	Mittagsclub für Senioren, Weihnachtsfeier im Meierhofsaal roundabout in der Eulerstube
Fr	6.00	Morgengebet in der Dorfkirche

**Kirchli Bettingen**

Sa	17.00	Jungschar Chrischona Bettingen - Teddy, Grizzlys, Waldweihnacht
So	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Lukas 3, 1-14
	10.00	Sonntagschule
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag, Weihnachtsfeier
	22.00	Abendgottesdienst für Bettingen
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
Sa	19.00	Teenie-Club Bettingen, Kirchlein

**Kornfeldkirche**

So	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfr. A. Kläiber, Predigt zum 75. Geburtstag eines Adventliedes, RG 372
Mo	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
Mi	20.15	Frauen vor Gott, Gebetstreffen für Frauen
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub für Senioren, Weihnachtsfeier im Saal
Fr	19.00	Kirchenchor im Unterrichtszimmer
	20.15	Mädchentreff Beer-Lounge für Mädchen ab 12 Jahren, Jugendraum, 19-21 Uhr
Sa	17.00	Waldweihnacht CVJM Jungschar, Besammlung beim Schiessplatz

**Andreashaus**

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.45	Andreashaus
	10.00	Biostand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Kaffeetreffpunkt
	18.00	Nachessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff

**Diakonissenhaus**

Sa	17.00	Vesper am Samstagabend
So	9.30	Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
www.feg-riehen.ch**

Sa	16.00	Jungschi
So	10.00	Gottesdienst mit S. Kaldewey
	10.00	Kids-Treff/Bärentreff
Di	14.30	Bibelstunde (Markus 6, 45-56)

**St. Chrischona**

So	10.00	Gottesdienst im Zentrum, Predigt: Stefan Felber «Es weihnachtet sehr» Anspiel der Sonntagschule
Di	19.30	Gebet bei Hanni und Werner Gerber

**Regio-Gemeinde, Riehen  
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**

So	10.00	Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di	19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30	Frühgebet

Live-Gesang

# LÖRRACHER Weihnachtszirkus

Das Original!

Mit Show-Ballett & Live-Orchester

Mit neuem Spitzen-Programm!

Internationale Spitzen-Artistik

TIGER+LÖWEN

## FESTPLATZ IM GRÜTT

VOM 21. DEZ. BIS 06. JAN.

Premiere (Fr., 21.12) nur um 16.00 Uhr  
Wochentags um 16.00 Uhr  
Samstag, Sonntag & Feiertag um 15.00 und 19.00 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember nur um 14.00 Uhr  
Silvester-Gala, 31. Dezember nur um 19.00 Uhr  
(mit Silvesterfeier)  
Neujahrstag, 01.01. spiefrei!  
Sonntag, 06. Januar nur um 15.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Bei RESERVIX im Internet unter www.reservix.de und an der Circuskasse (ab 15.12.)  
täglich von 11.00-12.00 Uhr geöffnet.  
ZELTANLAGEN SIND GUT BEHEIZT!  
TIERSCHAU TÄGLICH AB 11.00 UHR GEÖFFNET

TICKET-HOTLINE: 0163-45 50 424 - www.loerracher-weihnachtszirkus.de

Mit freundlicher Unterstützung von: ...

Gemeindeverwaltung Riehen

### Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2012 wird um 17.00 Uhr in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen durch Frau Pfarrerin Holder ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten. Anschliessend wird der Gottesacker durch Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:  
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

RZ027442

Kunst Raum Riehen

### Regionale 13

under construction  
bis 6. Januar 2013

**Führungen/Veranstaltungen:**

Samstag, 15. Dezember, 16 Uhr:  
Gespräch in der Ausstellung mit Samuel Leuenberger, Kurator, SALTS, Birsfelden und ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern.

**Öffnungszeiten:**

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr  
24./25. Dezember geschlossen,  
26. Dezember 13-18 Uhr  
31. Dezember/1. Januar geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

### Gemeindeverwaltung Riehen

Heilsarmee

### Topfkollekte der Heilsarmee

in Riehen: Samstag, 15. Dezember, im Dorf und EZ Rauracher. Die Musikanten vom Heilsarmeekorps Basel 1 spielen von 9.30 bis 10.00 Uhr im Dorf (Kantonalbank), von 10.45 bis 11.15 Uhr im Rauracherzentrum.

in Basel: Donnerstag, 13., bis Samstag, 15., und Dienstag, 18., bis Samstag, 22. Dezember

Zweckbestimmung Basel/Riehen:  
Sozialhilfe in der Stadt und Region  
(PC-Konto: 40-280096-1)

Wir wünschen gesegnete  
Weihnachten!

RZ027271

Restaurant  
Sängerstübli

Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 39

24./25. Dezember geschlossen

31. Dezember 6-Gang-Silvestermenü für Fr. 68.50,  
ab 18 Uhr Apéro

12./13./14. Januar  
Kalbsmetzgete

Familie Berisha  
und das Sängerstübli-Team  
freuen sich auf Ihren Besuch!

RZ027412

www.riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch



## WOHNUNGSMARKT

In Riehen zu vermieten

### Schöne, helle 2-Z'Wohnung (49 m<sup>2</sup>) für Senioren

1. OG mit Lift und Sicht auf den Garten. Das Haus ist altersgerecht gebaut (Lift und rollstuhlgängig).

Auskunft und Besichtigung  
Telefon 061 601 01 36  
info@riebe.ch / www.riebe.ch

RZ027421

## STRAFIN Immobilien Treuhand AG

Wir vermieten per **sofort** im Zentrum von Riehen an der Wettsteinanlage einen

Bastelraum (18 m<sup>2</sup>) im EG

mit Lavabo und WC-Mitbenützung

Mietzins: Fr. 230.00 + Fr. 50.00 HNK

**Strafin Immobilien Treuhand AG**  
Sternengasse 6  
Postfach, 4010 Basel  
Telefon 061 201 15 34  
susanne.wyss@strafin.com

RZ027445

Ist Ihnen Ihr Haus zu gross geworden, der Garten zu anstrengend und freut Sie der Gedanke, dass helles Kinderlachen Ihre Räume erfüllt?

### Riehener Familie sucht 1- oder 2-Familien-Haus zum kaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon 061 641 26 84

RZ027340

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

**Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026402

Wir vermieten nach Vereinbarung an der Baselstrasse 18 in Riehen eine **einzigartige Dachwohnung im 2. OG/DG mit Galerie**

- Wohnfläche 86 m<sup>2</sup>
  - moderne Einbauküche
  - Parkettböden
  - Schlafzimmer mit direktem Zugang zu Bad/Dusche/WC
  - sep. WC
  - Galerie
  - Dachzimmer
  - Réduit
  - Lift vorhanden
  - alle Zimmer zur ruhigen Hofseite
- Mietzins Fr. 2250.- inkl. NK

Ein Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden.

Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns! [www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)

**L+B AG**  
Liegenschaftsberatung  
Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel  
Telefon 061 205 08 70  
[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)

Im Kundenauftrag suchen wir **Villa, Bauland und Mehrfamilienhaus, an ruhiger Lage**

Diskretion zugesichert

### Theo Seckinger Immobilien

Gatternweg 15, 4125 Riehen  
Telefon 076 383 32 33  
immobilien@seckinger.ch

## GESUCHT

Solvente Familie mit zwei Kindern sucht in Riehen EFH oder MFH zu kaufen.

Schnelle und unkomplizierte Handlung ist garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon 079 455 86 64

RZ027163

## Immobilien-Tipp des Monats

### Wie hoch ist ein Mäklerhonorar und welche Leistungen sollten darin enthalten sein?

Der Umfang der Dienstleistungen sowie das Honorar für die erfolgreiche Verkaufvermittlung einer Immobilie sind so individuell wie jeder Makler selbst. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, genauestens darauf zu achten, welche Tätigkeiten im Mäklervertrag enthalten sind oder ggf. separat verrechnet werden. Die hiesigen Makler erwarten durchschnittlich ein Honorar von 1-5 Prozent der gelösten Verkaufssumme. Meiner Ansicht nach sollten folgende Dienstleistungen in einem **Rund-um-Paket für den erfolgreichen Verkauf** geboten sein:

1. Beurteilung des Objekts und Beratung hinsichtlich der Festsetzung des Verkaufspreises.
2. Erstellen eines ausführlichen Verkaufsdossiers mit gutem Fotomaterial sowie von Inseraten.
3. Anfertigung einer approximativen Zusammenstellung über die zu erwartenden Renovationskosten bei älteren Liegenschaften.
4. Jegliche Korrespondenz mit dem Auftraggeber und den Kunden.
5. Wöchentlicher Rapport an Auftraggeber.
6. Durchführen von Besichtigungen.
7. Verhandlungen mit Interessenten, Behörden und Banken.
8. Vorbereitung des Kaufvertrages / Instruktion des Notars.
9. Übergabe und ggf. Räumung des Objektes.

**Gerne stehe ich Ihnen mit meinen Dienstleistungen auch im neuen Jahr zur Verfügung.**

**brigitte hasler®**

Schätzung – Verkauf – Projektentwicklung – Verwaltung

\*Telefon 061 681 63 55 \*Mobile 079 342 19 90 info@brigittehasler.ch

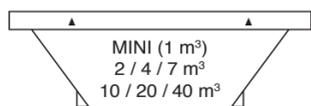
Wünschen Sie eine umfassende Beratung und persönliche Betreuung rund um Ihre Immobilie, so freue ich mich Ihnen mit meiner mehr als 25-jährigen Erfahrung in Riehen zur Seite zu stehen.

RZ025482

## PNT

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ025513



## Sensationelle Tiefpreise auf

**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparatenausstellung**

Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.  
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 405 11 66  
Info@baumannoerwil.ch  
www.baumannoerwil.ch

RZ025335

## Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

**Rolf Bürgin**

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buergin-transporte.ch

RZ025535

## trimag

Raum zum Leben.

### Immobilienverkauf?

Gefragt ist Marktcompetenz.

Wir sind für Sie da.



trimag Treuhand-Immobilien AG  
Postfach | CH-4009 Basel | www.trimag.ch

RZ025483

## Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.

**Andreas Mächler**, Telefon 061 601 36 11.  
Mehr Infos unter  
www.besenrein-maechler.ch

RZ027055

## Die Superkur für alle Badewannen BAWA AG



10 Jahre Vollgarantie

Einsatzwannen aus Acryl

Reparaturen

info@bawa-ag.ch

Riehen Tel. 061 641 10 90

RZ025062

## GIMA

**GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

RZ025338

## Schranz AG Riehen

Bauspenglerei  
Flachdacharbeiten  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ025350

## Rentner (Maler) erledigt Ihre Malerarbeiten im und ums Haus.

Telefon 0049 7621 140783  
Handy 0049 1522738 49 45

RZ027249

## Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ025329

## Beratung mit Leidenschaft. Dipl. Treuhandexperten.

**buchhaltungsfabrik gmbh** | Baselstrasse 44 • 4125 Riehen |  
Telefon • 061 646 80 20 | [www.buchhaltungsfabrik.ch](http://www.buchhaltungsfabrik.ch)

RZ025607

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ025339



**FABMO**  
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

**E-Bikes • Mondia • Raleigh Bergamont • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
fabimo@bluewin.ch

RZ025341

Gemeindeverwaltung Riehen

Sind Ihnen

### Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:  
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen  
Tel: 061 645 60 60  
E-Mail: [werkdienste@riehen.ch](mailto:werkdienste@riehen.ch)

Formular: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

RZ025704

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
insetrate@riehener-zeitung.ch  
Telefon 061 645 10 00

Liebe Förderer und Gäste

Wir sind Ihnen für die vielseitige, zuverlässige und langjährige Zusammenarbeit sehr verbunden. Dank Ihnen durften wir 18 *Stipendiaten* im Rahmen unserer musikalischen Nachwuchsförderung unterstützen, drei Erstlingswerke junger *Autoren* und zwei Kurzfilme junger *Filmemacher* auszeichnen.

Aufgrund der Schliessung des Hirzen Pavillons werden wir unseren Förderverein Ende 2012 auflösen. Wir hoffen, dass Sie sich für die Bedürfnisse der jungen Künstlerszene anderweitig einsetzen werden.

Möge Ihnen die Talentförderung weiterhin Spass machen und Freude bringen!

Das Team des Vereins zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof wünscht Ihnen frohe Festtage!

HIRZEN PAVILLON

RZ025237



## Seine Krankheit kann man sich nicht aussuchen. Seine Klinik schon.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonders grossen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung. Bei uns sollen Sie sich rundum wohl fühlen.

Weil Sie die Wahl haben. Klinik Birshof, Münchenstein Basel

Klinik Birshof, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch)

RZ026188

**WEIHNACHTSKONZERT** Musica Antiqua Basel tritt in der Dorfkirche auf

## Barockes in der Dorfkirche

Am vierten Adventssonntag spielt das Kammerorchester Musica Antiqua Basel Barockmusik im besinnlichen Ambiente der Dorfkirche Riehen. Das traditionelle Weihnachtskonzert bietet auch dieses Jahr ein stimmungsvolles Programm.

Zur Einleitung erklingt das Concerto a cinque op. 5, Nr. 2, von Tomaso Albinoni mit einer Solovioline, gespielt von der Konzertmeisterin Dorota Sosnowska. Im Violinkonzert E-Dur von Johann Sebastian Bach ist der 14-jährige Silvan Irniger Solist. Er ist bereits am letztjährigen Weihnachtskonzert sehr erfolgreich aufgetreten. Vom nicht sehr bekannten Komponisten Evaristo Felice Dall'Abaco, der ausschliesslich Instrumentalwerke komponierte, folgt das Concerto a più strumenti op. 6, Nr. 6. Durch die dreifach geteilten Violinen erreicht das Werk einen äusserst reizvollen Effekt.

Das Doppelkonzert für Violine und Violoncello in B-Dur von Antonio Vivaldi wird von Yvetta Viatet und Anita Gwerder interpretiert. In diesem selten gehörten Konzert verschmelzen die beiden Solostimmen zu einem glanzvollen Ganzen. Im kurzen, aber wunderbaren zweiten Satz, Andante, spielen nur die beiden Solostimmen mit dem Continuo, die sich die melodischen Phrasen abwechselungsweise zuwerfen. Veit Benedikt Hertenstein ist der Solist im Violakonzert h-Moll von Georg Friedrich Händel. Es wurde von Henri Casadeus realisiert und orchestriert und ist eine wertvolle Bereicherung für die solistischen



Das Kammerorchester Musica Antiqua Basel bei einem seiner früheren Auftritte in der Dorfkirche.

Foto: Philippe Jaquet

schen Auftritte der Violaspieler. Mit der Weihnachtssinfonie «Pastorale per il Santissimo Natale» von Gaetano Maria Schiassi wird das Konzert beendet.

Das Konzert findet unter der Stabführung von Fridolin Uhlenhut statt. Er ist Gründer und Leiter der Musica Antiqua Basel. Ab 1974 fanden mit dieser regelmässige Kammermusikkonzerte an Sonntagen im Herrschaftshaus im Wenkenhof statt, bei welchen Uhlenhut als Cellist mitwirkte. Seit 25 Jahren spielt das Kammerorchester anfänglich im Meierhofsaal, später und bis dato in der Dorfkirche.

Weihnachtskonzert des Kammerorchesters Musica Antiqua Basel, Sonntag 23. Dezember 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Vorverkauf: Papeterie Wetzler (Schmiedgasse 14, Riehen), Tel. 061 641 47 47, oder Bider & Tanner mit Musik Wyhler (Aeschenvorstadt 2, Basel), Tel. 061 206 99 96. Unnummerierte Plätze zu Fr. 20/25/35. Reservierte Gönnerplätze in den ersten vier Reihen zu Fr. 50. Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt. Konzertkasse und Einlass eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

**VIER JAHRESZEITEN** Vielfalt bei «Clair de Lune»

## Jazz und Klassik für Debussy



Das «Atom String Quartet» im Vitra Design Museum in Weil am Rhein.

Foto: Fee Peper

Die Herbst/Winter-Ausgabe «Clair de Lune» der Veranstaltungsreihe «Vier Jahreszeiten Riehen» hat zwar schon vorletztes Wochenende zum Abschluss gefunden, doch war das Programm so reichhaltig und vielfältig, dass nochmals darauf hingewiesen werden möchte: Ein sozusagen postmodernes Konzert vor moderner Kulisse gab das «Atom String Quartet»

in der Ausstellung «Pop Art Design» im Vitra Design Museum. Klassisch war die Besetzung mit zwei Geigen, einer Bratsche und einem Cello. Die Musik, die das Streichquartett zum besten gab, war jedoch die einer Jazzband.

In ganz anderem Stil und Rahmen fand das Festival-Abschlusskonzert in der Reithalle des Wenkenhofs statt.

Gespielt wurden Werke von Max Bruch, Samuel Barber, Jean Sibelius und Henryk Wieniawski, bei dessen Scherzo-Tarantella, op. 16, der elfjährige Violinist das Publikum beeindruckte. Natürlich durfte auch Claude Debussy, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 150. Mal jährt und dem «Clair de Lune» gewidmet war, nicht fehlen.

**MUSIK** Musikschule SMEH am Nordwestschweizer Wettbewerb

## Neun Podestplätze für die SMEH

Am Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb vom vergangenen Sonntag in Frenkendorf schnitt die Riehener Schlagzeug- und Marimbachule Edith Habraken sehr erfolgreich ab. Christopher Reiff gewann vor Simon Bösch auf dem Drumset der Kategorie D, beide spielten Eigenkompositionen. Marino Conradin wurde auf dem Schlagzeug mit seinem Stück «Drumming» Zweiter der Kategorie C, Micha Zaugg und Leo Gürtler trommelten sich in ihrer Kategorie auf Platz drei. Zweiter der Kategorie C Mallets wurde Fabian Schürmann.

Das wohl wertvollste Resultat gelang der SMEH-Formation «5 ab 7», die unter der Leitung von Edith Habraken mit fünf Marimbas, einem Xylophon und einem Schlagzeug George Hamilton Greens «The Ragtime Robin» vortrug und damit in der höchsten Kategorie Platz zwei belegte. Es spielten Myriam Ducret, Mirjam Voltz, Jan Fricker, Raphael Stump, Casper Thiriet, Lars Bachmann und Gabriel Pfister. In der Kategorie 3 traten zwei SMEH-Formationen mit Kompositionen des befreundeten Komponisten Markus Götz an. Das elfköpfige Ensemble «Tornado's», das erstmals am Wettbewerb teilnahm und unter der Leitung von Timea Sier stand, schaffte es mit «Toccata & Ostinato» auf Platz zwei, die «Fantastischen 7» folgten mit dem «Drachen-Tanz» auf Platz drei.

Schulleiterin Edith Habraken war mit ihren Schülern sehr zufrieden. Beinahe das komplette SMEH-Lehrerteam sei anwesend gewesen. Die Kinder seien konzentriert ans Werk gegangen, hätten nach ihren Auftritten

auch bei den anderen Instrumentenkategorien interessiert zugehört und bereits Pläne für den nächstjährigen Wettbewerb geschmiedet. «Der Anlass in Frenkendorf war auch sehr gut organisiert und im Gegensatz zu den Vorjahren konnten wir im selben Lokal einspielen, in dem wir danach auch auftraten – in der Aula Mühlacker. Das hat uns vieles erleichtert.» Der Wettbewerb, der auch die Kategorien Hohes Blech, Tiefes Blech, Waldhorn, Holzblasinstrumente und als Spezialkategorie die Harfe umfasste, fand in verschiedenen Lokalen der Baselsbieter Gemeinde statt.

**Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb, 8. Dezember 2012, Frenkendorf, Resultate der SMEH Riehen**

**Percussion. Solo. Drumset. Kategorie D:** 1. Christopher Reiff (Drumset) 96 Punkte, 2. Simon Bösch (Drumset) 94. – **Kategorie C:** 2. Marino Conradin (Drumset) 90, 3. Leo Gürtler (Drumset) 84. – **Kategorie B:** 3. Micha Zaugg (Drumset) 88, 4. Tobias Meier (Drumset) 85.

**Percussion. Solo. Mallets. Kategorie C:** 2. Fabian Schürmann (Marimba) 93, 4. Gabriel Pfister (Marimba) 86.

**Percussionensembles. Kategorie 1:** 2. «5 ab 7» (SMEH: Myriam Ducret, Mirjam Voltz, Jan Fricker, Raphael Stump, Casper Thiriet, Lars Bachmann, Gabriel Pfister) 92. – **Kategorie 3:** 2. «Tornado's» (SMEH: Selina Schmid, Alexa Schmid, Sebastian Wenk, Simon Bösch, Ariane Klinger, Anna Legendre, Lauri Bertolli, Elias Bothe, Nicolas Schwyzer, Maurus Voltz, Daniel Ramp) 91, 3. «Die fantastischen 7» (SMEH: Christopher Reiff, Elias Böhm, Dominik Meier, Yannick Benz, Jonas Affolter, Felix Guntrum, Selina Schmid, Mischa Wyss).

**Waldhorn. Solo. Kategorie B:** 5. Léon Käbli 86. – **Kategorie D:** 4. Marco Hufschmid 82.

**BRENNPUNKT FAMILIE** Referat über «Vatersein heute»

## Halt geben und offen sein

Für das Referat «Vatersein heute – Identitätssuche im Spannungsfeld zwischen Familie, Beruf und gesellschaftlichen Entwicklungen» erhofften sich die Veranstalter der Vortragsreihe «Brennpunkt Familie» besonders viele Väter als Zuhörer. Dies hatte wohl geklappt, waren doch im Meierhof vor allem Männer anzutreffen.

Mit einem kleinen historischen Rückblick startete der Heilpädagoge und Therapeut Leen Van der Hoofd sein Referat. Er entführte seine Zuhörer in die antike Welt, wo der Vater die Rolle des Ernährers, Versorgers und Beschützers übernahm. Bemerkenswert sei damals gewesen, dass der Vater die eigene Autorität bei den älteren Söhnen immer mehr einschränkte, um sie dann als Partner anzusprechen. Im alten Rom kannte man die Situation allein gelassener Mütter, so dass dort zum ersten Mal neben der Figur des Vaters die des Ernährers auftrat. Dieser nahm sich Kindern an, deren Erzeuger er nicht war. Auf dieses «Vatersein» kommt es nach Van der Hoofd auch heute für die Kinder an.

Die Vater-Kind-Beziehung ist sehr viel mehr als die Mutter-Kind-Beziehung durch die Aussenwelt geprägt, meint Van der Hoofd. Die Werbung

bringe es bildlich zum Ausdruck, wenn sie uns muskulöse, coole Typen präsentiere oder weiche, infantile Männer, die mit den Kindern um die Aufmerksamkeit der Mutter buhlen. Die Mehrzahl der Väter bewältige heute zudem unter grössten Anstrengungen das Berufsleben. Dies verstärke das Bild des (emotional) abwesenden Vaters, was dazu führe, dass das Kind Schwierigkeiten bekomme, seinen Platz in der Welt zu finden.

Dem heutigen Vater sollte die Förderung der Individualität seiner Kinder am Herzen liegen, fuhr Van der Hoofd fort. Dazu brauche es das Zusammensein, welches Fragen und Gespräche ermöglicht. Van der Hoofd sieht die Aufgabe und Chance für die Väter im Vermitteln von tragfähigen sozialen Werten, die im Leben Halt vermitteln und auf die in Zeiten der Not zurückgegriffen werden kann. Darin hole sich der Vater auch die Achtung und den Respekt seiner Kinder.

Das nächste Referat von «Brennpunkt Familie» findet am Mittwoch, 15. Mai statt. Die Sozialpädagogin Petra Becker referiert zum Thema «Erziehung mit Humor und Kreativität».

Cristina Marti Schneider, Team Brennpunkt Familie

Reklameteil



**ADVENTS-AUSVERKAUF MIT 30% RABATT!\***

Unser Laden wird ab dem 24.12.2012 umgebaut und wir bieten während der gesamten Adventszeit attraktive Rabatte!



TRADITIONELL



ERLEUCHTEND



EINZIGARTIG



ÜBERRASCHEND



REGIONAL

**K. Schweizer AG**  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen

Telefon 061 645 96 60  
www.kstag.ch

360° Schweizer Elektrotechnik



TYPISCH  
K. SCHWEIZER  
QUALITÄT

\* ab 3. Advent, ausgenommen sind Dienstleistungen  
 Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

# Die grossen Energiefresser im Haushalt

«Energieverbrauch senken, vorbildlich leben, möglichst alles mit dem Velo anstatt dem Auto erledigen.» Viele schlaue Sprüche, doch meist ist es gar nicht so einfach, seinen Alltag energiesparender zu gestalten und seine Gewohnheiten zu ändern.

Ein sehr grosser Anteil der «Stromfresser» wird selten beachtet. Im Haushalt finden sich viele grössere und kleinere Geräte, die im Dauereinsatz stehen und zum Teil gar nicht regelmässig gebraucht werden.

## Licht als wichtiger Faktor

Vor allem bei der Beleuchtung kann viel gespart werden. Die handelsübliche Glühbirne produziert zu etwa 90% Wärme und nur 10% der verbrauchten elektrischen Energie werden tatsächlich in Licht umgesetzt – eine bessere Energiebilanz bieten an dieser Stelle Energiesparlampen oder LEDs. Je nach Anzahl der Hausbewohner und deren Nutzung der Räumlichkeiten können die Einsparungen stark schwanken. In einem Haushalt einer sehr grossen Familie kann der Energieverbrauch durch bewusst angepasstes Verhalten wesentlich stärker reduziert werden. Bei einer Einzelperson ist die Beleuchtungsnutzung alleine durch die Präsenzzeiten geringer.

Die Anwesenheit alleine spielt jedoch nicht immer eine Rolle. Beim Verlassen eines Raumes wird nicht automatisch das Licht gelöscht. In einem viel genutzten Haus sind viele Räumlichkeiten beleuchtet, obwohl niemand anwesend ist oder immer wieder zwischen den Zimmern wechselt. Das Aus- und erneute Einschalten ist dabei viel effizienter. Auch Energiesparlampen brauchen mehr Energie, wenn man sie brennen lässt, als wenn man sie nach wenigen Minuten erneut einschaltet. In einem Single-Haushalt fallen statt der Lampen im Dauereinsatz stehende Geräte und die Heizung

sehr viel stärker ins Gewicht. Auf Kopf und Quadratmeter heruntergebrochen sind die Heizkosten in einem durchschnittlichen Haushalt umso niedriger, je mehr Personen zusammen leben.

Kleine Wohnungen, welche von zwei bis drei Personen genutzt werden könnten, werden auch von einzelnen Bewohnern voll beheizt. Ein durchschnittlich grosser Kühlschrank, wie er in Singlehaushalten verwendet wird, reicht für zwei bis drei Personen. Waschmaschine und Tumbler hingegen haben durch die Nutzung von Familien mit Kindern und viel Wäsche einen höheren Energieverbrauch, da diese meist deutlich häufiger laufen. Der pro Kopf Verbrauch ist vergleichsweise zu nur Erwachsenen sehr hoch, die beheizte Fläche wird wiederum effizienter genutzt.

Wie viel Energie man verbraucht und wo der Haushalt im Vergleich steht, kann man mithilfe der Energybox ([www.energybox.ch](http://www.energybox.ch)) bestimmen. Dieses Online-Tool überschlägt anhand von hinterlegten Daten und mit dem vom Nutzer getätigten Eingaben die im Durchschnitt verbrauchten Werte pro angegebenem Gerät. Als Ergebnis bekommt man eine Aussage über den gesamten Energieverbrauch. Die Internetseite macht hauptsächlich auf Geräte mit grossem Energieaufwand aufmerksam. Wo genau die intensivsten Energieverbraucher liegen, muss der Nutzer allerdings selbst herausfinden.

## Energiefresser StandBy

Der StandBy-Betrieb kostet viele Haushalte einen dreistelligen Betrag im Jahr, da Fernseher, Receiver und andere Medien nicht vom Netz genommen werden. Es gilt folgende Regel: 1 W Standby-Leistung entspricht etwa 8,7 kWh pro Jahr, welche bei momentanen Energiepreisen 2 Franken

im Jahr ausmachen. Auch Computer werden häufig nicht vollständig ausgeschaltet. Oft fahren diese nur in den StandBy-Zustand, der Bildschirm wird nicht separat abgeschaltet. Begründet wird der StandBy mit langen Wartezeiten, die ein PC zum Hochfahren benötigt. Mit neuen Geräten und aktueller Software ist dieses Argument allerdings entkräftet.

Oftmals fehlt sogar bei moderner Technik der Knopf zum kompletten Ausschalten. Radios, Fernseher, Receiver und vergleichbare Unterhaltungsmedien sollen per Fernbedienung und sofort verfügbar sein. Das erschwert den energiebewussten Verbrauchern das Stromsparen. Um in diesem Fall nicht jedes Mal den Stecker ziehen zu müssen, kann ein sogenannter MasterSlave eingesetzt werden oder man greift zur altbekannten Steckerleiste zurück, die die Stromzufuhr mit einem einzigen Schalter abknappt.

## Die Summe macht's

Im Sommer ist das Thema Klimatisierung immer ein grosses Anliegen. Es ist eher unangenehm, bei über 20° Celsius zu schlafen, zusätzlich ist meist auch die Luftfeuchtigkeit erhöht, was zu einem sehr schwülen Klima in den Räumlichkeiten führen kann.

Im Endeffekt ist es nicht das einzelne Gerät, das den Energieverbrauch in die Höhe treibt. Es ist die Masse an Geräten, die parallel beziehungsweise auf StandBy läuft. Die Gesellschaft konsumiert immer mehr. Wenn ein altes Gerät kaputt geht, werden an dessen Stelle häufig zwei energiesparende gekauft und auch gleichzeitig genutzt, was im Endeffekt kein energiesparendes Ergebnis liefert. Dieses Verhalten nennt sich Rebound-Effekt.

Zu Beginn sind energiesparende Massnahmen mit Investitionen ge-



StandBy kostet Strom – da hilft auch die gute alte Steckerleiste mit Schalter.

Foto: © by-studio – Fotolia.com

koppelt, zum Teil sehr günstig. Komplette kostenlos ist aber nur eine Methode: sensibilisieren Sie sich selbst, Ihren Partner und Ihre Mitmenschen! Das Verhalten im Zusammenleben, aufeinander abgestimmtes Kochen und die gezielt gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, bezogen auf Heizung und Beleuchtung, schaffen nicht nur Energiesparmassnahmen, sondern auch zusätzlichen sozialen Kontakt.

Machen Sie einen Rundgang durch Ihre Wohnung. Sie werden erstaunt sein, wie viele Geräte im StandBy-Betrieb man bei genauerem Hinschauen entdeckt. Und wie viel Sie bei dieser Summe an bereitgestellten Geräten im Jahr sparen können. In der Energieberatung in der Steinvorstadt können Messgeräte gemietet werden, welche Ihnen den genauen Verbrauch aufzeigen können.

Ruth Mach, Praktikantin IWB

## Gut und schön – Geschenke



Foto: Caroline Schachenmann

Haben Sie zu Weihnachten schon einmal einen Staubsauger geschenkt? Auf der Beziehungsebene könnte das Präsent zu Problemen führen. Aber es ist ja nicht ausgeschlossen, dass Ihre Gattin über die Arbeitserleichterung entzückt wäre. Und sich Ihr sportbegeisterter Freund ein schnittiges Bügeleisen wünscht.

Im Allgemeinen erfreuen sich Elektro- und Elektronikgeräte als Geschenke grosser Beliebtheit. Falls Sie im Hinblick auf das nahe Fest einen entsprechenden Herzenswunsch oder einen Bedarf entdeckt haben, lassen Sie sich nicht davon abhalten, das passende Objekt differenzierter zu betrachten: Elektro- und Elektronikgeräte führen eine Deklaration über ihren Energieverbrauch – vergleichen Sie verschiedene Modelle.

Kleinere Apparate können mit Akku-Batterien und oft auch mit solarbetriebenen Aufladegeräten kombiniert werden. Erkundigen Sie sich doch einmal nach dem Produzenten. Es gibt immer mehr Firmen, die auf Qualität setzen und eine sozial und ökologisch nachhaltige Produktion anstreben. Ein sorgfältiger Umgang mit Ressourcen lässt sich auch an Recyclingangeboten und an einer zurückhaltenden Verpackung erkennen. Wählen Sie ein Gerät, das sich langlebig, robust und formschön darstellt.

Auch wenn Sie schon immer danach Ausschau hielten – das hundertprozentig nachhaltige Geschenk gibt es nicht. Wer in dieser Richtung etwas Passendes, Sinnvolles und Herzerfreudendes sucht, wird jedoch leicht fündig. Zum Beispiel auf dem lokalen Weihnachtsmarkt: Sachen aus speziellen Werkstätten, Leckereien aus Familienbetrieben, umweltfreundlich und fair produzierte Waren, Handgemachtes aus der Region und so weiter. Ebenso nachhaltig sind auch die in den letzten Jahren zunehmend beworbenen «Hilfe zur Selbsthilfe»-Geschenkkunden. Es gibt Würmer, Geissen, Pflanzensetzlinge oder auch handfeste Patenschaften, die im Namen der Beschenkten durch Hilfsorganisationen vermittelt werden.

Wenn Sie wählen können – wählen Sie sinnvolle, nützliche und erfreuliche Geschenke. Schenken Sie mit Herz und Verstand. Schenken Sie nachhaltig.

Caroline Schachenmann  
Lokale Agenda 21 Riehen

## Haushaltsgeräte – Die Küche im Energiecheck

Viele Haushaltsgeräte schlucken nicht wegen ihrer Anschaffung sehr viel Geld, sondern vor allem wegen häufiger Nutzung und dem damit verbundenen hohen Stromverbrauch. Wie kann man also erkennen, an welchen Ecken und Enden Stromsparen in der Küche überhaupt möglich ist?

In einer modern eingerichteten Küche, in welcher die Geräte jünger als fünf Jahre sind, kann es durchaus schwierig werden, energetisch zu sparen. Die Kleingeräte wie Brotschneidemaschine, Mixer oder Eierkocher haben keinen StandBy-Betrieb und verbrauchen nur, wenn sie auch wirklich genutzt werden. Lediglich Mikrowelle und der Backofen brauchen Strom im StandBy, normalerweise beschränkt sich der Verbrauch auf die Anzeige der Uhrzeit.

## Intelligenter Energieeinsatz

Die im Alltag gebrauchten Geräte und Utensilien sollten zunächst überprüft werden. Eine Pfanne oder ein Topf, welcher nicht plan auf der Herdplatte aufliegt, kann nicht optimal aufheizen, sehr viel Energie wird an die Umgebung abgegeben. Das Resultat sind längere Kochzeiten und unregelmässig gegartes Essen. Um Wasser zum Kochen zu bringen, ist der Wasserkocher die effizienteste Methode, da dieser kürzere Aufheizzeiten hat als ein Glaskeramik- oder Gusskochplattenherd. Ein Gasherd kann direkt zum Wasserkochen genutzt werden, da die Hitze sofort zur Verfügung steht und nach Abschalten keine Restwärme an die Umgebung abgegeben wird. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen, mit Deckel zu kochen, um die Wärme im Topf zu halten. Je kleiner der Topf, umso mehr Energie kann durch einen geschlossenen Deckel gehalten werden.

Falls nach dem Kochen noch Essen übrig bleibt, sollte dieses nicht warm in den Kühlschrank gestellt werden, da sich so sehr viel mehr Kondenswasser bildet und mehr Energie verbraucht wird, um die Speisen auf die Temperatur herunter zu kühlen. Warmes Essen kann in einer Kühl- / Gefrierkombination zu Vereisungen führen. Somit ist durch vermehrte Eisbildung nicht nur weniger Platz im

Eisfach, der Kühlschrank braucht auch mehr Energie, um sich auf der gewünschten Temperatur zu halten. Generell ist an Kühlschränken der neuesten Generation wenig zu bemängeln, von kleinen Mini-Bar-Kühlschränken und ähnlichen Modellen wie Weinkühlern ist allerdings abzuraten, da diese bei weitem nicht den Standard und die Entwicklung moderner Kühlgeräte haben. Oftmals bilden die Dämmung der Türen Schwachstellen, da der Gummi mit der Zeit zäh und brüchig wird.

## Moderne Küchen schneiden gut ab

Durch bewusstes Nutzen einer modernen Küche kann im Durchschnitt mehr Energie gespart werden als durch den Austausch noch relativ junger Geräte (um die 5–7 Jahre). Ein Dampfgarer beispielsweise benötigt weniger Hitze als ein regulärer Topf, da durch den erhöhten Druck das Wasser schneller zu kochen

beginnt und auch das zu Garen früher fertig ist. Das Essen ist also schneller zubereitet und man kann durch die verkürzte Kochzeit den Herd eher wieder abschalten. Alternativ und ideal als Zusatz zu einem Backofen ist ein fest installierter oder mobiler Steamer, in welchem man auch mehrere Mahlzeiten gleichzeitig separiert garen kann. In der Küche fallen im Gesamten sehr wenige Geräte negativ auf.

In Mietwohnungen und -häusern liegt es oftmals nicht am Mieter, die grossen Einbaugeräte auszutauschen. Sehr viel mehr Energie lässt sich durch das bewusste Verhalten der Nutzer einsparen. In einer eher kleinen Küche reicht meist die Wärme, die durch das Kochen abgeht, um den Raum ausreichend zu beheizen. Um grosse Mengen an Energie zu sparen, sollte man das gesamte Haus anschauen, vor allem die Beleuchtung und die Hülle betreffend.

Ruth Mach, Praktikantin IWB



In modernen Küchen – im Hintergrund sind ein Backofen und ein Steamer zu erkennen – lässt sich energiesparend kochen. Foto: ©istockphoto/characterdesign

## E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch) oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: [energieberatung@iwb.ch](mailto:energieberatung@iwb.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



**GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN** Adventsfeier in der Kornfeldkirche

## Singen und Geschichten hören

mf. Die Adventsfeier der Gegenseitigen Hilfe Riehen im Saal der Kornfeldkirche ging stimmungsvoll und unterhaltsam über die Bühne. Nach der Begrüssung von Kornelia Schultze und Karin Tschabold erfüllten schon bald weihnachtliche Klänge den Saal: Die Anwesenden sangen gemeinsam Weihnachtslieder mit Klavierbegleitung. Anschliessend erzählte Pfarrer Andreas Klaiber eine Geschichte, die sich um das heute omnipräsente Mobiltelefon drehte. Es kamen aber nicht etwa nur die negativen Aspekte desselben zur Sprache – immer und überall telefonieren, Nachrichten versenden, im Internet surfen oder sonstwie auf dem Gerät rumdrücken – sondern auch die positive Seite, dass einige Menschen dank dem Mobiltelefon mehr kommunizieren. Auch konnten die Anwesenden erfahren, was beim SMS-Schreiben so die gängigen Abkürzungen sind. Pfarrer Klaiber schloss seinen unterhaltsamen Vortrag folgendermassen: «SCH.W. – Jetzt wissen Sie ja alle, was das heisst!»

Danach genoss man belegte Brötchen sowie Kaffee und Kuchen und liess den Nachmittag mit Plaudern und gemütlichem Beisammensein ausklingen.



«O du fröhliche» – an der Adventsfeier der Gegenseitigen Hilfe kam Weihnachtsstimmung auf. Foto: Véronique Jaquet

**FRAUENVEREIN** Traditionelles Weihnachtsbasteln im Haus der Vereine und im Landauer

## Weihnachten kann kommen

Die Tage bis Weihnachten sind gezählt. Mit grosser Erwartung fiebern viele Primarschulkinder dem grossen Fest entgegen, um ihre tollen selbstgebastelten Geschenke zu verschenken. An jeweils vier Nachmittagen haben 180 Primarschüler aus Riehen und Bettingen am traditionellen Weihnachtsbasteln vom Frauenverein Riehen im Haus der Vereine und im Landauer teilgenommen. Es sind wieder grossartige und wundervolle Geschenke entstanden. Mit viel Freude und Begeisterung waren die Kinder am Kleben, Filzen, Mischen und Bemalen. Ob sich die Kinder von allen vier Bastelsachen trennen können, ist schwer zu beantworten. Sicher ist jedoch, dass die selbstgebastelten Gaben grosse Freude bereiten werden. Und wie es in der Vorweihnachtszeit ist, bleibt es bis zur Bescherung ein grosses Geheimnis, was sich in den Päckchen verbirgt.

Wir danken den freiwilligen Helferinnen für ihre Unterstützung an den Bastelnachmittagen. Nicht nur die Kinder haben das Basteln sichtlich genossen. Da es immer schwieriger wird, freiwillige Helferinnen für das Weihnachtsbasteln zu finden, konnten wir in diesem Jahr über 80 Kindern keinen Platz anbieten. Dennoch schauen wir

zuversichtlich dem Weihnachtsbasteln im nächsten Jahr entgegen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen all den fleissigen Bastelkindern, den engagierten Helferinnen und den Glücklichen, die beschenkt werden, ein frohes Weihnachtsfest.

Christiane Senn, Frauenverein Riehen



Die Geschenke im Anfangsstadium: Beim Basteln fängt alles mit einer Idee und viel Werkzeug an. Foto: zVg

Publireportage

**VERLOSUNG** Tickets für den Lörracher Weihnachtscircus

## Die Manege im Grütt lockt



Christian Walliser gehört zur zu den besten Raubtierdompteuren. Foto: zVg

rz. Weihnachtszeit ist Zirkuszeit – erst recht, wenn es um einen Weihnachtscircus geht! Die Tradition des Lörracher Weihnachtscircus wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. So gastiert die Weihnachtscircus-Produktion vom 21. Dezember bis zum 6. Januar 2013 wieder auf dem bewährten Festplatz im Grütt in Lörrach.

Die Direktion ist in diesem Jahr stolz darauf, den weltberühmten Star-Dompteur Christian Walliser in Lörrach präsentieren zu können. Als einziger Circus Deutschlands werden hier zwei komplett verschiedene Raubtierdressuren präsentiert. Zum einen eine der besten und grössten Tigerdressuren Europas, zum anderen eine neu zusammengestellte Löwendressur, die in Lörrach ihr Manegegebüt feiern wird.

Von artistischen Einlagen wie dem Antipodenspiel von Artistin Michelle oder den kräftezehrenden Kunststücken des Duos Cornéll vom Rumänischen Staatszirkus bis zu den komischen Auftritten der Clowns Mario & Luigi findet sich für jeden Geschmack etwas. Zudem wird das Tanzensemble, das vom Circusorchester begleitet wird, die tierischen und artistischen Spitzenleistungen in und über der Manege gekonnt in Szene setzen. Insgesamt werden in diesem Jahr 25 Artisten aus mehreren Nationen mit dabei sein.

Eine Restauration in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und vielen dekorierten Weihnachtsbäumen in dem grossen, beheizten Vorzelt, laden schon eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Verweilen ein.

Lörracher Weihnachtscircus auf dem Festplatz im Grütt in Lörrach vom 21. Dezember bis zum 6. Januar 2013. Vorstellungzeiten: Festliche Gala-Premiere am Freitag, den 21. Dezember, um 16 Uhr. Danach jeweils Montag bis Freitag um 16 Uhr sowie Samstag, Sonntag und feiertags um 15 und 19 Uhr. An Heiligabend, 24. Dezember, nur um 14 Uhr. Silvester-Gala am 31. Dezember nur um 19 Uhr (mit Sekt-Empfang). An Neujahr, 1. Januar 2013, ist Ruhetag. Am Sonntag, 6. Januar 2013, findet die Abschiedsvorstellung nur um 15 Uhr statt. Kartenvorverkauf: Im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Ab dem 20. Dezember auch an der Circuskasse von 11 bis 12 Uhr und jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

### Verlosung 10x 2 Karten

Die RZ verlost gleich zehnmal zwei Freikarten für eine beliebige Vorstellung des Lörracher Weihnachtscircus. Wie immer genügt es, uns eine E-Mail oder Postkarte mit einem Lösungswort zu senden. Allerdings besteht diesmal das Lösungswort aus zwei Wörtern. Das erste der beiden Wörter fand sich bereits in der RZ von letzter Woche. Das zweite kommt jetzt. Es lautet: «Manege».

Unter allen Einsendungen mit beiden (!) Lösungswörtern, die uns bis Dienstag, 18. Dezember, erreichen, verlosen wir die Freikarten. E-Mails gehen an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch), Postkarten an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

## Das Haus sicher und günstig finanzieren

**Dank der tiefen Zinsen sparen Wohneigentümer viel Geld. Doch die Finanzierung muss auch langfristig überzeugen.**

Noch nie waren die Hypothekenzinsen in der Schweiz so günstig wie heute. Das entlastet das Portemonnaie der Hausbesitzer. Je nach Laufzeit kostet eine Festhypothek von 500'000 Franken derzeit etwa 450 bis 850 Franken pro Monat. Entscheidend bei einer Immobilienfinanzierung ist jedoch die langfristige finanzielle Tragbarkeit. Dass die Zinsen wieder steigen werden, ist unbestritten – offen sind lediglich der Zeitpunkt und das Ausmass. Deshalb basiert die Tragbarkeitsberechnung der Migros Bank auf einem langjährigen Durchschnittszinssatz von 4,5 Prozent.

### Enorme Einsparungen

Hausbesitzer sollten den Geldbetrag, den sie gegenwärtig an Zinskosten einsparen können, in Form einer Reserve auf die Seite legen. So bleiben sie gewappnet, falls die Immobilienpreise einmal sinken sollten (auch wenn aktuell nicht mit einem solchen Szenario zu rechnen ist). Illustriert am Beispiel einer zehnjährigen Festhypothek in der Höhe von 500'000 Franken: Bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 4,5 Prozent budgetiert der Eigentümer mit Zinskosten von 22'500 Franken pro Jahr respektive 225'000 Franken über zehn Jahre. Effektiv jedoch liegt der aktuelle Zinssatz bei rund 2 Prozent, womit der gesamthafte Zinsaufwand lediglich 100'000 Franken erreicht. Im Vergleich zur Budgetrechnung ergibt das eine Einsparung von nicht weniger als 125'000 Franken. Wer

dieses Geld als Sicherheitspolster zurücklegt, kann die Hypothek somit nach deren Ablauf von 500'000 auf 375'000 Franken reduzieren.

### Wertvolle Sicherheit

Wie das Beispiel verdeutlicht, bleibt der Hausbesitzer mit einer solchen konservativen Tragbarkeitsberechnung stets auf der sicheren Seite. Ebenso können Sie sich als Kunde der Migros Bank darauf verlassen, dass wir den Marktwert Ihrer Immobilie vorsichtig einschätzen – was Sie davor schützt, einen unrealistischen Liehaberpreis für ein Kaufobjekt zu bezahlen.

In Konkurrenzvergleichen gehören die Hypothekenzinsen der Migros Bank stets zu den günstigsten. Neukunden profitieren mit der M-Start-Hypothek zudem von einem Zinsrabatt von 1/8 Prozent während



Von links nach rechts: Susanne Suter, Sebastian Hesse, Cordula Böckel (Leiterin Niederlassung), Monica Schmidt, Mario Bottoni.

der ersten drei Jahre. Bei Wohnobjekten verlangen wir überdies keinen Zinszuschlag auf der Zweihypothek.

### Persönliche Beratung

Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns, das Team der Migros Bank Riehen

berät Sie gerne! Sie finden uns direkt im Dorfzentrum in Riehen an der Rössligasse 20 (Eingang Webergässchen). Telefon 061 645 63 22.

**MIGROS BANK**



**Spanisch, Französisch und 36 weitere Sprachen**

- Prüfungsvorbereitung in kleinen Gruppen
- Sprache und Kultur kombiniert

Start ab 28. Januar 2013

[www.nsh.ch](http://www.nsh.ch)

NSH Sprachschule  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. 061 270 97 97

Basler Bildungsgruppe



**Kurse in Riehen ab Januar**

**Riehen und die Geschichte des Dreilands**

Das 20. Jahrhundert  
Beginn: Mi 09.01.13, 19.30 Uhr, 4-mal

**Ein Vormittag mit Kurt Tucholsky**

Sa 19.01.13, 09.00 - 12.00 h

**Schuberts Winterreise**

Beginn: Di 22.01.13, 19.15 Uhr, 3-mal

Alle Kurse finden im Haus der Vereine statt.

**Jetzt anmelden!**

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

**Information und Anmeldung:**

Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66  
[www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

**EIER, BUTTER, MARZIPAN  
ALLES FÜR DIE GÜTLIBÄCKEREI  
VOM ALTEN FUCHS, DER NOCH SO  
WIE FRÜHER BACKEN KANN.**



**Bäckerei Fuchs**  
Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr  
Sa 4.30-12.30 Uhr  
So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr  
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

**PRIVATE SPITEX**

**für Pflege, Betreuung und Haushalt**

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 061 693 19 80  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



**Diplomierte Cellistin/Gambistin erteilt Einzel- und Gruppenunterricht**

Kammermusik- und Consortunterricht in Riehen und Umgebung.  
Probelektion gratis. Telefon 076 730 07 59  
[f.grunze@les-trois-mains.com](mailto:f.grunze@les-trois-mains.com)



SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE  
EDITH HABRAKEN

«Wartelisten?  
Kennen wir nicht.»  
[www.smech.ch](http://www.smech.ch)

**YOGA & LAUFEN**

DER GESUNDE WEG FÜR  
KÖRPER UND GEIST  
Baselstrasse 57/1.OG, 4125 Riehen

[www.angelika-lorenz.com](http://www.angelika-lorenz.com)  
Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

**Haushalts- und Reinigungshilfe**

Gesucht in gepflegten Riehener 3-Personen-Haushalt sorgfältige und erfahrene Haushaltshilfe zwecks Festanstellung 40%, verteilt an vier Tagen und zusätzliche Büroreinigung zweimal im Monat ca. 3 Stunden. Bewerbungen bitte unter Beilegung von Referenzen und/oder Angaben der letzten drei Arbeitgeber mit Adresse und Telefonnummer. Zuschriften unter Chiffre-Nummer 3098 an die Riehener Zeitung.

**Suche Schülerin/Schüler**

für stundenweise Betreuung unseres 7-jährigen Sohnes in Riehen.  
Tel. 061 641 33 38

Jeden Freitag  
im Briefkasten -  
Ihre eigene ...  
RIEHENER ZEITUNG

**WEIHNACHTS  
SUPER-ANGEBOT**

Canon EOS 600D  
inkl. 18-55 mm IS II



+SanDisk 8 GB SDHC-Karte Ultra UHS-I + Tamrac Tasche Explorer 1

SETPREIS  
nur 549,- €\*

solange Vorrat\*

[www.photo-porst-weil.de](http://www.photo-porst-weil.de)  
**PHOTO PORST**  
Weil am Rhein



**Deutsch- und Integrationskurse in Riehen**  
Januar - Juni 2013

**Verein „Miteinander vorwärts“**

**Miteinander Deutsch lernen**

Anfängerstufe	Niveau A1, Di und Do,	9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau A2, Di und Do,	9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1, Di und Do,	9.00 - 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B2, Di und Do,	9.00 - 10.30 Uhr

Dauer: 15 Wochen  
Kurskosten: Fr. 450.-, Kleingruppentarif Fr. 540.-  
Anmeldefrist: bis 15. Januar 2013  
Beginn: 22. Januar 2013

**Miteinander Deutsch sprechen**

**Konversations- und Integrationskurs für Frauen (A1-B2)**

Dauer: 10 Wochen, Mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr  
Kurskosten: Fr. 150.- pro Kurs  
Beginn: 09. Januar 2013 und 17. April 2013  
Der Einstieg ist jederzeit möglich.

**Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte**

Dauer: 10 Wochen, Montags 19.00 - 21.00 Uhr  
Kurskosten: Fr. 150.-  
Beginn: 08. April 2013

**Auskunft/Anmeldung:**

„Miteinander vorwärts“, Camelia Winkler, Tel. 078 845 95 79  
E-Mail: [info@mvdck.ch](mailto:info@mvdck.ch), [www.mvdck.ch](http://www.mvdck.ch)

**Schwimmschule Delfin**

Am Stich 3, 4125 Riehen, Telefon 061 601 17 51  
[www.schwimmschuledelfin.ch](http://www.schwimmschuledelfin.ch)



**Neu AQUACAPOEIRA**

ab 7. Januar 2013  
Haus zur Hoffnung  
Wenkenstrasse 33, Riehen  
Montag 19.30-20.45

**Neue Kurse KRAV MAGA und Selbstverteidigung für Frauen**

**Selbstverteidigung für Frauen:**  
Sie erlernen die besten und einfachsten Selbstverteidigungstechniken



Selbstverteidigung für Erwachsene ab 18 Jahren

- Kursinhalt:
- eigene Stärken fördern, mobilisieren und nutzen
  - die typisch weibliche Opferrolle verlassen
  - Vorkehrungen zum eigenen Schutz treffen
  - konkrete Gefahren erkennen und einschätzen
  - Selbstvertrauen und mutiges Auftreten in Grenzsituationen aneignen
  - Reaktionsvermögen und Abwehrtechniken trainieren



Krav Maga Self Protect (KMS), ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem, welches in der Schweiz bei Privatpersonen wie auch bereits bei diversen Behörden (Polizei, Sicherheitsdienste) unterrichtet wird.

Das Erfolgsrezept von KMS liegt in der Einfachheit der Techniken, um auch untrainierte oder wenig trainierte Frauen und Männer jeden Alters innerhalb kürzester Zeit auf ein hohes Niveau der Selbstverteidigung zu bringen.

Weiteres Merkmal ist der grosse Unterschied zu anderen Kampfsportarten, dass es keine festen Regeln gibt.

Das Ziel der KMS-Ausbildung ist, ein Gefahrenradar für Konfliktsituationen zu entwickeln und körperlich wie auch mental bereit zu sein.



**Wann?** 8 Lektionen, jeweils Montag, 18.00-19.15 Uhr, ab 7. Januar 2013  
**Wo?** Turnhalle der GSR-Sprachheilschule Riehen, Inzlingerstrasse 51, 4125 Riehen  
**Kosten?** Fr. 150.- für alle 8 Lektionen à 1¼ Stunden  
**Mitbringen:** Turnschuhe, lange Trainerhose, T-Shirt, Getränk  
Mindestalter 16 Jahre.

**Kursort:** Turnhalle der GSR-Sprachheilschule Riehen, Inzlingerstrasse 51  
**Kurskosten:** Fr. 180.-  
**Kurszeiten:** jeden Montag, ab 7. Jan. 2013 19.30-20.45 Uhr  
**Kleidung:** Trainerhose, T-Shirt, Turnschuhe oder Barfuss

Anmeldung und Infos unter:  
[www.koryo-taekwondo.ch](http://www.koryo-taekwondo.ch) und [www.kravmaga-riehen.ch](http://www.kravmaga-riehen.ch)  
Alex Sipos: Tel. 0041 (0)61 606 77 12 / FAX 0041 (0)61 606 77 88 oder [alex@semi.ch](mailto:alex@semi.ch)

**Merkel Druck**

Merkel Druck AG  
Baselstrasse 52, 4125 Riehen

Ihr Druckzentrum für Kreatives & Innovatives  
Wir bringen Ideen auf Papier, für Geschäftliches und Privates

- > Daten / Layouts für Ihre Drucksachen
- > Offset- und Digitaldruck bis zum Endprodukt
- > Druck und Versand von Mailings



mehr unter: [www.merkel.ch](http://www.merkel.ch) oder 061 641 44 59

**RIEHENER ZEITUNG**

**Abonnement**

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 80.- pro Jahr.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

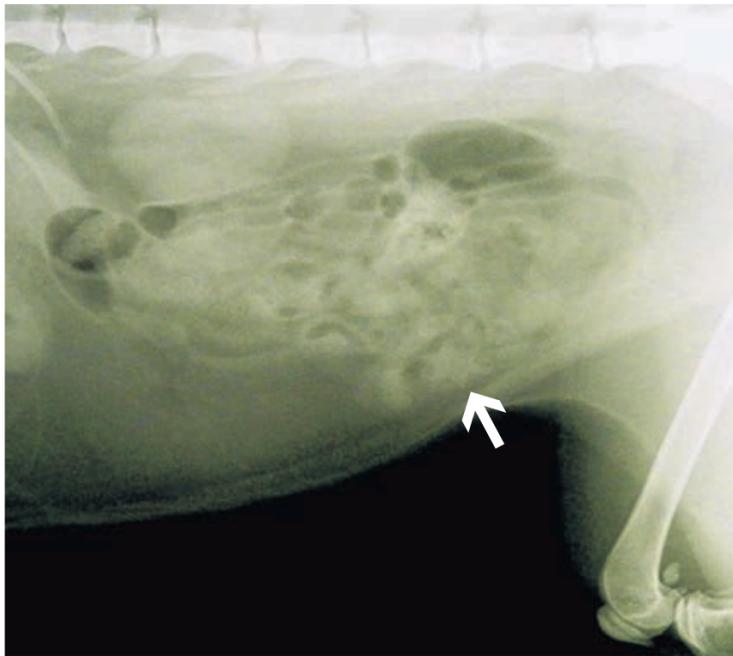
**TIERWELT** Tiere unter dem Weihnachtsbaum, zweite Folge: Haustiere schnappen sich gerne Weihnachtsdekorationen und verschlucken sie

# Wenn Weihnachten durch den Magen geht

Die Advents- und Weihnachtszeit ist mit vielen schönen Bräuchen und mit vielen guten Leckereien verbunden. Die Versuchung liegt da nahe, auch die Haustiere an diesen schönen Seiten des Lebens teilhaben zu lassen. Manchmal bedienen sie sich auch selbst. Die Tierärzte, die über die Feiertage den Notfalldienst versehen, sind alle Jahre wieder mit Hunden und Katzen konfrontiert, denen irgendein Aspekt von Weihnachten nicht so gut bekommen ist. Gewisse Leckereien sind gar nicht so ungefährlich.

## Gefährliche Schmankerl

So sind Schokolade und Kaffeeprodukte (ja, auch Getränke, die Flügel verleihen) reich an sogenannten Methylxanthinen. Zu dieser Stoffgruppe gehören Theobromin, Theophyllin und Coffein, und diese Substanzen sind mit ein Grund, warum uns diese Lebensmittel so gut schmecken und uns immer wieder danach verlangen lassen. Generell gilt, je dunkler die Schokolade, umso höher der Theobromin-Gehalt. Hunde finden Schokolade auch attraktiv, sie vertragen aber viel weniger davon als wir – nicht nur wegen der potenziellen Gewichtszunahme. Vergiftungssymptome kön-



Suche den Stern: Tierhalter sollten ein Auge darauf werfen, dass die Weihnachtsdekoration nicht im Magen eines Tieres – in diesem Fall eine Katze – gelangt. Foto: zVg

nen bei einem Hund bereits auftreten, wenn er 20 mg Theobromin oder Coffein pro Kilogramm Körpergewicht aufnimmt. Das bedeutet für einen 30 kg schweren Labrador, dass es bereits nach dem Verzehr von 75 g dunkler Schokolade (¼ einer Tafel) zu sichtbaren Symptomen kommen kann. Etwa ab 60 mg pro Kilo kann die Angelegenheit lebensbedrohlich werden – wobei die Empfindlichkeit von Tier zu Tier recht unterschiedlich sein kann. Jedenfalls gilt: Schokolade und Kaffeeprodukte von Tieren fernhalten. Falls es dem Labrador doch gelingt, in einer unbeobachteten Minute die Pralinépackung unter dem Weihnachtsbaum wegzuklauen und zu verspeisen (das Auspacken stellt ihn in der Regel nicht vor grössere Probleme) – so rasch als möglich zum Tierarzt, damit der ihn medikamentell zum Erbrechen bringen kann.

## Dekorativ, aber giftig

Manche Pflanzen, die möglicherweise im Winter in die Wohnung gezüchtet werden, haben eine gewisse Giftigkeit. Dazu gehört unter anderem auch der beliebte Weihnachtsstern. Meistens sind diese Vegetabilien für die Haustiere glücklicherweise nicht sehr

attraktiv, aber insbesondere Jungtiere sollten im Auge behalten werden. Sie können eventuell den Zahnwechsel durch ein bisschen Nagen an den Pflanzen unterstützen wollen.

Dasselbe gilt für die oft glitzernden und sich bewegenden Dekorationsgegenstände, die um die Adventszeit die Wohnsituation bereichern. Gerade Katzen, vor allem Jüngere, können irrtümlicherweise annehmen, die Sternchen und Engelshaare seien zu ihrem Zeitvertreib aufgehängt worden. Solange nur die Pfoten zum Spiel eingesetzt werden, passiert nicht viel. Beim Verschlucken kann es ernst werden. Falls also einige Sternchen von der Girlande fehlen und die Katze nur noch erbricht, heisst es ebenfalls rasch den Tierarzt aufsuchen.

Allgemein gilt, die Tiere sollten weder beim Feiern noch beim Bekämpfen des Katers (ein Spaziergang an der frischen Luft tut allen besser als hohe Dosen Paracetamol) zu fest mittun. In diesem Sinne wünschen wir Tierärztinnen und Tierärzte allen eine schöne, besinnliche und zwischenfallfreie Advents- und Weihnachtszeit.

Dr. med. vet. Christine Kaufmann, für die Tierärztinnen und Tierärzte von Riehen und Bettingen

**WINTER** Wenn sich Schnee und Eis auf Trottoirs befindet, haben Grundeigentümer Räumungspflichten

# Die dunkle Seite von Weiss

rz. Seit Jahrzehnten besteht die Verordnung, wonach Eigentümerinnen und Eigentümer oder deren Beauftragte bei Schneefall und Eisbildung vor ihrer Parzelle zu pfaden oder zu bestreuen haben. Dies ermöglicht den Werkdiensten, die für die Reinigung und den Unterhalt der Strassen verantwortlich sind, sich auf die Fahrbahnen zu konzentrieren. Private sind verpflichtet, entlang ihrer Parzellengrenze auf Allmend einen Streifen von mindestens einem Meter Breite für Fussgängerinnen und Fussgänger freizuhalten. Dies auch dort, wo keine Trottoirs vorhanden sind, wie zum Beispiel am Fusse von Treppenanlagen und in Altstadtgassen. Zugänge zu Depots von Kehrichtsäcken und zu Kehrichtcontainern sind ebenfalls zu räumen.

## Splitt und Sand

Glatteis und gleitgefährlicher, festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Streusalze können eine Ergänzung sein, wenn der Schnee vorgän-



Der Schnee sorgt für eine schöne Stimmung (hier eingefangen von Leser Wolfgang Schwer), aber er bringt auch Pflichten mit sich. Foto: Wolfgang Schwer

gig geräumt worden ist und wenn das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann. Splitt kann aufgestellten

Behältern entnommen werden. Splitt und Sand sollten nach dem Auftauen auch wieder weggewischt werden.

Der weggeräumte Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteins zu deponieren, möglichst weit entfernt von Bäumen und ihren Wurzeln. Dabei sind die Strassenschalen und Entwässerungsschächte freizuhalten, damit das Schmelzwasser abfliessen kann. Verunreinigter, insbesondere salzhaltiger Schnee darf nicht in Rabatten und in Baumnähe deponiert werden, denn er schadet den Pflanzen.

## Zu viel Salz: Brauner Frühling

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer geniesst oberste Priorität. Trotzdem sollte Streusalz nur mässig eingesetzt werden und nur dann, wenn dem Schnee und dem Eis sonst nicht beizukommen ist, beispielsweise bei Steigungen, auf Treppen oder in stark frequentierten Fussgängerbereichen. Denn Streusalz entzieht den Wurzeln Wasser und blockiert die für den Baum wichtige Nährstoffaufnahme. Sichtbar werden die Schädigungen erst im Frühling: Die Blätter treiben später aus, bleiben kleiner und werden bereits im Sommer von den Blatträndern her braun.

**ZOLLWESEN** Schmuggel von Einbauküche über Autoreifen bis zum Schlagzeug

# Über die Grenze, am Zoll vorbei

rz. Die Schweizer Grenzwa- che hat seit Monatsbeginn in der Grenzregion mehrere grössere Schmuggelfälle festgestellt, wie sie in einer Medienmitteilung bekanntgegeben hat. So versuchte etwa ein Reisender, eine komplette Einbauküche in einem Kleintransporter bei Lörrach über die Grenze zu schmuggeln. Der Wert der sichergestellten Gegenstände entsprach mehreren tausend Franken.

## Waren und Reparaturen

Nebst den am meisten geschmuggelten Waren wie Lebensmittel und Alkohol deckten die Grenzwachter in den vergangenen Tagen auch aussergewöhnliche Schmuggelversuche auf. So wollte eine Schmugglerin Hufbeschläge für Pferde im Wert von mehreren hundert Franken ohne Deklaration von Deutschland in die Schweiz bringen. Am Autobahnübergang Basel-Weil versuchte eine andere Person, ein Schlagzeug im Wert von mehreren tausend Franken an den Grenzwachtern vorbeizuschmug-



Die Grenzwa- che bei einer Warenkontrolle. Foto: Grenzwa- che Basel

geln. Zudem beschäftigten mehrere Fälle von Möbel- und Kleiderschmuggel die Grenzwachter.

Auch deckten die Grenzwachter verschiedene Fälle von Nichtanmeldungen im Zusammenhang mit

durchgeführten ausländischen Auto- reparaturen auf. Dabei unterliessen diverse Autolenker die Deklaration von Fahrzeugreifen und weiteren im Ausland gekauften Autoteilen. In einigen Fällen betrug die Schmuggelsumme mehrere tausend Franken. Bei Stichproben stossen Grenzwachter vermehrt auch auf kleine Schmuggel- waren, welche jedoch einen grossen Wert haben. So gehören Brillen, Uhren, Schmuckwaren, Mobiltelefone oder Kleincomputer ebenfalls zu den Gegenständen, die häufig geschmug- gelt werden.

## Zollvorschriften beachten

Die Grenzwa- che empfiehlt, sich vor einem Einkauf im Ausland entsprechend zu informieren. So können hohe Bussen und unliebsame Umtriebe mit Zeitverlust vermieden werden. Informationen sind erhältlich bei allen besetzten Grenzübergängen sowie im Internet unter: [www.zoll.admin.ch](http://www.zoll.admin.ch) (Rubrik Zollinformation Private).

## Auszug Schweizer Zollbestimmungen

**Ohne Zollabgaben und Mehrwertsteuer können eingeführt werden:** Persönliche Gebrauchsgegenstände und Reiseproviant ohne Alkohol für den Reisetag.

**Freimengen:** Pro Tag und Person (ab 17 Jahren) bis 15% Vol. zwei Liter und über 15% Vol. ein Liter. Tabakwaren: 200 Stück Zigaretten oder 50 Stück Zigarren oder 250 Gramm Tabak.

**Wertfreigrenzen für andere Waren:** Andere Waren des Reiseverkehrs sind bis zu einem Gesamtwert von 300 Franken abgabenfrei. Darunter fallen unter anderem auch Lebensmittel und im Ausland ausgeführte Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen. Ausgenommen von der Wertfreigrenze sind gewisse landwirtschaftliche Erzeugnisse wie zum Beispiel: Fleisch- und Milchprodukte.

## Vorsicht vor «Einbruchsberatern»

rz. Wo Polizei draufsteht, ist nicht immer Polizei drin. In jüngster Zeit kam es in Basel zu mehreren Versuchen, sich mit falschem Polizeiausweis und unter dem Vorwand einer Einbruchsberatung Zugang zu Wohnungen zu verschaffen, wie die Kantonspolizei mitteilt.

In den letzten Tagen sei es verschiedentlich zu Meldungen gekommen, wonach sich Unbekannte mit einem falschen Polizeiausweis Zugang in Wohnungen verschaffen wollten. Als Begründung führten sie an, sie müssten die Wohnung auf ihre Einbruchssicherheit überprüfen und kontrollieren, ob Wertgegenstände sicher genug aufbewahrt werden.

Falsche Polizeiausweise sind für Laien nicht erkennbar. Die Polizei hält ausdrücklich fest, dass ihre Präventionsspezialisten nur auf einen zuvor abgemachten Termin eine Einbruchsberatung vor Ort durchführen und nie ohne vorherige Abmachung. Die Polizei rät deshalb, bei unangemeldetem Besuch eines vermeintlichen Polizisten sofort die Notrufnummer 117 anzurufen.

## GRATULATION

### Hans und Lilly Stingelin-Heinimann zur Goldenen Hochzeit

rz. Am heutigen Freitag, 14. Dezember, feiern Hans und Lilly Stingelin-Heinimann Goldene Hochzeit. Das Ehepaar hat gemeinsam viele Reisen unternommen und ist sehr naturverbunden. So manches Wochenende wurde im Campingwagen im Grünen verbracht. Hans Stingelin hat gemeinsam mit Freunden die Fasnachtsclique «Opti-Mischte» gegründet, die im nächsten Jahr als grosse Stammclique das 50-jährige Bestehen feiert. Die Fasnacht ist eine der wichtigsten Gemeinsamkeiten des Ehepaars. Hans und Lilly Stingelin-Heinimann haben zwei Töchter und zwei Grosskinder und sind seit der Hochzeit in Riehen zu Hause.

Die Riehener Zeitung wünscht Hans und Lilly Stingelin-Heinimann einen schönen 50. Jahrestag der Hochzeit und alles Gute für die Zukunft.

## Reklameteil

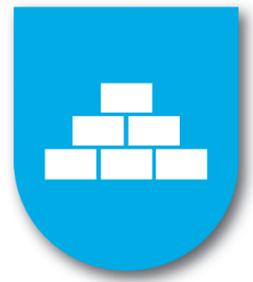
### Wegen Umzugs suchen wir für unsere liebevolle, ruhige Katzen-Dame

ein neues Zuhause mit Auslauf. Gerne übernehmen wir weiterhin Lebenslang die Kosten (Futter) für sie.

**Familie Gotti**  
Telefon 078 681 83 10

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



### Den Kunden im Fokus

Interview mit dem Augenoptiker Stefan Frei

**Herr Frei, leiden Sie auch unter dem Vorweihnachtsstress?**

Wir sind froh, dass wir auch in dieser Zeit mit gewohnt viel Zeit und in Ruhe für unsere Kunden da sein können. Brillen werden eher selten auf Weihnachten geschenkt, weil eine Brille ja selbst ausgesucht werden muss. Gern wird aber unsere Geschenkkarte genutzt, mit der man die Möglichkeit hat, einen frei wählbaren Betrag an eine Brille, Sonnenbrille oder Kontaktlinsen-Anpassung zu verschenken. Unser grosses Angebot an modischen Labels wie RayBan, Gucci, Navyboot, Bogner etc. ist dabei besonders beliebt. Die Geschenkkarten werden von uns individuell, schön und repräsentativ verpackt. Dabei berücksichtigen wir gern auch die Vorlieben des Beschenkten.

**Sie haben den Ruf, immer wieder in führende Spitzentechnologien einzusteigen. Seit über 20 Jahren ist Ihr Geschäft technisch und ausbildungsmässig immer auf dem neuesten Stand.**

Ja, ich verfolge die technischen Neuigkeiten, und alle unsere Mitarbeiter werden regelmässig geschult. Der Alltag und die Sehbedürfnisse der Menschen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Heute wollen wir in allen Lebenslagen gut sehen, sei das am Arbeitsplatz vor dem Computer oder an Sitzungen, draussen bei grellem Sonnenschein, beim Auto fahren, Sport treiben oder Lesen. Die Glasherstellungs-Technologien erlauben immer individuellere Angebote für alle Lebenssituationen. Dabei achten wir immer sehr auf ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und kommen unsern Kunden mit Mehrbrillenkonzepten entgegen. Wer bei uns zwei Brillen kauft, zahlt nicht doppelt so viel wie für eine. Und trotz aller Technik: Bei unseren Beratungsgesprächen steht immer der Mensch mit seinen individuellen Sehbedürfnissen im Mittelpunkt. Auch die neuesten Technologien machen nur dann Sinn, wenn unsere Kunden einen Nutzen davon haben. Wir bieten bequeme, individuell angepasste Sehlösungen an, die im Alltag besseres Sehen ermöglichen und die Lebensqualität steigern.

**Bei Frei Augen-Optik werden sehr viele Kontaktlinsen angepasst. Warum?**

Die Kontaktlinsenanpassung ist mein Hobby im Beruf. Kontaktlinsen anpassen benötigt ein tiefes Fachwissen und sehr viel Weiterbildung. Das braucht Freude am Beruf. Man muss den Kunden wahrnehmen und ihm gut zuhören können, um



seine Bedürfnisse exakt zu erkennen und die ideale Lösung zu finden. Dazu benötigen wir aber auch die entsprechenden modernen Technologien für die exakte Analyse der Hornhaut. Der Einsatz dieser modernen Technologien wirkt sich durch die Zeiteinsparung positiv auf den Anpasspreis aus. Für die Nachversorgung nach der Anpassung bieten wir ein Konzept mit sehr attraktiven Jahres-Pauschalpreisen inklusive Kontaktlinsen, Pflegemitteln und Augenkontrollen an. Mit unseren Kontaktlinsen-Service-Abos hat der Kunde gegenüber dem Kauf im Internet keinen Preisnachteil, aber einen grossen Servicevorteil.

Ich wünsche allen Lesern der Riehener-Zeitung eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

RZ025066

**Brillen**  
**Kontaktlinsen**  
**Optometrie**

**Innovative Technologien für perfekten Sehkombfort**

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ025063

**med-laser**  
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

**Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von**

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit**

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie**

**Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

Med-Laser Zentrum GmbH  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 601 88 85  
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 751 19 20 g-und-g.ch

RZ019971

**Henz**  
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 07 77

**Ribi Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribiglos.ch  
Internet www.ribiglos.ch

RZ025065

**Wir haben etwas gegen Einbrecher.**  
Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.  
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG **(BSD)**

RZ025064

**NILL AUDIO VIDEO**  
GmbH

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

**Öffnungszeiten:**  
Di-Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

RZ025067

**CENCI**  
Wir wissen, was gespielt wird

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

**JUNGO AG**  
Elektroinstallationen  
Service, Reparaturen  
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29  
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

# Das Mädchen und das Schwefelholz

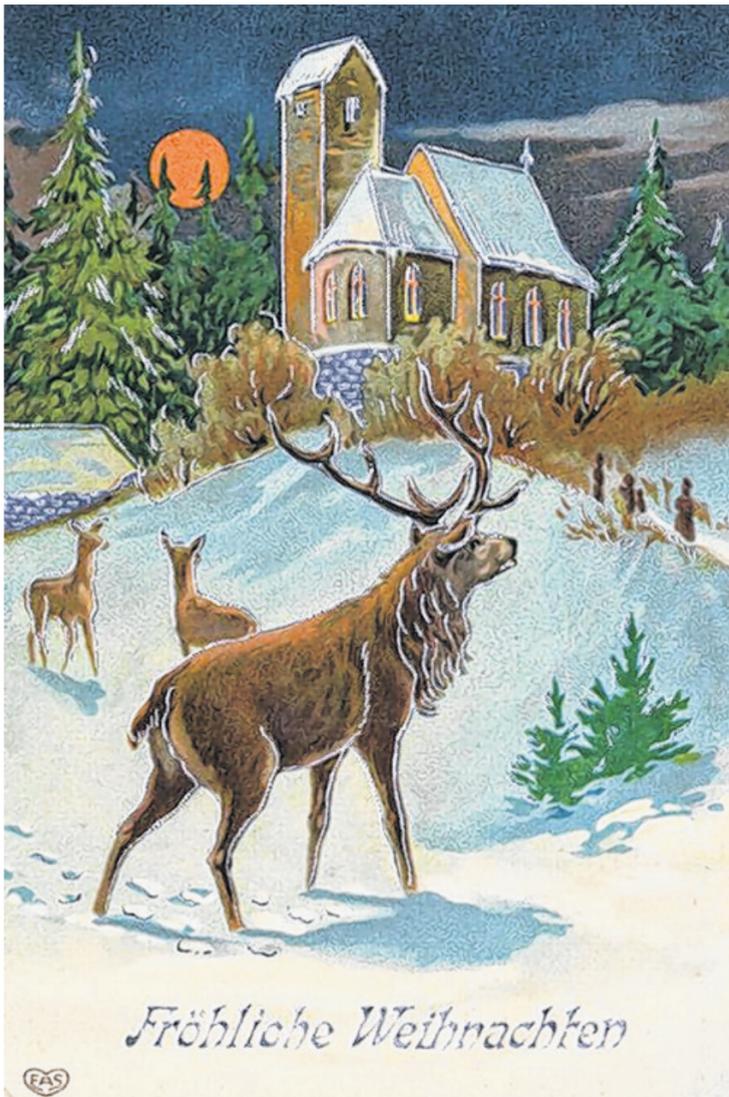
Kalt bläst die Bise durch die nebligen Gassen der Kleinstadt. Weihnachten sitzt vor der Tür, vom langen Stehen müde. Ein kleines Mädchen, trotz dieser nasskalten Zeit dürrig gekleidet, barfuss, ohne Mütze und Handschuhe, sitzt halb erfroren auf dem Granittritt neben dem Brunnen, auf dessen ehemaligem Wasserspiegel die Spatzen tagsüber Schlittschuh laufen.

In einer Leintasche trägt sie ein grosses Schwefelholz mit sich. Ihr Stiefvater hat ihr gedroht, er wolle sie erst wieder sehen, wenn sie dieses möglichst teuer verkauft habe. Gut, ob das Mädchen hier oder zu Hause in der Kälte sitzt, ändert an ihrem unerfreulichen Dasein wenig.

Durch Fenster blickt es in warme gemütliche Stuben, mancherorts brennt ein Kaminfeuer, auf Tischen stehen Esswaren, von denen das Mädchen nur träumen kann. Endlich gewahrt es einen Menschen, der sich bei diesem Wetter auf die Strasse wagt und der sich langsam aus der Dunkelheit zu lösen beginnt. Ansonsten sind weder Hund noch Katze an diesem Abend unterwegs. Warum sollten sie auch. Wie sich die nächtliche Gestalt bis auf Hauchnähe genähert hat, nimmt das Mädchen die letzten Kräfte zusammen, um ihr Schwefelholz an den Mann zu bringen. Es ist anzunehmen, dass der Bettler aus reinem Erbarmen heraus den Kauf getätigt hätte, aber er hatte ja selbst nichts. Sein Trost und die guten Wünsche machten die Kälte auch nicht wärmer, aber für kurze Zeit erträglicher.

Du wirst nun sagen, das Mädchen könne, wie alle anderen anständig religiösen Menschen, zum Beispiel beten, die Jungfrau Maria um Hilfe bitten oder ein Heim für Obdachlose aufsuchen. Statt mit seinem Schicksal zu hadern, entschliesst es sich aber zu handeln. Dies aus einer sonderbaren Eingebung heraus. Es will gegen die Ungerechtigkeit auf dieser Erde mit seinem Strohholz ein Zeichen setzen, ein Feuer entfachen, Stiefvater hin oder her.

Es ist das Rathaus, das um Mitternacht zuerst zu brennen beginnt. Da die Feuerwehrleute bei ihrer Weihnachtsfeier sitzen, ist ihre Bereitschaft erst als solche zu erkennen, nachdem bereits die halbe Stadt in Flammen



steht. Bis sich dann noch der Frost vom Feuer erwärmen lässt, haben die Flammen ihre Arbeit nahezu abgeschlossen. Wind und Sturm finden Freude am vorweihnächtlichen Lichterspiel. So tragen sie die Glut von einem Dorf, von einer Stadt zur andern. Genau 24 Stunden vor Weihnachten ist dann der ganze Spuk vorbei.

Am heiligen Abend sitzt das Mädchen, das als einziger Mensch vom Feuer verschont worden ist, vor dem riesigen Gluthaufen. Rings um das Mädchen sitzen einige Tiere. Gemeinsam feiert man den heiligen Abend, singt Lieder, dankt dem Christkind und freut sich auf den Neuanfang.

Bruno Gurtner, Riehen

**coiffure**  
**URSI**  
WELLNESS  
SPA  
Young Style

Damen, Herren, Kinder  
In den Neumatten 63, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 46 08  
Fax 061 603 96 02  
info@coiffure-ursi.ch  
www.coiffure-ursi.ch

HOME-Service 061-603-9-603

SPA/Massagen – Pédicure  
mit Judit und NEU Nagel-Design  
mit Elif, Tel. 061 603 96 04

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Coiffure Ursi Team

**BURGHOF**  
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

SO 30. + SILVESTER MO 31.12.12 | 20 UHR  
**COMPAGNIE AKOREACRO**  
PFFFFFF! EINE AKROBATISCHE GESCHICHTE VOLLER MUSIK

SA 05.01.13 | 20 UHR  
**MOTHER AFRICA**  
UMLINGO TOUR 2013

Tickets: +49(0) 76 21 - 940 89-11/12  
www.burghof.com

VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen

**campus42**

Agentur für Online Lösungen

Wir danken unseren Rieher Kunden für ihr Vertrauen und wünschen frohe Festtage.

campus42 gmbh im Singeisenhof  
campus42.com | T 061 601 42 42

**VRD**  
Vereinigung Rieher Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly und kausch guet y!

Mir freue uns uf Sie  
Ihri Rieher Dorfgeschäft

Patrizia's  
**Schoggiparadies**  
Riehen

Feine gefüllte  
**Tannzapfen**  
zum Essen oder  
Verschenken

Baselstrasse 23  
Telefon 061 641 69 70

**RÖSSLI BUCHHANDLUNG**

Frohe  
Weihnachten  
mit Büchern

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch

**Unerreichte Bildqualität**

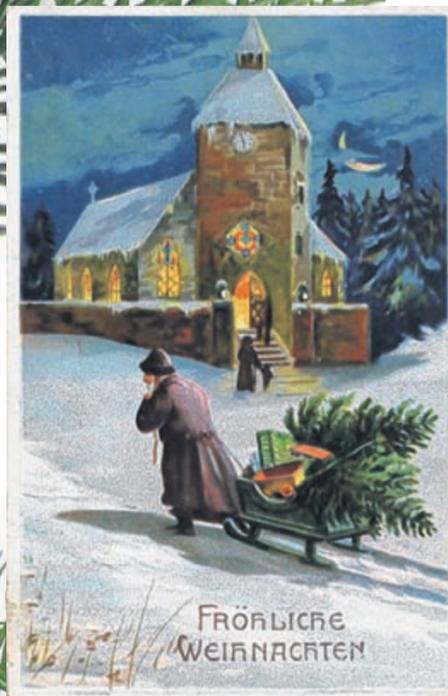
Mit dem einzigartigen Ambilight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges Ambilight.

**PHILIPS**  
sense and simplicity

**WINTER** **www.winterag.ch**

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41  
Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

**EURONICS**  
best of electronics!



**team3plus**  
GESUNDHEITLICHE WOHLFÜHLFINDEN

ALS GESCHENKIDEE WEIHNACHTS-GUTSCHEINE ZUM WOHLFÜHLEN:

- MASSAGE MIT HEUBLUMENWICKEL
- PROFESSIONAL STONE MASSAGE
- DIVERSE KURSE

Praxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Kurse  
Lörracherstrasse 102  
4125 Riehen  
Tel: 061 641 31 31  
WWW.TEAM3PLUS.CH

**Liebeswerben um die Musik**

Das Jahrbuch z'Rieche dokumentiert Umbrüche im lokalen Kulturgeschehen

Erhältlich ab sofort im Buchhandel oder unter [www.zrieche.ch](http://www.zrieche.ch)

**kleine Rheinperle** „Dendrit & Axon“

Wenn Sie ein besonderes Weihnachtsgeschenk suchen, sind Sie in der neuen Goldschmiede-Werkstatt der kleinen Rheinperle richtig.

Durch unser großes Sortiment an Perlen und Edelsteinen bleiben bei uns keine Schmuckwünsche offen. Lassen Sie sich von unseren Kreationen inspirieren! Auch individuelle Wünsche setzen wir gerne für Sie um!

Marlen & Stefan Wacha

[www.kleineRheinperle.ch](http://www.kleineRheinperle.ch)

Äuss. Baselstr. 255 - Riehen Rheinsprung 10 - Basel  
078 / 665 05 26 061 / 554 93 03

# Katzenweihnacht

Alle Jahre am heiligen Abend zieht es mich übers Feld und durch den Wald, kurz: in die freie Natur, abseits vom Weihnachtsrummel. Vielleicht hoffe ich im Unterbewusstsein, einmal dem Weihnachtskind zu begegnen. Ist bei vielen Menschen die Weihnachtsmesse eine Art Tradition, so ist es bei mir der Heiligabendspaziergang durch die Natur. Ich kann dabei herrlich träumen, mir Geschichten ausdenken, mit mir alleine einige Stunden kurz nach der Wintersonnenwende geniessen und damit eigentlich schon zum voraus das neue Jahr begrüssen.

Ich geniesse diesen Spaziergang, muss aber zugeben, dass ich mich Jahr für Jahr mehr dazu aufraffen muss. Früher hätte ich mir nicht vorstellen können, ein Jahr ohne diesen traditionellen Heiligabendspaziergang ausklingen zu lassen, heute kann ich es! Jahr für Jahr schaue ich früher auf die Uhr, werden die Abkürzungen grösser. Am heutigen Heiligabend ist alles ein wenig anders. Irgendwie habe ich mich bei einer Kreuzung oder durch eine Abkürzung verlaufen. Ich muss mir auch ehrlich eingestehen, dass ich im Moment nicht mehr weiss, wo ich mich befinde. Irgendwie habe ich die Orientierung total verloren. Es muss eine der vielen Unbekannten sein, die im Alter auf einen zukommen. Ich mache kurz halt, versuche, die bis zu dieser Stelle zurückgelegte Wegstrecke im Geiste zu rekonstruieren. Einmal mehr zeigt sich, dass Menschsein nicht immer nur von Vorteil ist. Es fehlen mir einfach die Orientierungshilfen. Als Vogel, Fledermaus oder irgendein anderes Tier hätte ich damit jetzt keine Probleme. Trotzdem bin ich zuversichtlich, einen Punkt zu finden, anhand dessen ich mich neu orientieren kann. Es wäre nun wirklich das erste Mal, das mir dies nicht gelingt. Sag nie «nie!», oder noch schlimmer: «Einmal ist immer das erste Mal.»

Automatisch werden meine Schritte etwas schneller und schon bald stehe ich bei einer Waldlichtung. Damit hat sich auch meine menschliche Orientierung wieder etwas eingependelt. Einige hundert Meter weiter vorn sollte das kleine alte Bauernhaus liegen, das von einer alten Frau bewohnt wurde, bis diese vor rund einem Jahr dann gestorben ist. Es wurde damals viel darüber geschrieben, da sich die Verwand-

meinem parkierten Auto ist zwar noch lang, aber weiter verlaufen werde ich mich nun bestimmt nicht mehr. Wie ich näher zum Häuschen komme, fällt mir auf, dass einige Fenster im Erdgeschoss leicht erhellt sind. Anscheinend hat man sich nun doch geeinigt, denke ich, lediglich die Schwäche des Lichtes macht mich etwas stutzig. Kann es sein, dass es hier noch keinen Stromanschluss gibt?

Eigentlich müsste ich mich nun beeilen, doch es zwickt mich der «Gwunder». Einem Sioux in einem Karl-May-

dann wird mir erst bewusst, wie spät es ist. Meine Uhr zeigt ein Uhr. Hat der Kuckuck tatsächlich 13-mal gerufen? Sachte steige ich vom Baumstamm und mache mich schleunigst auf den Heimweg. Zwei Stunden später sitze ich im Auto. Ich weiss nicht, was mir auf dem Weg alles durch den Kopf gegangen ist. Es muss sehr viel gewesen sein. Die Gedanken vermischen sich dann beim Autofahren mit dem Motorengeräusch. Die Weihnachtskatzen verfolgen mich den ganzen nächsten Tag. Nur das schlechte Wetter kann mich davon ab-



halten, nochmals zum Bauernhaus zu laufen. Irgendwann am späteren Nachmittag halte ich das Ganze nicht mehr aus. Trotz Weihnachten rufe ich einen Freund an, der im Nachbardorf wohnt und dort auch in der Gemeinde tätig ist. Der findet meine Frage echt lustig. Er lacht. «Und dies an Weihnachten», meint er. «Hast du denn die ganze Geschichte nicht mitbekommen? Die Zeitungen waren voll davon, es war das Gesprächsthema im Radio. Tagelang brachte auch das Fernsehen von nichts anderem. Das Häuschen wurde doch auf dem Ballenberg neu aufgestellt, Anfang Dezember war die Wiederaufichtung. Etwas Besonderes ist dies zwar nicht, aber das mit den Katzen musst du doch mitbekommen haben. Man hatte diese nach dem Tode der alten Frau in ein Tierheim gegeben, dort sind sie dann alle miteinander auf mysteriöse Weise verschwunden, um beim Aufrichtfest auf dem Ballenberg plötzlich wieder aufzutauchen. Wie die Katzen vom Baselbiet auf den Ballenberg gekommen sind, bleibt wohl für immer ein Rätsel. Vermutlich wollten sie dort Weihnachten feiern.» Bei diesem Gedanken lacht er laut auf, als hätte er einen guten Witz erzählt. Mein Freund macht eine kurze Redepause und fragt vorsichtig: «Bist du noch dran, ist etwas?»

«Ich glaube nicht, dass ich dir dies heute an Weihnachten erzähle, vielleicht ein andermal. Diese Weihnachten werde ich aber wohl nicht so schnell wieder vergessen. Ich danke dir für eine der schönsten Weihnachtsgeschichten, die du mir heute ungewollt erzählt hast. Dir und deiner Familie wünsche ich noch recht schöne weitere Festtage.»

Bruno Gurtner, Riehen

Film ähnlich schleiche ich in Richtung eines der beinahe gespenstisch erleuchteten Fenster. Der Baumstamm, der unter dem Fenster liegt, erübrigt mir das Auf-die-Zehenspitzen-Stehen. Ein erster Blick durchs Fenster. Sicher schossen mir zuvor viele Möglichkeiten durch den Kopf. Diese Variante aber hatte bei meiner rein persönlichen Gedankenauswahl gefehlt. Schmunzeln, Staunen, ich zwicke mich ins Bein. Nein, ich träume nicht!

In der mit Kerzen beleuchteten Wohnstube machen sich mehrere Katzen daran, einen Weihnachtsbaum zu schmücken. Ein paar andere schleppen Material her, schmücken Tisch und Kommoden und putzen die ganze Stube richtig weihnachtlich heraus. Sie sind dabei viel zu beschäftigt, als dass sie mich hätten sehen können, zumal ich in der Dunkelheit stehe und mich hinter den Vorhängen versteckt halte. Es ist richtig amüsant. Sie müssen damals, als die alte Frau den Weihnachtsbaum herrichtete, sehr gut aufgepasst haben. Eigentlich absurd, Katzen spielen Menschenweihnachten. Das Ganze läuft aber nicht ohne das normal Kätzische, wie wir es kennen, wenn wir selbst das Bäumchen schmücken und unsere Katze dabei behilflich ist, ab. Zwischendurch wird gerungen, gebissen, gefaucht und es werden Hiebe ausgeteilt. Ein Schauspiel, das jede Walt-Disney-Verfilmung in den Schatten stellt. Immer wieder staune ich, wie sich diese Tiere zu helfen wissen. Meine Achtung vor Katzen, die bis anhin schon recht gross war, steigt ins Himmlische.

Plötzlich beginnt eine Kuckucksuhr zu rufen. Sie scheint nicht mehr aufhören zu wollen. Zuerst erschrecke ich,

**BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG**

**S** Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau  
Möbelrestaurierungen  
Bauschreinerei  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50

RZ027182

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2013 wartet auf Sie!

RZ027177

**Schranz AG** Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ027176

**i:smile** Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!  
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.  
Im Singeisenhof 8  
Telefon 061 - 641 30 30

RZ027172

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

**November – Dezember**

Garten winterfest machen

- Staudenrabatten abräumen
- Lauben
- Rosen einwintern

**Andreas Wenk**

Tel. 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10  
Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

RZ0205306

**HAN MONGOLIAN BARBEQUE**

Baselstrasse 67 . 4125 Riehen  
T 061 641 54 55 . F 061 641 30 02  
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00  
Sa: 18:00 - 24:00  
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

YOUR MONGOLIAN BARBEQUE

RZ027171

**BÄUMLIHOFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für schöne Neujahrswünsche!

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
info@baeumlihofprint.ch

RZ027182

**AKROPOLIS**  
GRIECHISCHES RESTAURANT  
INZLINGEN

Steinenweg 10 • Inzlingen  
Tel. +49 (0) 76 21 / 499 00

Dienstag bis Samstag Mittagsmenü

Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag  
Dienstag bis Sonntag 11.30–14, 17.30–23 Uhr  
(warme Küche bis 22.30 Uhr)  
An Feiertagen geöffnet

RZ027189

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche, mit Hilfe Ihrer Freunde.

Jetzt mit migipig.ch

**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.

Das Online-Sparschwein, das auch Ihre Freunde füttern können. Migipig – das wünsch ich mir.

RZ027174

**Kieferorthopädie**

**UNSICHTBARE**  
Zahnspangen

061 641 68 00  
Dr. med. dent. Manfred Hölscher  
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen  
www.zahnspangendok.ch

RZ027197

**Egli Hauswartungen**

Professionelle Hauswartungen  
Gartenarbeiten  
Winterdienst

Sternengasse 8  
4125 Riehen  
Christoph Egli  
Telefon 061 683 13 50  
Natel 079 541 42 44

RZ027221

**museum Tinguely**  
ein kulturengagement von roche

Ab 7.11.2012 in Basel  
Ein neuer Blick auf Jean Tinguelys Werk

**TINGUELY @TINGUELY**

RZ027201

# Ochse und Esel



tes Stallgebäude zurückzukehren.

Hier hatten es sich inzwischen die beiden Menschen bequem gemacht. Anscheinend waren sie lange unterwegs gewesen. Auf jeden Fall schliefen sie den Schlaf der beinahe Gerechten. Ochse und Esel entschlossen sich, es den beiden gleichzutun. Der Esel träumte von einem Salamibrot, der Ochse von einem Kebabstand und so waren sie beide nicht unglücklich, plötzlich aus ihren Alpträumen gerissen zu werden. Sie sahen, wie der Mann hilflos im Stall umherrannte. Neben der Frau auf einer Decke lag nun ein winziges menschliches Etwas. Durch einen fehlenden Ziegel im Dach fielen Strahlen des hellen Sternes direkt auf das Neugeborene, als ob sie dieses

In einem uralten verlassenen Stall weit der Stadt wohnten Ochse und Esel friedlich beisammen. Mitunter, vor allem bei schlechter Witterung, duldeten sie auch kleine Gruppen von Untermietern; Schafe, Ziegen, Hasen und Hühner.

Der Besitzer der Scheune hatte vor einiger Zeit das Zeitliche gesegnet. Da keine Verwandten um ihn trauerten, gab es auch keine Erbstreitigkeiten, könnte man meinen. Wer die Menschheit kennt, weiss, dass es nie so einfach abläuft. Trotzdem, da keiner dem anderen den Stall gegönnt hatte, blieb dieser unbewohnt, bis auf die Tiere, die plötzlich auf sich selbst gestellt waren. Es benötigte einige Zeit, bis sich diese mit der neuen Situation zurechtgefunden hatten. Später genossen sie dann die Freiheit umso mehr.

Eines Tages, es begann bereits einzunachten, kamen zwei Menschen beim Stall vorbei. Da die Türe nur angelehnt war, warf der Mann einen Blick ins Innere und sagte dann zu seiner Begleiterin: «Wenn schon in keiner Herberge Platz für uns ist, wollen wir uns einstweilen mit dieser Notunterkunft zufrieden geben.»

Ochse und Esel, die alles mitangehört hatten, schauten sich traurig an. Wie immer in solchen Momenten traten sie vor den Stall, um unter freiem Himmel ihre Gedanken besser ordnen zu können. Diesmal liessen ihre Augen aber ihren Gedanken keine Zeit. Über dem Stall stand ein Stern, der so hell leuchtete, dass die ganze Umgebung in einen unbeschreiblichen, mystischen Glanz getaucht wurde. Die beiden kamen aus dem Staunen nicht heraus. Ihre Gedanken begannen Purzelbäume zu schlagen und sie zogen es vor, wieder in ihr inzwischen durch Menschen entweiht-

speziell beleuchten und beschützen wollten. Auch das Stroh, auf dem das Kindlein lag, leuchtete phosphorfarbig, als ob es aus Tausenden von Leuchtkäferchen bestehen würde.

Die Menschen, vor allem der männliche Teil, benahm sich nicht viel anders als sich Tiere benehmen, wenn Nachwuchs zur Welt gebracht wird, nur hundert Mal umständlicher. Das Weibchen schien erschöpft und im Moment nicht in der Verfassung, etwas für ihr Neugeborenes tun zu können.

Ochse und Esel schauten sich fragend an. In ihren Augen stand «Und jetzt?». Sie trauten sich kaum, sich zu bewegen. Als der Esel sich umblickte, sah er, dass inzwischen auch die Ziegen und Schafe und mit diesen alle anderen Tiere sich im Stall eingefunden hatten, lautlos; man hätte vermutlich das Sternenlicht gehört, das das Strohlager des Kindes erhellte und erwärmte.

Lautlos wie sie gekommen, verliessen die Tiere den Stall wieder. Auch Ochse und Esel zogen es vor, im Freien wieder richtig durchzuatmen. Der Esel schüttelte seine Mähne, als ob er diese loswerden wollte, der Ochse rannte einige Male wie gestört um den Feigenbaum, der im Garten stand. Abschütteln liessen sich damit aber die Gefühle, die den beiden Tieren wie Brandzeichen anhafteten, nicht.

Langsam zogen Wolken auf. Die Intensität des Sternenlichts gab nach. Ein feiner Wind aus Westen begann, die Blätter der Bäume zu bewegen. Aus der Dunkelheit bewegten sich Lichter auf den Stall zu. Allmählich sah man auch die Gestalten, die die Lichter vor sich hertrugen; es waren drei festlich gekleidete Menschen. Ihre Kleider und Überhänge waren aus

kostbaren, mit Gold- und Silberfäden durchsetzten Stoffen angefertigt. Auf ihren Köpfen trugen sie Kronen oder Turbane. Sie zeigten auf den Stern, dann auf den Stall. Bei Letzterem angelangt, benahmen sie sich wie kleine Buben, die beim Versteckenspielen Erfolg hatten. Auf ihren Gesichtern breitete sich eine wohlthuende Zufriedenheit aus. Ihre Augen strahlten und funkelten, als ob sie mit dem hellen Stern wetteifern wollten.

Sachte öffneten sie die Stalltüre. Im Innern aber war Ruhe eingekehrt. Die beiden erwachsenen Menschen schliefen. Das Kind, das jetzt von einem sanfteren, wärmeren Strahl beleuchtet wurde, schien die Ankömmlinge erwartet zu haben. Die drei Gestalten gingen vor dem Kind auf die Knie, legten ihre Geschenke nieder, sahen dann zum Stern empor und verliessen die Stätte des Friedens wieder, so leise und unauffällig wie sie gekommen waren. Viele der Tiere hatten dem Schauspiel beigewohnt, konnten sich aber keinen Reim darauf machen. Dazu benötigt man schon eine gewisse menschliche Fantasie.

In den nächsten Tagen schien sich die junge Familie auf einen längeren Aufenthalt einzurichten. Der Mann, der etliches Geschick bewies, sich zudem wie ein echter Zimmermann stellte, brachte den Stall auf Vordermann, sodass sich mindestens für die nächsten Monate darin wohnen liess.

Der Garten gab Gemüse, die Bäume darin gaben Früchte ab. Im angebauten Kellerteil entdeckten die beiden ein Lager von Getreide, Öl, Wein und vielen, vielen anderen Esswaren, die der frühere Besitzer anscheinend

fein säuberlich für schlechtere Zeiten aufbewahrt hatte. Dann waren da ja noch das Gold und die Edelsteine, die der unbekannte nächtliche Besuch damals vor die Krippe des Kindes gelegt hatte. Es mangelte also dem jungen Paar an nichts und so gedieh auch ihr Nachwuchs prächtig.

Die Eltern waren überzeugt, dass ihr Kind ein Wunderkind sei, aber Hand aufs Herz: Welche Eltern sind nicht vom Gleichen überzeugt, auch wenn sich das Ganze meist nur als eine Hoffnung erweist, die aber oft sehr lange überdauert, da die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt.

Schnell verging die Zeit. Nicht so schnell wie heute, da man sich damals noch selbst damit befassen und beschäftigen musste. Das Kind, ein Knabe, mochte nun bereits drei bis vier Jahre alt sein. Von all den Tieren lebten nun lediglich noch der Esel und der Ochse; die anderen landeten alleamt in der Pfanne oder im Suppentopf. Dank dem war der Knabe auch gross und kräftig geworden. Langsam gingen die Reserven zu Ende. Zuerst wurde der Ochse an den Metzger aus dem Nachbardorf verkauft. Von den Obstbäumen war nicht mehr viel übriggeblieben; sie wurden abgeholt, um in kühleren Tagen den Stall zu heizen. Der Feigenbaum hatte, seitdem ihm der Knabe aus Wut, dass dieser im Winter keine Früchte trug, die Äste abgehauen hatte, kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben.

Übriggeblieben war also nur noch der Esel. Alles andere ist von dieser Familie verpeist und vernichtet worden. Der Mann ging ins Dorf, um über den Verkaufspreis des Tieres zu ver-

handeln. Hier vernahm er, dass der König des Landes plante, Knaben in einem gewissen Alter umbringen zu lassen, da sich ein Gerücht verbreitet hatte, dass unter diesen eventuell ein künftiger Messias heranwachsen könnte. Schleunigst rannte der Mann zum Stall zurück. Dort wurden alle Sachen zusammengepackt, und noch in der selben Nacht verliess die Familie zusammen mit dem Esel den Stall in Richtung Süden.

Erst als sie sich in Sicherheit wähnten, verkaufen sie den Esel an einen Metzger; er hatte nun ja seine Pflicht getan... Von diesem Zeitpunkte an steht das Leben dieser Familie in den Sternen. Sterne aber kommen und gehen. Nichts endet, alles geht weiter, auch diese Geschichte. Für das Weitere sind nun aber alle anders zuständig, die es besser zu glauben meinen. Ich halte mich zurück; bis hierher und nicht weiter.

Bruno Gurtner, Riehen

**SCHUHWERK**  
  
**Shoes & Fashion**  
 Tumringer Strasse 199  
 D-79539 Lörrach  
 Tel. +49 (0) 7621 16 51 77  
 info@schuhwerk-loerrach.de  
 www.schuhwerk-loerrach.de

**Schlank werden  
 Schlank bleiben  
 Messbare Erfolge**  
  
**ParaMediForm**  
 Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme  
**ParaMediForm Basel**  
**Tatjana Nicolitsch**  
 Gesundheitsberaterin  
 Hochstrasse 51  
 4053 Basel  
 basel@paramediform.ch  
 www.paramediform.ch  
**Telefon 061 271 46 15**

**TEMPUR-Testschläfer gesucht**  
  
**TEMPUR**  
 MATRATZEN UND KISSEN  
**IHRE VORTEILE**  
 • Beratung durch dipl. Physiotherapeuten  
 • 1 Woche Probeschlafen  
 • Währungsvorteil  
 • Mehrwertsteuer und Zollabwicklung durch uns  
 (solange vorrat reicht)  
**BETTEN Hutter**  
 Luftbetten • Wasserbetten • Matratzen  
 Hauptstr. 208 a | 79576 Weil am Rhein | Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 400 10  
 info@betten-hutter.de | www.betten-hutter.de

Gemeindebibliothek Riehen  
**Die Bücher erfreuen uns  
 im innersten Herzen.  
 Sie sprechen mit uns,  
 sie raten uns, sie sind uns  
 in lebendiger, beredter  
 Vertrautheit verbunden.**  
 (Petrarca)  
**Frohe Weihnachten!**

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14  
 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 47 47  
 Fax 061 641 57 51  
 papwetzel@bluewin.ch  
 www.papwetzel.ch  
**Papeterie und Boutique  
 an den Advents-Sonntagen  
 für Sie geöffnet!**  
 2. Dezember,  
 9., 16. und 23. Dezember, 13–17 Uhr  
*Produkte aus nah und fern,  
 alles das verkaufen wir Ihnen gern!*

**IEE AG**  
 Automation & Elektronik  
**Alarmanlagen  
 Videoüberwachung  
 Zutrittskontrollen**  
 Mühlestiegstr. 32 • 4125-Riehen  
 Tel. +41 61 381 55 22  
 www.iee.ch

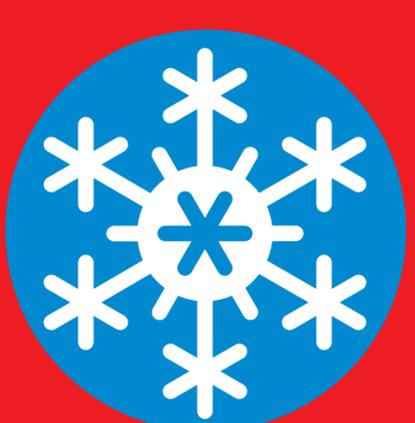
**Henz**  
**DELIKATESSEN**  
**100% Natura-Qualität**  
**Telefon 061 643 07 77**  
 Geniessen Sie und  
 Ihre Gäste:  
**Unsere frisch  
 geschnittenen  
 Fleisch-Fondues**

**HEIDENREICH**  
 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
**Gernot Heidenreich**  
 Garten- und Landschaftsbau  
 D-79400 Kandern-Wollbach  
 Fon: +49 (0)7626 65 02  
 Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
 www.galabau-heidenreich.de

**KRÖNE**  
 INZLINGEN  
 RESTAURANT · HOTEL  
 ★ ★ ★ ★  
 Riehenstrasse 92  
 D-79594 Inzlingen  
 Telefon +49 76 21 22 26  
**Book your Christmas Party now!**  
**Silvesterball mit  
 Live-Musik und Menü  
 oder in unserem Vita Nova-Saal  
 Galabuffet ruhig und gediegen**

**Hausbrauerei  
 & Amselstäbe**  
 Mo-Sa tagsüber  
 geöffnet  
**Zur grünen Amsel**  
 Schmiedgasse 30  
 4125 Riehen-Dorf  
 www.s30.ch

**Stauen Sie ...**  
 im **SPIELBRETT**  
 am **Andreasplatz**



**Feiern Sie mit Zickenheiner Optik!**

**Ihr Geschenk: € 80,-**

für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser oder 40,- Euro für ein Paar Marken-Einstärkengläser.\*

gültig bis 31. Dezember 2012  
\*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten



**zickenheiner**  
Brillen & Kontaktlinsen

Zickenheiner Optik GmbH  
Turmstraße 4  
D-79539 Lörrach  
[www.zickenheiner-optik.de](http://www.zickenheiner-optik.de)



**Weihnachten**

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ **061 603 24 25**

E-mail:  
[restaurant@baslerhof.ch](mailto:restaurant@baslerhof.ch)  
[www.baslerhof.ch](http://www.baslerhof.ch)

**RESTAURANT  
BASLERHOF  
BETTINGEN**

Irgendwo auf dieser Erde  
sitzt ein Teddybär unter einem Tannenbaum  
Hofft das Weihnacht werde  
Hofft das ihm das neue Heim  
Menschenwärme gibt  
Freut sich auf den jungen Menschen  
der ihn schätzt und liebt

*Bruno Gurtner, Riehen*

Wo wohnt das Christkind  
Fragt das Kind  
Weit weg  
Dort wo die Engel sind  
Wo sind die Engel  
fragt es weiter  
die Mutter sagt  
es wär gescheiter  
du würd'st das Christkind jetzt vergessen  
und endlich Deine Suppe essen ...

*Bruno Gurtner, Riehen*



**Tolle Geschenkideen**

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Gutschein für das aquabasilea?

Gutscheine online bestellen:  
[www.aquabasilea.ch](http://www.aquabasilea.ch)



aquabasilea



**EDYVITA**

ERNSTES DESIGN  
SPANNENDER STAHLSCHMUCK

**Edelstein-Kunst**

Löhrenstr. 11  
Tel. 061 641 17 84  
Stoll-Heiser  
Riehen • Edelsteine • Schmuck • Meisterwerk



**Blumen Breitenstein**

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 27 01  
Fax 061 641 17 84  
[riehen@blumen-breitenstein.ch](mailto:riehen@blumen-breitenstein.ch)

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel  
Polsteratelier  
Teppiche – Bettwaren  
Geschenkartikel



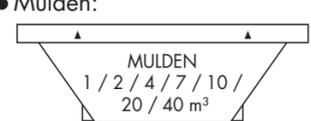
Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler



**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MULDEN  
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /  
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

balinea thermen bad bellingen  
hier bin ich in meinem element



**Balinea Thermen 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden und 22€ sparen!  
95€\* statt 117€ (\*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€

Erhältlich bis 31.12.2012

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 8080 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)



Bäckerei  
Konditorei  
Apéro-Service

**GERBER**

Dr Begg vo Rieche

Bäckerei Gerber  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

**Premium-Sterne**  
frisch, formenreich und strahlend schön

**Aus eigener Anzucht!**



Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

**blumen schmitt**  
...ihre Gärtnerei

D - 79639 Grenzach-Wyhlen  
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

Der Weihnachtsmann ging durch den Wald. Er war ärgerlich. Sein weisser Spitz, der sonst immer lustig bellend vor ihm auf lief, merkte das und schlich hinter seinem Herrn mit eingezogener Rute her.

Er hatte nämlich nicht mehr die rechte Freude an seiner Tätigkeit. Es war alle Jahre dasselbe. Es war kein Schwung in der Sache. Spielzeug und Esswaren, das war auf die Dauer nichts. Die Kinder freuten sich wohl darüber, aber quieken sollten sie und jubeln und singen, so wollte er es, das taten sie aber nur selten. Den ganzen Dezembermonat hatte der Weihnachtsmann schon darüber nachgegrübelt, was er wohl Neues erfinden könne, um einmal wieder eine rechte Weihnachtsfreude in die Kinderwelt zu bringen, eine Weihnachtsfreude, an der auch die Grossen teilnehmen würden. Kostbarkeiten durften es auch nicht sein.

So stapfte er denn auch durch den verschneiten Wald, bis er auf dem Kreuzwege war, dort wollte er das Christkindchen treffen. Mit dem beriet er sich nämlich immer über die Verteilung der Gaben. Schon von Weitem sah er, dass das Christkindchen da war, denn ein heller Schein war dort. Das Christkindchen hatte ein langes, weisses Pelzkleidchen an und lachte über das ganze Gesicht. Denn um es herum lagen grosse Bündel Kleeheu und Bohnenstiegen und Espen – und Weidenzweige, und daran taten sich die hungerrigen Hirsche und Rehe und Hasen gütlich. Sogar für die Sauen gab es etwas, Kastanien, Eicheln und Rüben. Der Weihnachtsmann nahm seinen Wolkenschieber ab und bot dem Christkindchen die Tageszeit. «Na, Alterchen, wie gehts?», fragte das Christkind, «hast wohl schlechte Laune?» Damit hakte es den Alten unter und ging mit ihm. Hinter ihnen trabte der kleine Spitz, aber er sah gar nicht mehr betrübt aus und hielt seinen Schwanz kühn in die Luft. «Ja», sagte der Weihnachtsmann, «die ganze Sache macht mir so recht keinen Spass mehr. Liegt es am Alter oder an sonst was, ich weiss nicht, ich hab kein Fiduz mehr dazu. Das mit den Pfefferkuchen und den Äpfeln und Nüssen, das ist nichts mehr. Das essen sie auf, und dann ist das Fest

## Der allererste Weihnachtsbaum

vorbei. Man müsste etwas Neues erfinden, etwas, das nicht zum Essen und nicht zum Spielen ist, aber wobei Alt und Jung singt und lacht und fröhlich wird.»

Das Christkindchen nickte und machte ein nachdenkliches Gesicht; dann sagte es: «Da hast du recht, Alter, mir ist das auch schon aufgefallen. Ich habe daran auch schon gedacht, aber das ist nicht so leicht.» «Das ist es ja gerade», knurrte der Weihnachtsmann,



«ich bin zu alt und zu dumm dazu. Ich habe schon richtiges Kopfwied von dem Nachdenken, und es fällt mir doch nichts Vernünftiges ein. Wenn es so weiter geht, schläft allmählich die ganze Sache ein, und es wird ein Fest wie alle anderen, vor dem die Menschen dann weiter nichts haben, als faulenz, Essen und Trinken.» Nachdenklich gingen beide durch den weissen Winterwald, der Weihnachtsmann mit brummigem, das Christkindchen mit nachdenklichem Gesichte. Es war so still im Walde, kein Zweig rührte sich, nur, wenn die Eule sich auf einen Ast setzte, fiel ein Stück Schneebehang mit halblautem Ton herab. So kamen die beiden, den Spitz hinter sich, aus dem hohen Holze auf einen alten Kahl-schlag, auf dem grosse und kleine Tannen standen. Das sah nun wunderschön aus. Der Mond schien hell und klar, alle Sterne leuchteten, der Schnee sah aus wie Silber, und die Tannen standen darin, schwarz und weiss, dass es eine Pracht war. Eine fünf Fuss hohe

Tanne, die allein im Vordergrund stand, sah besonders reizend aus. Sie war regelmässig gewachsen, hatte auf jedem Zweig einen Schneestreifen, an den Zweigspitzen kleine Eiszapfen, und glitzerte und flimmerte nur so im Mondenschein. Das Christkindchen liess den Arm des Weihnachtsmanns los, stiess den Alten an, zeigte auf die Tanne und sagte: «Ist das nicht wunderhübsch?» «Ja», sagte der Alte, «aber was hilft mir das?» «Gib ein paar Äpfel her», sagte das Christkindchen, «ich habe einen Gedanken.» Der Weihnachtsmann machte ein dummes Gesicht, denn er konnte es sich nicht recht vorstellen, dass das Christkind bei der Kälte Appetit auf die eiskalten Äpfel hatte. Er hatte zwar noch einen guten alten Schnaps in seinem Dachsholster, aber den mochte er dem Christkindchen nicht anbieten. Er machte sein Tragband ab, stellte seine riesige Kiepe in den Schnee, kramte darin herum und langte ein paar recht schöne Äpfel heraus. Dann fasste er in die Tasche, holte sein Messer heraus, wetzte es an einem Buchsbaum und reichte es dem Christkindchen. «Sieh, wie schlau du bist», sagte das Christkindchen. «Nun schneid mal etwas Bindfaden in zweifingerlange Stücke und mach mir kleine spitze Pflöckchen.» Dem Alten kam das alles etwas ulkig vor, aber er sagte nichts und tat, was das Christkind ihm sagte. Als er die Bindfadenenden und die Pflöckchen fertig hatte, nahm das Christkind einen Apfel, steckte ein Pflöckchen hinein, band den Faden daran und hängte den an einen Ast. «So», sagte es dann, «nun müssen auch an die anderen welche und dabei kannst du helfen, aber vorsichtig, dass kein Schnee abfällt!» Der Alte half, obgleich er nicht wusste, warum. Aber es machte ihm schliesslich Spass, und als die ganze kleine Tanne voll von rotbäckigen Äpfeln hing, da trat er fünf Schritte zurück, lachte und sagte: «Schau, wie niedlich das aussieht! Aber was hat das alles für einen Zweck?» «Braucht denn alles gleich einen Zweck zu haben?», lachte das Christkind. «Pass auf, das wird noch schöner. Nun gib mal Nüsse her!» Der Alte krabbelte aus seiner Kiepe Walnüsse heraus und gab sie dem Christkindchen. Das steckte in jedes ein Hölzchen, machte einen Faden daran, rieb immer eine Nuss an der goldenen Oberseite seiner Flügel, und dann war die Nuss golden, und die nächste an der silbernen Unterseite seiner Flügel,

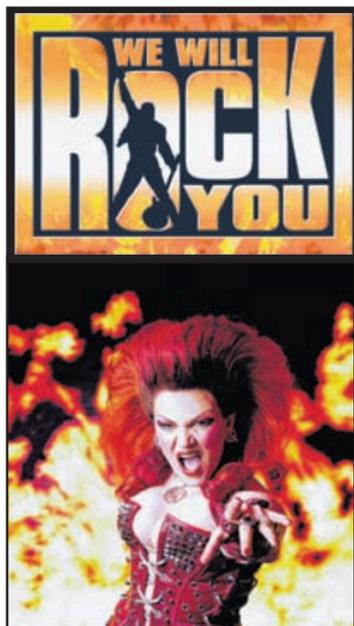
und dann hatte es eine silberne Nuss, und hing die zwischen die Äpfel. «Was sagst nun, Alterchen?», fragte es dann, «ist das nicht allerliebste?» «Ja», sagte der, «aber ich weiss immer noch nicht ...» «Komm schon!», lachte das Christkindchen. «Hast du Lichter?» «Lichter nicht», meinte der Weihnachtsmann, «aber nen Wachsstock!» «Das ist fein», sagte das Christkind, nahm den Wachsstock, zerschnitt ihn und drehte erst ein Stück um den Mitteltrieb des Bäumchens und die anderen Stücke um die Zweigenden, bog sie hübsch gerade und sagte dann: «Feuerzeug hast du doch?» «Gewiss», sagte der Alte, holte Stein, Stahl und Schwammdose heraus, pinkte Feuer aus dem Stein, liess den Zunder in der Schwammdose zum Glimmen kommen und steckte daran ein paar Schwefelspäne an. Die gab er dem Christkindchen. Das nahm einen hellbrennenden Schwefelspan und steckte damit erst das oberste Licht an, dann



das nächste davon rechts, dann das gegenüberliegende, und rund um das Bäumchen gehend, brachte es so ein Licht nach dem anderen zum Brennen. Da stand nun das Bäumchen im Schnee; aus seinen halbverschneiten dunklen Gezweigen sahen sie die roten Backen der Äpfel, die Gold- und Silbernüsse blitzen und funkelten, und die gelben Wachskerzen brannten feierlich. Das Christkindchen lachte über das ganze rosige Gesicht und patschte in die Hände, der alte Weihnachtsmann sah gar nicht mehr so brummig aus, und der kleine weisse Spitz sprang hin und her und bellte. Als die Lichter ein wenig

heruntergebrannt waren, wehte das Christkindchen mit seinen goldsilbernen Flügeln, und da gingen die Lichter aus. Es sagte dem Weihnachtsmann, er solle das Bäumchen vorsichtig absägen. Das tat der, und dann gingen beide den Berg hinab und nahmen das bunte Bäumchen mit. Als sie in den Ort kamen, schlief schon alles. Beim kleinsten Hause machten die beiden halt. Das Christkindchen machte leise die Tür auf und trat ein; der Weihnachtsmann ging hinterher. In der Stube stand ein dreibeiniger Schemel mit einer durchlocherten Platte, den stellten sie auf den Tisch und steckten den Baum hinein. Der Weihnachtsmann legte dann noch allerlei schöne Dinge, Spielzeug, Kuchen, Äpfel und Nüsse unter den Baum, und dann verliessen beide das Haus ebenso leise, wie sie es betreten hatten. Als der Mann, dem das Häuschen gehörte, am anderen Morgen erwachte und den bunten Baum sah, da staunte er und wusste nicht, was er dazu sagen sollte. Als er aber an den Türpfosten, den des Christkinds Flügel gestreift hatte, Gold- und Silberflimmer hängen sah, da wusste er Bescheid. Er steckte die Lichter an dem Bäumchen an und weckte Frau und Kinder. Das war eine Freude in dem kleinen Hause, wie an keinem Weihnachtstage. Keines von den Kindern sah nach dem Spielzeug und nach dem Kuchen und den Äpfeln, sie sahen nur nach dem Lichterbaum. Sie fassten sich an den Händen, tanzten um den Baum und sangen alle Weihnachtslieder, die sie wussten, und selbst das Kleinste, was noch auf dem Arme getragen wurde, krächte, was es krähen konnte. Vor dem Fenster aber standen das Christkindchen und der Weihnachtsmann und sahen lächelnd zu. Als es helllichter Tag geworden war, da kamen die Freunde und Verwandten des Bergmanns, sahen sich das Bäumchen an, freuten sich darüber und gingen gleich in den Wald, um sich für ihre Kinder auch ein Weihnachtsbäumchen zu holen. Die anderen Leute, die das sahen, machten es nach, jeder holte sich einen Tannenbaum und putzte ihn an, der eine so, der andere so, aber Lichter, Äpfel und Nüsse hängten sie alle daran. Als es dann Abend wurde, brannte im ganzen Dorfe Haus bei Haus ein Weihnachtsbaum, überall hörte man Weihnachtslieder und das Jubeln und Lachen der Kinder. Von da aus ist der Weihnachtsmann über die ganze Erde gewandert. Wenn der erste Weihnachtsbaum am Morgen leuchtet, so wird in manchen Gegenden den Kindern morgens beschert.

Hermann Löns, 1866–1914



  
**Marcel Schweizer AG**  
 Bäumligasse 12  
 4125 Riehen  
 Tel. + 41 61 643 02 60  
 Fax + 41 61 643 02 66  
 info@marcel-schweizer.ch  
 www.marcel-schweizer.ch  
 www.traumgaerten.ch

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

  
**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**  
 Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.



Frische  
 für scharfe  
**Niedrigpreise**

**Hieber's Frische Center**

## RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Haben Sie die Lösungswörter in den vergangenen drei Ausgaben unseres grossen Weihnachtsrätsels ebenfalls herausfinden können? Wenn Sie nämlich diese drei Lösungswörter auf eine Postkarte geschrieben und uns zugesandt haben, kann es durchaus sein, dass Sie auf dieser Seite Ihren Namen unter den zahlreichen Gewinnerinnen und Gewinnern der vielen attraktiven Preise wiederfinden.

Zunächst die Auflösung der drei Kreuzworträtsel. Die Lösungswörter lauten:

RZ 47: UEBERRASCHUNGEN  
RZ 48: WEIHNACHTSMARKT  
RZ 49: SONNTAGSVERKAUF

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für die Teilnahme am Gewinnspiel. Uns haben sehr viele Einsendungen erreicht. Das Weihnachtsrätsel hat sich grosser Beliebtheit erfreut, was auch uns und unsere Inserenten freut. Sie können sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen.

Die Gutscheine vom Hieber's Frische-center, Erlebniskletterwald in Lörrach, Bade- und Kurverwaltung in Bad Bellingen, Fondation Beyeler in Riehen und aquabasilea in Pratteln liegen in der Rieherer Zeitung, Schopfgässchen 8 in Riehen, zur Abholung für Sie bereit.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern frohe Festtage und jenen, die bei der Ziehung etwas mehr Glück als andere hatten, viel Spass mit Ihrem Gewinn.

Ihr RZ-Team

### Restaurant Akropolis

Ein Abendmenü für 2 Personen  
im Wert von 50 Euro  
Ruth Hermann,  
Schützengasse 51, Riehen

### aquabasilea

7x 2 Gutscheine für Hamam-Pakete  
«Orient Express Premium»  
im Wert von je Fr. 50.–  
Margret Schmid-Heimes,  
Paradiesstrasse 23, Riehen  
Anton Frei,  
Im Niederholzboden 15, Riehen  
Mirjam Spinnler,  
Im Niederholzboden 12, Riehen  
Verena Schneider,  
Immenbachstrasse 35, Riehen  
Bruno Gurtner,  
Grienbodenuweg 10, Riehen  
Johanna Liebermann,  
Arnikastrasse 22, Riehen  
Heike Heininger,  
Mohrhaldenstrasse 61, Riehen

### Bade- und Kurverwaltung

#### Bad Bellingen

2 Eintrittskarten für die  
«Balinea Thermen»  
Elisabeth Plüss,  
Morystrasse 29, Riehen  
Annemarie Roser,  
Niederholzstrasse 62, Riehen

### Restaurant Baslerhof Bettingen

Ein Monatsmenü für zwei Personen  
im Wert von Fr. 60.– pro Person  
Ruth Flüeter,  
Lörracherstrasse 88, Riehen

### Bistro Reithalle

2 Gutscheine für zwei Nachmittagskaffees mit Kuchen  
im Wert von je Fr. 20.–  
Guido Jacomet-Singer,  
Hirtenweg 24, Riehen  
Heidi Hauser,  
Pffaffenlohweg 55, Riehen

### Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen

2 Gutscheine  
im Wert von je 25 Euro  
Karin Graf,  
Rüdinstrasse 54, Riehen  
Carolin Pröstler,  
Baselstrasse 56, Riehen

### Blumen Breitenstein

2 Gutscheine  
im Wert von je Fr. 50.–  
Alexandra Boesch,  
Ritzhansweg, 4314 Zeiningen  
Lukas Heininger,  
Mohrhaldenstrasse 61, Riehen

### Burghof Lörrach

2 Tickets für Mother Africa  
am Samstag, 5. Januar 2013,  
im Wert von je 44 Euro  
Helene Tettamanti,  
Pffaffenlohweg 34, Riehen

2 Tickets für Tanzcompagnie  
Oldenburg mit Plafona  
am Dienstag, 22. Januar 2013,  
im Wert von je 34 Euro

Käthy Kaufmann,  
Schützengasse 1, Riehen

2 Tickets für Äl Jawala  
am Freitag, 8. März 2013,  
im Wert von je 20 Euro  
Heidi Baier,  
Gartengasse 10, Riehen

### Cenci Sport GmbH, Riehen

Hauptgewinn: Ein Fahrrad der Marke  
Canyon im Wert von Fr. 1300.–  
Helen Schuler,  
In den Neumatten 1, Riehen

### Egli Hauswartungen

10% Rabatt auf Ihren ersten Auftrag  
Beatrice Graf-Sahner,  
Rheintalweg 7, Riehen

### Erlebniskletterwald Lörrach

1 Familiensaisonkarte 2013  
für die ganze Familie  
im Wert von 300 Euro  
Jenny Stöcklin,  
Baselstrasse 11, Riehen

### Fondation Beyeler

2 Eintrittsgutscheine  
im Wert von Fr. 50.–  
Familie Weibel-Baschang,  
Äussere Baselstrasse 236, Riehen

### Galerie Lilian Andrée

Titel der Serigrafie «Panorama»  
des Künstlers Constantin Jaxy  
(Grösse des Blattes 80x55 cm)  
im Wert von Fr. 600.–  
Erna Seiffert,  
Gstaltenrainweg 81, Riehen

### Gemeindebibliothek Riehen

2 Gratis-Jahresabonnemente  
Otto Buholzer,  
Brünnlirain 9a, Riehen  
Lilly Kilchher

Rudolf Wackernagel-Strasse 10, Riehen

### Bäckerei Gerber

5x je ein mittlerer Zopf  
und ein Brot nach Wahl  
aus dem Ladensortiment  
Natalja Dunkel,  
Störklingasse 21, Riehen

Max Pulfer,  
Grienbodenuweg 28, Riehen  
Monika Brunner,  
Gatterweg 51, Riehen

Tanja Junck,  
Inzlingerstrasse 43, Riehen  
Renate Rufer,  
Rheintalweg 26, Riehen

### Gilgen Malergeschäft Riehen

Gutschein im Wert von Fr. 150.–  
Andrea Quinodoz,  
Inzlingerstrasse 172, Riehen

### Hausbrauerei Zur Grünen Amsel

2 Gutscheine à Fr. 50.–  
einlösbar in der Amselstube der  
Hausbrauerei oder dem Dorfllaade  
Sonja Aeschbach,  
Arnikastrasse 24, Riehen  
Lukas Powollik,  
Obere Weid 13, Riehen

### HAN

1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–  
Sebastian Strebel,  
Stettenweg 34, Riehen

### Henz

5 Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–  
Hanni Klein,  
Immenbachstrasse 22, Riehen  
Heinz Späth,  
Kienbergstrasse 14, 4058 Basel  
Susanne Schnurrenberger,  
Baselstrasse 22c, Riehen  
Madeleine Buholzer,  
Brünnlirain 9a, Riehen

Roman Fischer,  
Untere Weid 6, Riehen

### Hieber's Frische Center

10 Einkaufsgutscheine  
im Wert von je 100 Euro

Stefan Fricker,  
Fürfelderstrasse 49, Riehen  
Luise Cenci-Zubler,  
Brohegasse 55, Bettingen

Denise Höglin,  
Bäumliweg 30, Riehen  
Edith Lohner,  
Mühlestiegstrasse 20, Riehen

Rösli Giger-Gubler,  
Rheintalweg 109, Riehen  
Karl-Heinz Kaiser,  
Unterm Schellenberg 175, Riehen

Dr. med. Ulrich Heininger  
Mohrhaldenstrasse 61, Riehen  
Verena Stoll,  
Steingrubenweg 195, Riehen

Ursula Schulz,  
Kilchgrundstrasse 65, Riehen  
Mario Stegert,  
Haselrain 31, Riehen

### IEE AG

Gutschein von 10% Rabatt auf eine  
von uns gelieferte Anlage  
Erika Stöckle,  
Erlensträsschen 42, Riehen

### Kulturbüro Riehen

18x Memories im Wert von je Fr. 20.–  
Sylvia Schindelfhof,  
Schützenrainweg 50, Riehen

Esther Huber,  
Gstaltenrainweg 21, Riehen  
Rosmarie Schlageter,  
Gatterweg 26, Riehen

Claudia Sutter,  
Spechtweg 7, Riehen  
Susy Kaenel,  
Waltersgrabenweg 1, Riehen

Christine Degen-Studer,  
Maulbeerstrasse 49, 4058 Basel  
Marlene Obermeyer,  
Rüchligweg 47, Riehen

Käthi Probst,  
Rudolf Wackernagel-Strasse 12, Riehen

Elisabeth Bockmühl,  
An der Auhalde 6, Riehen  
Fredy Tschudin-Bigler,  
Bäumlihofstrasse 453, Riehen

Beat Krähenbühl,  
Kirchstrasse 21, Riehen  
Helen Schmid,  
Erlensträsschen 42, Riehen

Beatrice Siegenthaler,  
Schützenrainweg 10, Riehen  
Annemarie Nierhoff,  
Tiefweg 54, Riehen

Magdalena Aebersold,  
Wettsteinanlage 48, Riehen  
Bernhard Binkert,  
In den Neumatten 62, Riehen

Ruedi Brennwald-Trenkle  
Steingrubenweg 95, Riehen  
Edwin Jung,  
Lörracherstrasse 6, Riehen

### Yoga & Laufen

Ein Gutschein für fünf Lektionen  
Sanftes Yoga im Wert von Fr. 125.–  
Anne Casari-Stierlin,  
Auf der Bischoffhöhe 9, Riehen

### Marcel Schweizer AG

2 Büchergutscheine  
im Wert von je Fr. 50.–  
Helen Scheidegger,  
Inzlingerstrasse 65, Riehen  
Cornelia Späth,  
Gatterweg 25, Riehen

### Migros Bank

2x Fr. 500.– Ersteinlage  
für ein neues Sparkonto bei

der Migros Bank AG Riehen

Jean-Louis Joliat-Ruch,  
Gartengasse 12, Riehen  
Christian Heckendorn,  
Schäferstrasse 69, Riehen

### Nil Audio Video GmbH

Hauptgewinn: Ein Farbfernseher  
Samsung UE32 ES6780  
im Wert von Fr. 1300.–  
inklusive Lieferung (Riehen)  
und Einstellung  
Rosemarie Liechti,  
Gotenstrasse 28, Riehen

### Publicum Zürich

2x 2 Eintrittskarten für das Musical  
«We Will Rock You» für die Vorstel-  
lung, 31. Dezember 2012, um  
14.30 Uhr im Musical Theater Basel

Ursula Zoller,  
Talmattstrasse 60, Riehen

Esther Hessel,  
Gatterweg 15, Riehen

### Radio TV Winter AG Basel

Hauptgewinn: 1x Philips DS9000  
iPod/iPhone/iPad Docking-  
station im Wert von Fr. 899.–  
Georges Jermann,  
Stellimattweg 44, Riehen

### Goldschmiede Kleine Rheinperle

25 Gutscheine  
im Wert von je Fr. 25.–

Beatrice Haas,  
Rudolf Wackernagel-Strasse 16, Riehen

Rosmary Binder,  
Rauracherstrasse 14, Riehen

Elisabeth Bechtold,  
Hirzbrunnenschanze 65, 4058 Basel

Ernst Tempel,  
Kilchgrundstrasse 45, Riehen

Marlies Hafner,  
Schützenrainweg 44, Riehen

Daniel Tinner,  
Niederholzstrasse 48, Riehen

Renate Osswald-Oberli,  
Burgstrasse 123, Riehen

Daniel Giger,  
Rudolf Wackernagel-Strasse 39, Riehen

Heinz Basler,  
Mühlestiegstrasse 35, Riehen

Yvonne Born,  
Hinter Gärten 16, Riehen

Rosmarie Werner,  
Schmiedengasse 11, 4104 Oberwil

Angelika Lyckegaard,  
Sonneggstrasse 22, Riehen

Rolf Schweri,  
Wegastrasse 5, 4123 Allschwil

Susi Gisin,  
Störklingasse 44, Riehen

Theres Stöcklin,  
Albert Oeri-Strasse 14, Riehen

Ruth Stucki,  
Bachgässchen 6, Riehen

Silvia Christen,  
Grenzacherweg 33, Riehen

Anna Schlup,  
Lörracherstrasse 97, Riehen

Walter Müller-Rüegg,  
Störklingasse 19, Riehen

Hedi Bonzo-Jehle,  
In den Habermatten 5, Riehen

Hildegard Arabin,  
Pffaffenlohweg 26, Riehen

Susi Stieger,  
Rüdinstrasse 41, Riehen

Susanne Stettler,  
Rheintalweg 108, Riehen

Erika Georgi,  
Helvetierstrasse 17, Riehen

W. August Artho-Baumgartner,  
Steingrubenweg 174, Riehen

Nicole Burtscher,

Inzlingerstrasse 31, Riehen  
Arthur Zimmermann-Albiez,  
Grienbodenuweg 26, Riehen

### Patrizias Schoggiparadies

3 Gutscheine zu je Fr. 25.–  
Jolanda Carruzzo,  
Talweg 5, Riehen  
Dr. Rudolf Hopmann,  
Steingrubenweg 172, Riehen  
Belinda Blaser,  
Gstaltenrainweg 62, Riehen

### Schuhwerk Lörrach

2 Einkaufsgutscheine à 20 Euro  
Christa Imhof,  
Bäumlihofstrasse 431, Riehen  
Barbara Agreda,  
Gstaltenrainweg 74, Riehen

### Spielbrett Loehrer

3 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–  
Maria Tschudin,  
Im Niederholzboden 15, Riehen  
Daniela Schweri,  
Rüdinstrasse 59, Riehen  
Tanja Steiner,  
Kettenackerweg 12, Riehen

### St. Chrischona Apotheke

3 Einkaufsgutscheine à Fr. 25.–  
Margrit Locher,  
Wendelinsgasse 10, Riehen  
Rebecca Kreuder,  
Im Hirshalm 33, Riehen  
Rosmarie Niederberger,  
Oberdorfstrasse 21/205, Riehen

### Team3Plus

2 Gutscheine für eine Wohlfühl-  
massage für den Rücken  
mit Heublumenwickel  
Heiri Schlumpf,  
An der Auhalde 20, Riehen  
Maja Wyss,  
Oberdorfstrasse 7, Riehen

1 Gutschein für zwei Schnupper-  
stunden wahlweise Pilatestraining  
oder Rückengymnastik  
Annette-Christina Bader,  
Schützengasse 51, Riehen

### Zaubau Wenk-Liederer, Riehen

1 Gutschein im Wert von Fr. 100.–  
Doris Sutter,  
Fürfelderstrasse 37, Riehen

GALERIE  
LILIAN  
ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537

CH-4125 Riehen

Telefon ++41 (0)61 641 09 09

www.galerie-lilianandree.ch

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die  
audiophile Welt von Revox!  
Bereits die Grundversion des M100  
enthält alles, was für das audiophile  
Vergnügen zuhause gebraucht wird.  
Ab Fr. 5800.–

### Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nil Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

### Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Wir wissen, was gespielt wird

Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung

Sonntag, 23. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

**PFADI** Die Riehener Pfadi-Abteilungen auf der Suche nach dem Santiglaus

# Sprüche klopfen einmal anders



Fast so wie im Schwarzwald: Die Pfadi Pro Patria zeigt Flagge im Schnee.

Foto: Milena Petignat/Witchi

«Santiglaus, du liebe Maa...» So laute der Einstieg mancher Zitterpartie vor dem bärtigen Mann im roten Umhang. Der Besuch aus dem Schwarzwald freute sich ab so mancher Eigenkreation und teils lange einstudiertem Weihnachtssvårli. Die Rute des dunklen Schmutzli blieb zumeist ohne Verwendung und auch der Sack auf dem Schlitten war bei der Verabschiedung leer, beziehungsweise die Biber, Bienli, Wölfli und Pfadi aus Riehen nach wie vor vollständig.

### Pfadi Pro Patria in Hochwald

Eine grosse Gruppe von 60 Teilnehmern der Pfadi Pro Patria (Biber 5–6 Jahre, Wölfe 7–10 Jahre und Pfadis 11–14 Jahre) machte sich mit dem Zug auf den Weg in das Niggi-Näggi-Weekend im verschneiten Hochwald. Dort angekommen mussten sie auch gleich ihr Können unter Beweis stellen. Die Managerin des Santiglaus brauchte ihre Hilfe, da die Weihnachtswichtel nicht mehr fähig waren, die Geschenke für Weihnachten zu machen. Natürlich konnten sie helfen und somit können nun auch alle Kinder der Region sicher sein, dass sie an Weihnachten viele tolle Geschenke unter dem Weihnachtsbaum erwarten können. Das Highlight des Weekends kam am Abend. Gespannt warteten alle auf das wohlbekannte Klingeln des Weissbärtigen und seiner Gehilfen. Zum guten Glück hat er auch dieses Jahr keinen mitgenommen und wir konnten nach einem tollen Abend voller Mandarinen, Erdnüsse und Schokolade erschöpft zu Bett gehen.



Pfadi St. Ragnachar: Jetzt nur nicht ins Stottern kommen und brav das Versli aufsagen!

Foto: Roman Renz/Aluco

### Der Santiglaus stockt auf

Der Santiglaus war neben den Pfadi Pro Patria auch noch bei der Maitlipfadi Riehen und der Pfadi St. Ragnachar zu Besuch.

Im verschneiten Riehener Wald stapften neben ihm auch zwei (!) Schmutzli durch den Schnee. Kein Wunder bei diesem Programm. Rund 200 Kinder und Jugendliche galt es am Wochenende zu versorgen. Und da einerseits die Nüssli, Grättimänner und Mandarinli zu tragen waren, und andererseits auch allenfalls geeignete «Rüeblichähler/innen» hätten eingesackt werden können, musste der

Schmutzlibestand deutlich erhöht werden (plus 100%). Für nächstes Jahr wird auf ein elektronisches Santiglaus-Buech gespart oder zumindest eine Lesetaschenlampe mit Möglichkeit zur Montage am Bart muss geprüft werden. Der Fortschritt macht eben auch vor den alten Traditionen keinen Halt.

Bis die Rute mit einem Laserschwert ersetzt wird, werden aber sicher noch ein bis zwei Generationen die Feinheiten der gut geschnürten Haseläste kennenlernen dürfen...

Markus Messerli/Crapo und Milena Petignat/Witchi (Pro Patria)



## Der Schwerarbeiter vom 6. Dezember

rz. Wir wissen nicht, wie der Arbeitsvertrag für das Ein-Mann-Unternehmen Santiglaus genau aussieht, aber für seinen unermüdbaren Einsatz am 6. Dezember, wo er scheinbar überall zeitgleich am Werk war, verdient sich der bärtige Mann mit dem roten Mantel genauso wie sein treuer Kumpane Schmutzli ein paar Tage Erholung. Im Dienste der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) war er im Dorf unterwegs (Bild links), für das Rauracherzentrum auf dem dortigen Vorplatz (Mitte) und auch in Bettingen, wo er seine vom Stress vermutlich leicht ermüdeten Augen mit einer coolen Sonnenbrille schützte. Danke für den Grättimaa, lieber Santiglaus!

Fotos: zVg



## Adventsstimmung mit Männerchor

rs. Zum sechsten Mal traf sich die Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe Angehörige Basel/Regio am vergangenen Mittwoch zum Adventsfest – zum ersten Mal im Lüschersaal im Haus der Vereine und zum ersten Mal mit dem Männerchor der Gesangssektion des TV Riehen, der unter der Leitung von Dirigentin Larissa Kalinina, die die 13 Sänger auch am Klavier begleitete, andächtige Stimmung in den Saal zauberte. Gründerin und Leiterin der Gruppe, die sich regelmässig zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft, ist die Riehenerin Anne-Marie Ochsner.

Foto: Rolf Spruessler-Brander

### Reklameteil

**Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist**

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen  
Rössligasse 40, Riehen  
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

### Bücher Top 10 Belletristik

1. **Thomas Meyer**  
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse  
Roman | Salis Verlag
2. **Anne Gold**  
Das Schweigen der Tukane  
Krimi | Reinhardt Verlag
3. **Martin Suter**  
Die Zeit, die Zeit  
Roman | Diogenes Verlag
4. **John Lanchester**  
Kapital  
Roman | Klett-Kotta Verlag
5. **Christoph Ransmayr**  
Atlas eines ängstlichen Mannes  
Erzählungen | S. Fischer Verlag
6. **Alain Claude Sulzer**  
Aus den Fugen  
Roman | Galiani Verlag
7. **Vladimir Sorokin**  
Schneesturm  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
8. **E. L. James**  
Shades of Grey 3.  
Befreite Lust  
Roman | Goldmann Verlag
9. **Dani von Wattenwyl**  
Patriotenlüge  
Thriller | Reinhardt Verlag
10. **David Mitchell**  
Die Tausend Herbstes des Jacob de Zoet  
Roman | Rowohlt Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Basel geht aus! 2013**  
100 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia AG
2. **Marcel Rohr**  
Alex Frei.  
König des Strafraums  
Biografie | Stämpfli Verlag
3. **Florian Illies**  
1913. Der Sommer des Jahrhunderts  
Geschichte | S. Fischer Verlag
4. **Martin Jenni**  
Cervelat & Tafelspitz.  
Einfach gut essen im Dorf, im Quartier und auf dem Land.  
Restaurantführer | AT Verlag
5. **Peter von Matt**  
Das Kalb vor der Gotthardpost  
Politik | Hanser Verlag
6. **Prozentbuch Basel**  
2012 | 2013  
Region Basel | Pro 100 network schweiz ag
7. **Ulrich Tilgner**  
Die Logik der Waffen.  
Westliche Politik im Orient  
Politik | Orell Füssli Verlag
8. **Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch**  
Basel und Umgebung  
Restaurantführer | Schlossberg7 Marketing
9. **SF bi de Lüüt**  
Landfrauenküche 2.  
Alle Rezepte der beliebten Fernsehserie von 2010–2012  
Kochen | Edition Landfrauen Kochen
10. **Jean Ziegler**  
Wir lassen sie verhungern  
Politik | Bertelsmann Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderandtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Mohamed Salah fühlt sich  
wohl in und am Rheinknie.



Ab sofort im FCB-Fanshop Stadion  
und unter [www.fcb.ch](http://www.fcb.ch) erhältlich.  
Sowie bei **ATHLETICUM** und MANOR

**RK**  
**RHEINKNIE**  
DESIGNED BY 1893

## THEOLOGIE Johann-Tobias-Beck-Preis für Dirk Kellner

## Ein Preis für Charisma



AfeT-Vorsitzender Rolf Hille (links) und Johann-Tobias-Beck-Preisträger Dirk Kellner mit Urkunde. Foto: zVg

rz. Für seine Doktorarbeit «Charisma als Grundbegriff der Praktischen Theologie» wurde Dirk Kellner am Theologischen Seminar St. Chrischona vom Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) mit dem Johann-Tobias-Beck-Preis 2012 ausgezeichnet: «Der Preis motiviert mich, an der Theologie dranzubleiben – soweit das Pfarramt mir den Freiraum lässt», erklärte der Preisträger im Anschluss. 2009 hatte der Pfarrer im südbadischen Steinen damit an der Universität Leipzig mit summa cum laude promoviert.

In seiner Dissertation hole Kellner die Charismenlehre aus ihrer theologischen Nische in die Mitte der Diskussion innerhalb der Praktischen

Theologie zurück. So begründete der AfeT-Vorsitzende Rolf Hille – selbst Preisträger im Jahr 1992 – die Verleihung des mit 1000 Euro dotierten Literaturpreises. Laudator Eckhard Hagedorn, Dozent für Neues Testament am Theologischen Seminar St. Chrischona, würdigte Kellners Buch darüber hinaus als qualitativ hochwertige Grundlagenarbeit zur Theoriebildung, die nicht schlapp mache, wenn sie den Weg in die Praxis beschreiten soll.

Der Literaturpreis des AfeT ist nach dem Tübinger Theologieprofessor Johann Tobias Beck (1804–1878) benannt und wird seit 1987 jährlich zur Förderung schriftgemäßer Theologie vergeben.

## NEUERSCHEINUNG Die Geschichte von Fussballer Alex Frei

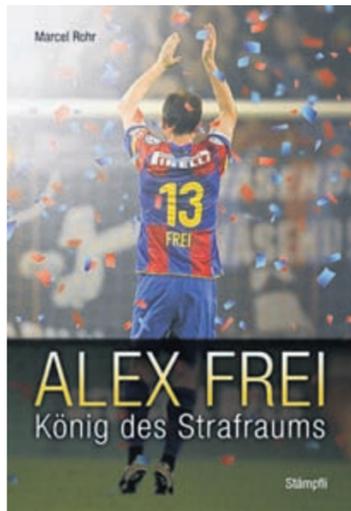
## Die anderen Seiten von Alex Frei

rz. Alex Frei ist der schillerndste und erfolgreichste Schweizer Stürmer der Geschichte. In 84 Länderspielen erzielte er 42 Goals, und 2008 wurde er Rekordtorschütze der Auswahl. Dabei hat der Baselbieter nicht einmal die Stärken, die Fussballer in der Regel populär machen: Sein Spiel ist nicht von Eleganz oder Schnelligkeit geprägt, er ist weder Dribbelkünstler noch Kopfballmonster. Doch im Strafraum der Gegner ist er der König. Auf dem Weg zum Gipfel musste er manche Enttäuschung verkraften. Er rieb sich an seinen Trainern, sass im Ausland zunächst auf der Ersatzbank und wurde an grossen EM- und WM-Endrunden von Verletzungen zurückgeworfen. Marcel Rohr, Leiter der Sportredaktion der Basler Zeitung, hat Alex Frei jahrelang begleitet. Er beleuchtet in «Alex Frei – König des Strafraums» die Stationen eines aussergewöhnlichen Fussballers und beschreibt die grössten Momente.

## Grosse Karriere

Alex Frei wurde am 15. Juli 1979 in Basel geboren. Sieben Jahre seiner Kindheit verbrachte er in Coppet am Genfersee. 1995 unterschrieb er seinen ersten Vertrag beim FC Basel – für 320 Franken Monatslohn. Heute ist er der bestbezahlte Fussballer in der Schweizer Liga und Rekordtorschütze der Schweizer Nationalmannschaft, bei der er im März 2011 unter grösstem medialem Getöse zurücktrat. Sechseinhalb Jahre stand der Biel-Benkenner im Ausland unter Vertrag, in Rennes und Dortmund avancierte er zum Liebling der Massen. 2009 kehrte er zurück zum FC Basel und war beseelt vom Gedanken, ein Teil des rotblauen Mythos zu werden. Auf dem Platz ist Frei ein Bündel Ehrgeiz, nicht immer einfach zu führen und durchaus umstritten bei vielen Beobachtern. Neben dem Rasen ist er feinfühlig, humorvoll, direkt und immer für eine Pointe zu haben.

Marcel Rohr ist 1967 geboren und lebt im Fricktal. Er ist verheiratet und



Vater von zwei Töchtern. Der ehemalige 1.-Liga-Fussballer fand bei der Basler Wochenzeitung Doppelstern den Einstieg in den Journalismus. Danach arbeitete er als Reporter und Fussballchef beim Blick und SonntagsBlick. Seit 2005 führt er die Sportredaktion der Basler Zeitung. Seit Jahren begleitet er in dieser Funktion Alex Frei und andere prominente Schweizer Kicker.

Marcel Rohr: «Alex Frei – König des Strafraums», 192 Seiten, mit vielen Bildern, gebunden. Fr. 29.80/Euro 26.–. ISBN 978-3-7272-1356-4

## Signierstunde mit Alex Frei

FCB-Stürmerstar Alex Frei signiert im Kulturhaus Bider & Tanner an der Aeschenvorstadt 2 in Basel am Donnerstag, 20. Dezember, von 18 bis 19 Uhr das neue Buch «Alex Frei – König des Strafraums» von Marcel Rohr. Der Eintritt ist frei.

Wer verhindert ist, kann sich unter der Telefonnummer 061 206 99 99 oder unter info@biderundtanner.ch ein Exemplar reservieren lassen.

## AUSZEICHNUNG Konferenzzentrum St. Chrischona ist beliebt

## St. Chrischona ist in den Top Ten

rz. Über tausend Seminarhotels und Tagungszentren gibt es in der Schweiz, und das Konferenzzentrum St. Chrischona zählt zu den beliebtesten. Das ist das Ergebnis der Wahl der besten Schweizer Seminarhotels und Tagungszentren, die vom Zürcher Fachverlag Spektramedia durchgeführt wurde. Das Konferenzzentrum St. Chrischona kam unter die zehn beliebtesten Tagungszentren in der Schweiz.

Veranstalter von Konferenzen, Tagungen und Seminaren haben dem Konferenzzentrum St. Chrischona gute Noten gegeben. «Wir haben ein schönes und modernes Konferenzzentrum in Top-Lage und wunderschöner Umgebung, dazu motivierte und flexible Mitarbeiter», sagt Luc Decrauzat, Leiter des von der Pilgermission St. Chrischona betriebenen Konferenzzentrums. «Unser Angebot hat überzeugt.»

Auf den drei Spitzenplätzen landeten das Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft im Gästehaus Seeblick in Spiez, die Kartause Ittingen in Warth und das Zentrum Paul Klee in Bern.



Sie freuen sich über das Top-Ten-Ergebnis: Luc Decrauzat, Leiter des Konferenzzentrums St. Chrischona, und seine Mitarbeiterin Renate Kanzinger, Leiterin der Réception. Foto: zVg



## CS-Bankfiliale in neuem Kleid

rs. Nach mehreren Monaten Umbauzeit ist es geschafft: die Bankfiliale der Credit Suisse an der Baselstrasse 20 in Riehen erstrahlt in neuem Glanz. Das historische Gebäude steht unter Denkmalschutz und beherbergte einst die Wirtschaft «Dreikönig», wie Architekt Christian W. Blaser, der vor Kurzem in Riehen auch den Landgasthof renoviert hat, am Mittwoch vergangener Woche im Rahmen eines feierlichen Eröffnungsapéros vor zahlreichen geladenen Gästen erläuterte. Das Gebäude wurde ausgebaut und innen völlig modernisiert – im Bild zeigt Filialleiter Markus Böhlen (rechts) einigen Gästen das neue Büro im Dachstock. Neu verfügt die CS-Filiale wieder über einen Bankschalter.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## Gemeinde Riehen

## Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 19. Dezember 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

## Traktanden

1. Interpellationen
2. Politikplan 2013–2016, Kenntnissnahme sowie Genehmigung des Produktsbudgets 2013 und Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2013 (Nr. 10-14.166.01)
3. 2. Lesung: Parkraumbewirtschaftung in Riehen; Erlass einer Ordnung und Bewilligung eines Investitionskredits und Bericht des Gemeinderats zum Anzug der

Sachkommission SVU (heute SMV) betreffend Einbezug der Gemeinde Riehen in eine regionale Gewerbesteuerparkkarte (Nr. 06-10.706.2)

- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.153.01)
  - b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.153.02)
4. Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 20.6. und 31.10.2012: Bericht des Gemeinderats zur Rückstellung für die Schliessungs- und Überführungskosten im Bereich Spital / Gesundheitszentrum
    - a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 10-14.136.01)
    - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (Nr. 10-14.136.02)

5. Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 31.10. und 28.11.2012: Bericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) betreffend Standort Gemeindegärtnerei (Nr. 10-14.639.03)
6. Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 31.10. und 28.11.2012: 2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Unterhalt der Wege in den Langen Erlen (Nr. 10-14.507.03)
7. Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 31.10. und 28.11.2012: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Vorplatzgestal-

tung Friedhof Hörnli (Nr. 10-14.611.02)

8. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 29. November 2012: Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Ortsbildkommission (OBK) (Nr. 10-14.174.01)
9. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 29. November 2012: 2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Eduard Rutschmann und Kons. betreffend Erweiterung der Ortsbildkommission (Nr. 10-14.519.03)
10. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
11. Mitteilungen  
Der Präsident:  
Heinrich Ueberwasser

## ZIVILSTAND

## Todesfälle Riehen

**Bürgin, Helene Clara**, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.  
**Aschwanden-Wilhelm, Marguerite Hélène Rose**, geb. 1930, von Obergösgen SO, in Riehen, Rainallee 51.

## Geburten Riehen

**Löliger, Chiara Nima**, Tochter des Löliger, Lukas Andreas, von Riehen, und der Bosshard Löliger, Fabienne, von Riehen, Basel und Hofstetten ZH, in Riehen.

## KANTONSBLATT

## Grundbuch

## Riehen

**Baselstrasse 20A**, S A StWEP 39-3 (= 164/1000 an P 39, 572,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Michel André Hotz, in Péry BE, und Pascal Christian Hotz, in Lichtensteig SG. Eigentum nun: Michel André Hotz.

**Siegwaldweg 18**, S D P 2413, 777,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus mit gedecktem Sitzplatz. Eigentum bisher: Caroline Seibert, in Basel. Eigentum nun: Carola von Radowitz-Guntrum und Nikolaus Guntrum, beide in Riehen.

**Talweg 26**, S D P 2326, 265,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Susanne Margrit Bubendorf, in Riehen, und Beat Christian Bubendorf, in Basel. Eigentum nun: Beat Christian Bubendorf.

**Kilchgrundstrasse 77**, S D P 163, 1175,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude, **Kilchgrundstrasse 79**, S D P 2995, 1233,5 m<sup>2</sup>, Schopf. Eigentum bisher: Heinrich Niklaus Kläui, in Bern, Christian Felix Kläui, in Basel, und Andreas Johannes Friedrich Kläui, in Hergiswil NW. Eigentum nun: ETRA Immobilien AG, in Basel.

## KORRIGENDUM

## Und zum Schluss noch dies

rz. Durch einen Fehler beim Satz der Zeitung fehlte in der Ausgabe RZ47 auf der Seite 13 ein halber Satz gegen Ende von Niklaus Schmid-Heimes' Weihnachtsgeschichte «Eine schöne Weihnachtsbescherung».

An dieser Stelle seien die letzten Absätze in voller Länge nachgeliefert. Der fehlende Teil ist fett aufgeführt.

**So kommt es, dass die zwei ganz unterschiedlichen Frauen etwa gleichen Alters mitten in der Nacht miteinander ins Gespräch kommen. Nach und nach berichtet Gaby von ihrem Leben, von ihren Enttäuschungen und ihren Hoffnungen.**

Unterdessen ist Jenny längst auf dem Bett eingeschlafen, ein kleiner Engel. Da sie sich nicht wecken lässt, nimmt sie die Mutter auf die Arme und trägt sie vorsichtig und sanft die Treppe hinunter. «Wegen der Kündigung brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen», sagt sie noch zum Abschied. Das Kind wird ihr nicht zu schwer, auch wenn sie drei Stockwerke zu Fuss gehen muss. Der Lift funktioniert immer noch nicht: «Und dies ausgerechnet heute: eine schöne Bescherung!»

Der Santiglaus hat letzte Woche der verantwortlichen Person mit der Rute auf die Finger geklopft. Wir entschuldigen uns beim Autor Niklaus Schmid-Heimes und bei den Lesern der Geschichte für den Fehler, der bei der Lektüre vielleicht für Verwirrung gesorgt hat.

## Reklameteil

## KATZE «MARIE» VERMISST



Seit Samstagnacht, 1. Dezember 2012, vermischen wir unsere Katze «Marie».  
Sie ist ein Jahr alt, hat ein rötlich-crèmefarbenes Fell und wohnt im Glögglihof 16 in Riehen.  
Wir sind dankbar um jeden Hinweis und beim Auffinden unserer Katze zeigen wir uns erkenntlich.

Unsere Telefonnummer lautet: 061 535 58 07 oder Mobil 079 830 30 67

## STEPTANZ Weltmeisterschaften in Riesa (Deutschland)

# Zweimal Dreizehnte und ein WM-Titel



Gruppenfoto des siegreichen Schweizer Teams in den grossen Produktionen.

Fotos: zVg

Mit Hannah Tran (Einzel und Duo), Yara Eckerle (Duo), Céline Mathys (Einzel), Alice Burckhardt (in der Berner Formation «absolut tap») sowie Nadia Baumann und Eva Luisa Sandoval war die Steptanzschule «tanzwerk» an den Weltmeisterschaften in Deutschland vertreten.

rs. Vom 4. bis 8. Dezember fand in Riesa (Deutschland) die Steptanz-Weltmeisterschaft statt – mit Riehener Beteiligung. Die ehemalige Juniorinnen-Weltmeisterin und letztjährige WM-Fünfte Alice Burckhardt verzichtete zwar auf ein eigenes Solo, choreografierte aber den Solo-Auftritt von Hannah Tran und das Duo von Hannah Tran und Yara Eckerle, die beim Nachwuchs antraten. Ausserdem tanzte Alice Burckhardt in der Berner Formation «absolut tap» mit und kam dort mit einer präzisen, perfekt ausgeschliffenen Choreografie auf den fünften Platz.

«Hannah Tran ist ein grosses Talent und wurde von der Jury in Riesa unterbewertet», sagt Sabine Freuler, Leiterin der Steptanzschule «tanzwerk» und Teamchefin der ganzen Schweizer Delegation in Riesa. «Ich konnte kaum glauben, dass sie von der Jury nicht in den Halbfinal gewählt

wurde», fügt sie etwas enttäuscht an – Hannah habe das Pech gehabt, mit einer frühen Startnummer antreten zu müssen und da halte sich die Jury erfahrungsgemäss etwas zurück bei der Benotung. Die Abschaffung der offenen Jurierung habe auch dazu geführt, das die Benotung weniger transparent geworden sei. Dennoch sei der 13. Platz von Hannah Tran gut. Auch im Duo erreichte Tran zusammen mit Yara Eckerle den 13. Platz. Die Riehener Nachwuchs-Stepperin Céline Mathys kam mit ihrem Solo in die zweite Runde und erreichte in der Endabrechnung den 20. Platz.

Bei den grossen Produktionen holte sich die Schweiz den Weltmeistertitel. An der Inszenierung des «Swiss National Tap Team» waren praktisch alle Schweizer Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligt, unter ihnen auch die «tanzwerk»-Schülerinnen Céline Mathys, Nadia Baumann und Eva Luisa Sandoval sowie die Riehener Fatima N'Gom, die früher beim «tanzwerk» war, nun aber in einer Lausanner Formation im Small-Group-Wettbewerb antrat. Verlangt ist bei den Grossproduktionen eine höchstens achtminütige Choreografie, die eine Geschichte erzählt. Die Schweiz machte den Weltuntergang vom 21. Dezember 2012 zum Thema – ein goldener Schuh und eine lange Reise von der Schweiz bis auf eine Pyramide konnten die Welt schliesslich retten. Die Hauptverantwortung für die Choreografie lag bei Fabrice Martin von der Lausanner Tanzschule

«Planet Dance Martin». Diese Schule konnte auch ihre Weltmeistertitel bei den Trios und den Small Groups verteidigen. Die vierte Schweizer Goldmedaille holte «absolut tap» im Trio der Jugendlichen (bis 16 Jahre). Ausserdem gewann die Schweiz vier Silber- und drei Bronzemedallien.

Rund sechzig Kinder und Junioren des «tanzwerks», unter ihnen auch die WM-Teilnehmerinnen, werden am kommenden Sonntag im Rahmen des «Adventskalenders» des Theaters Basel zu sehen sein (17 Uhr, Foyer Theater Basel). Die Vorführung dauert eine gute halbe Stunde. [www.tanzwerk.ch](http://www.tanzwerk.ch)



Hannah Tran bei ihrem Soloauftritt.

## FECHTEN Erfolgreiche Turnierwochenenden der Scorpions

# Neuer Schwung mit neuer Trainerin

ghb. An vier Wochenenden waren das Fochtteam Basel- & Riehen-Scorpions an diversen nationalen Turnieren im Einsatz. In St. Gallen, Küssnacht am Rigi, Otelfingen und Zug kämpften die jungen Fechterinnen und Fechter um Medaillen.

Am Circuit National de Jeunesse in St. Gallen zeigte Valentina Bos (Jg. 1999) einmal mehr in ihrer Altersklasse eine sehr gute Leistung und gewann die Bronzemedaille. In der Kategorie Poussin (Jg. 2005 u. jünger) setzte sich Michael Leisinger hervorragend in Szene und gewann den Wettkampf. Philippe Grieder (Kategorie Benjamins (2002/2003) wurde Fünfter.

Gut fochten die Scorpions am Chlausturnier in Küssnacht am Rigi. Bei den Jüngsten (Jg. 2005 u. jünger) setzte sich Michael Leisinger gegen seine älteren Konkurrenten durch und konnte sich über einen weiteren Turniersieg freuen. Nach guten Leistungen in den Vorrunden verloren Philippe Grieder (Jg. 2002) und Andrin Zwick (Jg. 2000) ihre Kämpfe im Halbfinal und belegten den guten vierten Platz.

Gar mit drei Turniersiegen kehrten die Scorpions vom Musketier-Cup in Otelfingen zurück. Valentina Bos (Jg. 1999), Antoni Grzelak (Jg. 2004) und Tim Thüning (Jg. 2005) standen in ihren Altersklassen zuoberst auf dem Podest. Philippe Maurice zeigte bei den Minimes (Jg. 1999/2000) eine starke Leistung und gewann die Bron-



Erfolgreiche Scorpions, hinten von links: Valentina Bos, Amelia Huber, Demi Hablützel, Trainerin Angelica Duenas; vorne von links: Luca Hinnen und Andrin Zwick. Foto: zVg

zemedaille. Luca Hinnen, der sein Halbfinalgefecht gegen seine Vereinskollegen Philippe Maurice verloren hatte, erreichte den vierten Rang.

An den Schweizer Meisterschaften der Kadettinnen (Jg. 1996–1998) war Demi Hablützel am Start. Die 14-Jäh-

rige zeigte in der Qualifikationsrunde eine starke Leistung und besiegte souverän die Nummer 1 der nationalen Rangliste, die Tessinerin Carlotta Manz (Jg. 1996). Mit vier Siegen und einer Niederlage als Nummer 13 für das Tableau der besten 64 Fechterinnen qualifiziert, eliminierte Demi Hablützel die Sittenerin Lara Giorla. Im 32er-Tableau konnte die junge Scorpions-Fechterin gegen eine weitere Walliserin nach verhaltenem Start einen Fünfpunkterückstand nicht mehr aufholen und verpasste den sicheren Einzug in die Runde der letzten sechzehn. Zwar konnte Demi Hablützel an ihrer ersten Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften keine Spitzenplatzierung erreichen, dennoch darf sie, immer noch durch eine Verletzung leicht handicapiert, mit dem 22. Rang zufrieden sein.

Die jüngsten Resultate gehen auf das Konto der französisch-mexikanischen Doppelbürgerin Angelica Duenas Jacôme, die seit Oktober 2012 die Basel- & Riehen Scorpions trainiert. Der 42-jährigen Fechtmeisterin, die ihr Diplom an der renommierten Fechtakademie in Paris erlangte und ihr Können in einem der erfolgreichsten und grössten Vereine in Frankreich bereits unter Beweis stellen konnte, gelang es in kurzer Zeit, mit ihren abwechslungsreichen und dynamischen Trainings den Scorpions zu neuen Erfolgen zu verhelfen.

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

# Fehlstart in der Zwischenrunde

dzw. Am vergangenen Samstag spielten die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen ihr erstes Spiel der Zwischenrunde gegen Wallaby Basket in Zürich. Eine Woche zuvor hatten die Riehenerinnen ihr letztes Spiel der Vorrunde ebenfalls gegen Wallaby bestritten und erst in der Verlängerung verloren. Die Zürcherinnen starteten schnell und treffsicher in die Partie, sodass Riehen gleich reagieren musste. Riehen kam jedoch auch zu einigen erfolgreichen Abschlüssen und konnte dank den zwei Dreipunkte-Würfen der Aufbauspielerin Jasmine Schoene den Anschluss halten. So stand es nach dem ersten Viertel 18:15 für Wallaby. Im zweiten Viertel verlief das Spiel ziemlich ausgeglichen. Kurz vor der Pause gelang Wallaby aber noch ein Dreipunkte-Wurf und so stand es zur Pause 33:25.

Riehen startete mit grossem Siegeswillen in die zweite Halbzeit und versuchte, den Druck in der Verteidigung zu erhöhen. Doch es gelang den Riehenerinnen nicht, dem Angriffsspiel der Gastgeberinnen entgegenzuwirken. Wallaby kam über die Baseline immer wieder zu Punkten unter dem Riehener Korb. Riehen konnte im Gegenzug einige Fouls herausholen und Wallaby war schon bald mit vier Fouls belastet. Das Ziel für Riehen war nun, zum Korb zu ziehen. Die Riehener Flügelspielerin Nicola Grether konnte dies einige Male umsetzen und wurde im Anschluss beim Wurf gefoult. So kam sie zu Würfeln von der

Freiwurflinie, mit welchen sie sechs Punkte buchte. Ebenfalls zu erfolgreichen Würfeln von der Freiwurflinie kamen Kaisa Santanen und Jasmine Schoene. Weil Riehen ausser mit den Freiwürfen nur wenig punktete, konnte Wallaby den Vorsprung bis zum Ende des dritten Viertels leicht auf 47:36 ausbauen.

Wallaby drehte im letzten Viertel nochmals auf und kam so zu zahlreichen Punkten nach schnell eingeleiteten Gegenstössen. Ausserdem stellte Wallaby die Defense auf eine Zonenverteidigung um. Riehen hatte Mühe, den Weg zum gegnerischen Korb zu finden und erzielte dadurch im letzten Spielviertel zu wenig Punkte.

Zum Schluss des letzten Durchgangs gelang es Gizem Sevinc, einer weiteren Riehener Flügelspielerin, sich einige Male gegen die gegnerische Zonenverteidigung durchzusetzen und Punkte für die Riehenerinnen zu erzielen. Der Rückstand war aber zu gross und Wallaby ging am Ende als Sieger vom Platz.

Wallaby Basket – CVJM Riehen I 69:45 (33:25)

Frauen, Nationalliga B, Zwischenrunde. – Leutschenbach Zürich. – CVJM Riehen I: Anja Waldmeier, Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (5), Nicola Grether (11), Karine Schnyder, Daniela zum Wald (4), Kaisa Santanen (7), Gizem Sevinc (6). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Assistent Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Biljana Djakovic, Sarah Wirz, Sonja Heidekrüger.

## SCHIESSEN Jahresabschluss der Feldschützen Bettingen

# ... und jetzt fischen sie auch noch

az. Zehn unentwegte Mitglieder der Feldschützen Bettingen fuhren bei winterlichem Wetter zum letzten Wettkampf des Jahres in die Ostschweiz, genau nach Kreuzlingen zum Training und dann nach Ermatingen zum berühmten Gangfischschieszen. Zwei Probeschüsse und anschliessend zweimal fünf Schnappschüsse auf die 10er-Wertung, Distanz 50 Meter, stehend, lautete das Programm. Eine Auszeichnung gab es ab 90 Punkten (Veteranen) beziehungsweise 92 Punkten (Aktive) sowie eben den berühmten Gangfisch, eine geräucherte Felche. Diese Fische werden dann abends im Schützenhaus kredenzt. Und weil so viele Bettinger Schützen teilnahmen, gab es vorab eine selbstgemachte und leckere Mehlsuppe à la Bâloise.

Eine Woche zuvor hatte sich die Bettinger Schützengemeinde zum Jahresabsenden getroffen. Vereinspräsident Alois Zahner führte mit Witz und Anekdoten durch die ausführliche Rangliste, sodass auch die Angehörigen das Geschehen im sportlichen Bereich verstehen konnten. Erfreulich war auch die Präsenz der Nachwuchsschützen, die im Jahr 2012 den Jungschützenkurs mit einigen Erfolgen besucht haben.

Bettinger «Schützenkönig» beim Nachwuchs wurde Peter Hager mit 329 Punkten vor Adrian Schmutz (311



Der Nachwuchs-Schützenkönig Peter Hager mit Alois Zahner. Foto: zVg

Punkte) und Cédric Kessler (302 Punkte). Vereinsmeister 2012 sind Marco Eberle (Pistole), Alois Zahner (Kombination) und Joggi Bertschmann (Gewehr).

Gangfischschieszen, Ermatingen, 2./8./9. Dezember 2012, Resultate Feldschützen Bettingen

Gewehr: 1. Fabian Zinsstag 97 Punkte, 2. Peter Kessler 96, 3. Thomas Zuberbühler 96, 4. Markus Thoma 94, 5. Alois Zahner 93, 6. Peter Keller 92, 7. Martin Eberle 92, 8. Wolfgang Leiser 90, 9. Joggi Bertschmann 83, 10. Werner Künzler 70. – Pistole: 1. Peter Keller 90 (mit Auszeichnung), 2. Peter Kessler 90, 3. Alois Zahner 86, 4. Werner Künzler 81.

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

# Klarer Dreisatzsieg gegen Ebikon

gm. Im Rückspiel gegen den VBC Ebikon begannen die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen etwas zögerlich. Das Spiel verlief durchzogen, mit einigen guten Abwehraktionen und starken Angriffen, aber auch unnötigen Fehlern auf der Seite der Riehenerinnen. Nach der ersten Hälfte des Satzes gelang es den Riehenerinnen aber sich abzusetzen. Sie dominierten den Satz von da an und holten sich klar die 1:0-Führung.

Im zweiten Satz schienen die Riehenerinnen wenig präsent auf dem Feld. Sie waren oftmals zu spät in der Verteidigung, was zu einem unpräzisen Aufbau führte. Der Angriff wurde so zu einseitig und die Gegnerinnen waren oft erfolgreich in der Verteidigung. Nur mit Mühe gelang es dem KTV, die Oberhand zu behalten und auch diesen Satz für sich zu entscheiden.

Der dritte Satz startete ähnlich. Bei den Riehenerinnen passierten nach wie vor einige Fehler, besonders auch

im Service, und sie mussten darum kämpfen, ihre knappe Führung aufrechtzuerhalten. Doch wie schon im ersten Satz gelang es ihnen nach der Satzhälfte, ihre Sicherheit auf dem Feld wieder zu finden. Mit einem variantenreicheren Angriffsspiel und Konzentration im Aufbau sicherten sie sich den 3:0-Sieg, der ihnen weitere drei Punkte einbrachte. Das Team liegt punktgleich mit Leader Luzern Nachwuchs weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz der Erstligagruppe C, drei Punkte vor dem FC Luzern II. Morgen Samstag treten die Riehenerinnen beim Tabellensechsten VBC Allschwil zum Lokalderby an (16 Uhr, Schulzentrum Muesmatt).

KTV Riehen I – VBC Ebikon 3:0 (25:12/25:22/25:15)

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog.

## SPORT IN KÜRZE

## Weihnachtsschauturnen der Kunstturnerinnen Basel-Stadt

rz. Die Kunstturnerinnen des Turnverbandes Basel-Stadt zeigen ihr Können im Rahmen des Weihnachtsschauturnens heute Freitag, 14. Dezember, um 18 Uhr in der Turnhalle 5 des Gymnasiums Bäumlihof.

## Profi-Bikerin Katrin Leumann

rz. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann gibt ihren Beruf als Kindergärtnerin im Riehener Kindergarten «Glögglihof» auf und setzt voll auf die Karte Sport. Nach den Olympiateilnahmen 2004 in Athen und 2012 in London und dem Europameistertitel 2010 in Israel hat sie sich nun das Ziel gesetzt, an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro im Kampf um die Medaillen mitzumischen zu können. «Ich hatte viereinhalb unvergessliche, bereichernde und schöne Jahre im Kindergarten Glögglihof, doch die Belastung wurde im sportlichen wie auch im beruflichen Alltag immer grösser und ich konnte meinen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden», begründet Leumann ihren Schritt.

Ausserdem trennt sich Leumann von ihrem Entdecker und langjährigen Trainer Andi Seeli, der sich auch selbst nicht mehr in der Lage gesehen hat, Katrin Leumann auf diesem hohen Niveau weiterzubringen. Leumanns neuer Trainer ist Nicolas Siegenthaler, der auch Mountainbike-Weltmeister und Olympia-Silbermedaillengewinner Nino Schurter betreut. Nicht wechseln wird Leumann ihr Team. Auch 2013 fährt sie für das deutsche Ghost Factory Racing Team.

## Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga Regional:	
<b>BBC Laufen – CVJM Riehen II</b>	<b>49:71</b>
Junioren U14 Regional:	
<b>IBC Delémont – CVJM Riehen</b>	<b>14:97</b>
Mini Highlevel:	
<b>CVJM Riehen – IBC Delémont</b>	<b>23:61</b>

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Gruppe 1:  
Sa, 15. Dezember, 16 Uhr, Kantonsschule  
**CVJM Frauenfeld – CVJM Riehen I**  
Männer, 4. Liga Regional:  
Di, 18. Dez., 20.30 Uhr, Wasserstelen  
**CVJM Riehen II – BC Allschwil**

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
<b>VB Therwil II – KTV Riehen II</b>	<b>2:3</b>
<b>TV Bettingen – TV Itingen</b>	<b>0:3</b>
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen III – VBC Bärschwil</b>	<b>2:3</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe B:	
<b>KTV Riehen – SV Lausen</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:	
<b>VBC Volare – KTV Riehen V</b>	<b>0:3</b>
Junioren U17, Finalrunde:	
<b>KTV Riehen I – VBC Gelterkinden</b>	<b>3:0</b>
<b>VBC Allschwil – KTV Riehen II</b>	<b>3:0</b>
Junioren U15, Finalrunde:	
<b>KTV Riehen – HduS Reinach</b>	<b>3:0</b>
Männer, 2. Liga:	
<b>TV Bettingen – KTV Riehen</b>	<b>1:3</b>

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 15. Dezember, 16 Uhr, Muesmatt  
**VBC Allschwil – KTV Riehen I**  
Frauen, 2. Liga:  
Sa, 15. Dezember, 18 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen II – VB Therwil III**  
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
Sa, 15. Dezember, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen V – VBC Allschwil IV**  
Junioren U23, 1. Liga:  
Sa, 15. Dezember, 14 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen – TV Bettingen**  
Mo, 17. Dez., 20 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – Sm'Aesch Pfeffingen**  
Männer, 2. Liga:  
Sa, 15. Dezember, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen – TV Arlesheim I**  
Do, 20. Dez., 20.30 Uhr, Hagenbuchen  
**TV Arlesheim I – TV Bettingen**

## Handball-Resultate

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:	
<b>HC Therwil – Handball Riehen</b>	<b>37:16</b>

## KAMPFKUNST Shaolin Wing – Chun Chuan neu in Riehen

## Kampfkunst und Gesundheitslehre

rz. Am vergangenen Samstag hat sich eine beachtliche Anzahl höchst motivierter Kampfkünstler in der Sporthalle des Gymnasiums Bäumlihof zur Prüfung in mehreren Schülergraden des Shaolin Wing – Chun Chuan zusammengefunden. Die bemerkenswerte gute Stimmung auch bei dem sehr anspruchsvollen Programm über acht volle Stunden sei eines der wesentlichen Charakteristika dieser ausgeklügelten Kampfkunst und Gesundheitslehre, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. Sie könne ohne Einschränkung von Alter, Gesundheit oder Geschlecht von jedem praktiziert werden. Es befindet sich ein Verein im Aufbau, der diese chinesische Kampfkunst, die sich nicht als reine Sportart, sondern als Kampfkunst und Gesundheitslehre versteht, betreibt und im Andreas-Haus in Riehen jeden ersten und drit-



Zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern der SWCC-Schüler-Prüfung vom vergangenen Samstag in der Sporthalle Bäumlihof.

Foto: zVg

ten Dienstag im Monat kostenlose Probetrainings anbietet (Vor-

meldung bei Sihing Thomas Beerli, Telefon 079 341 20 13).



## Gurtprüfungen bei Koryo-Taekwondo Riehen

rz. Die Trainingsgemeinschaft des Riehener und des Grenzach-Wyhlener Kampfsportvereines richtete in der Turnhalle des Burgschulhauses ihre zweiten Gurtprüfungen aus. WTF-Prüfungsexperte Rudolf Krupka (6. Dan) konnte vierzehn Prüflinge genauer unter die Lupe nehmen und allen Teilnehmern ihren neuen Gurt bestätigen: Arianna Graber und Sophie Graber (1. Gelbgurt), Stefanie Graf, Noel Gehrig, Romina Raccis, Benjamin Graber und Emilia Schmera (2. Gelbgurt), Raphael Stump, Jacqueline Durrer, Jürg Fiechter, Carlo Köbberich, Gerd Haller und Sören May (1. Grüngurt) sowie Ortensia Graber (1. Blaugurt). Die beste Prüfung legte Romina Raccis ab. In den Disziplinen Formenlauf, Selbstverteidigung, (olympischer) Wettkampf und Bruchtest konnten die oben genannten ihr bisher Erlerntes unter Beweis stellen.

Foto: zVg

## Reklameeteil

## Alle Jahre wieder...

Wie schnell die Zeit doch vergeht, schon wieder ist Dezember und in wenigen Tagen werden Sie im Kreise Ihrer Familie das Weihnachtsfest feiern. Fehlt Ihnen noch ein passendes Geschenk für unter den Weihnachtsbaum? Wir von der Raiffeisenbank möchten Ihnen auch dieses Jahr helfen, das eine oder andere aussergewöhnliche und nützliche Geschenk für Ihre Liebsten zu finden.

Raiffeisenbank und Geschenke – Sie meinen, das passt nicht zusammen? Lassen Sie sich von unseren Ideen überraschen.

## Gold – die glänzende Wertanlage

Schon seit Jahrtausenden zählt das Gold zu den sichersten Anlage- und Wertsicherungsformen. Es hat im Gegensatz zu diversen anderen Währungen seinen Wert niemals verloren. Und gerade in den letzten wirtschaftlichen Krisenjahren wurde das Gold eine geschätzte Wertanlage. Wieso nicht Ihren Freunden oder Verwandten eine Freude ma-

chen und einen wertvollen Goldbarren oder ein Goldvreneli schenken?

**Der Goldbarren:** Der Goldbarren von Raiffeisen ist nicht nur eine Wertanlage, sondern auch ein edles Schmuck- und Sammlerstück. Die Goldbarren sind ab einem Gewicht von einem Gramm erhältlich.

**Das Goldvreneli:** Diese edle Goldmünze ist schon seit vielen Jahren eine beliebte Geschenkidee. Sie erhalten diese als 10er- oder 20er-Vreneli.

Gerne bestellen wir Ihnen den Goldbarren oder das Goldvreneli – so glänzt Ihr Geschenk an Weihnachten garantiert!



## Geschenke für jeden Anlass:

## Das Geschenksparkonto

Mit dem Geschenksparkonto haben Sie ein sinnvolles Geschenk für jedes Kind zur Hand. Sie tragen mit diesem Konto massgeblich dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen später Wünsche und Anschaffungen verwirklichen können.

## Wie funktioniert das Konto?

Sie kommen mit Ihrem Ausweis bei uns vorbei und eröffnen selbst das Konto. Vorname, Name und Geburtsdatum des Beschenkten stehen in der Kontorubrik. Sie als Eröffner können aber bis zur Schenkung über das Konto verfügen.

Den Schenkungszeitpunkt können Sie als Eröffner, bis spätestens zum 20. Altersjahr des Beschenkten, frei wählen. Zur Schenkung erhalten Sie eine Urkunde, die sie dem begünstigten Kind unterzeichnet überreichen können. Diese Urkunde berechtigt dann das Kind oder den Jugendlichen, den Sparbetrag frei zu verwenden.

## Der Fonds-Sparplan

Mit dem Fonds-Sparplan von Raiffeisen können Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren systematisch ein Vermögen für Ihre Lieben ansparen. Schon ab 50 Franken pro Monat sind Sie dabei. Sie wählen aus einer attraktiven Palette von Raiffeisen- und Vontobel den passenden Fonds aus.

Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen bei der Auswahl. Sie zeichnen einmal einen Auftrag für den Fonds-Sparplan und den Rest erledigen wir für Sie. Für die Schenkung erstellen wir Ihnen ein persönliches Zertifikat, welches Sie unter den Weihnachtsbaum legen können.

War eine Geschenkidee dabei, die Ihnen gefallen hat? Möchten Sie weitere Informationen oder eine unverbindliche Beratung? Kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz  
Niederlassung Basel

Telefon 061 226 27 77  
Fax 061 226 27 78  
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten  
Montag–Freitag 8.45–12.00 Uhr  
13.15–17.15 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



**RAIFFEISEN**

## Letzte Tage für Einzahlungen in die Säule 3a für das Jahr 2012

Vergessen Sie trotz Adventszeit und Weihnachtseinkäufen Ihre private Vorsorge nicht! Überweisen Sie maximal CHF 6682.– (Selbstständigerwerbende bis CHF 33'408.–) bis spätestens 21. Dezember 2012 auf Ihr Vorsorgekonto 3a. Um auf Nummer sicher zu gehen, tun Sie das am besten schon jetzt.

Ihre Einzahlungen lohnen sich gleich doppelt:

**Erstens:** Weil Sie den Betrag, den Sie einzahlen, auf Ihrer nächsten Steuererklärung vom steuerbaren Einkommen voll in Abzug bringen können. Bis zu CHF 6682.–, Sie sparen so leicht mehrere Hundert Franken Steuern.

**Zweitens:** Weil Ihr Vorsorgeplan 3 auf einen längerfristigen Zeithorizont ausgerichtet ist und deshalb höher verzinst wird als ein normales Sparkonto. Aktuell mit 1,75 %.

Wenn Sie mehr wissen oder wenn Sie Ihr Guthaben im Vorsorgeplan 3 teilweise oder ganz in einen Raiffeisen Vorsorgefonds anlegen möchten: Melden Sie sich unter Telefon 061 226 27 77 bei uns – wir freuen uns.

# Brandheisse Tipps

## zum Weihnachtsfest!

- ★ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- ★ Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
  - ★ Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
  - ★ Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
  - ★ Halten Sie Löschmittel bereit.
- ★ Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

**Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren - retten - löschen**



**Wir wünschen Ihnen ein schönes  
Weihnachtsfest!**



Gebäudeversicherung des  
Kantons Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

RZ027277

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel  
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da  
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch)

RZ026412

Abonnieren  
auch Sie  
die ...

RIEHENER ZEITUNG

## Liebi Lüt vo Rieche und Bettige

Mir hei au

### Ofe- oder Cheminéeholz

Zwei Joor glageret und guet trocke.  
Günschtigi Priise und franco Keller.

Familie Müller  
Weiherhof  
4146 Hochwald  
Telefon 061 751 30 38/061 751 38 96

RZ027282

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Vorhänge  
und Dekorationen  
mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert

**Otto Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ025387

## Haushaltgeräte und Service

# SIEMENS

und alle Marken

## kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

[www.kuhndesign.ch](http://www.kuhndesign.ch)

RZ026972



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Vorweihnacht im Museum

#### Adventsboutique S. & W. Roth, Bonfol

1.-23. Dezember während der Öffnungszeiten

Gläserner Christbaumschmuck, Krippen aus aller Welt, Weihnächtliches aus dem Erzgebirge

#### Adventskalender

1.-23. Dezember, täglich 16.45 Uhr  
(auch am Dienstag!)

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum  
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ027453



## ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 80.–) Familien (Fr. 140.–) AHV (Fr. 60.–) Schüler und Studenten (Fr. 40.–) Einelternfamilien (Fr. 100.–) Grosseltern (Fr. 140.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich.  
Weitere Geschenke finden Sie im ZOLLI-LADEN  
365 Tage geöffnet von 10 bis 17.30 Uhr.  
Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

RZ027251

## MALERATELIER RAMIREZ

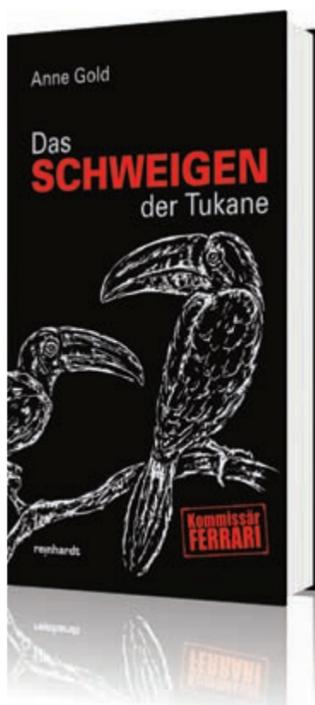
4058 Basel, Rosentalstrasse 24  
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25  
Natel 076 398 10 10, E-Mail: [ramirez@magnet.ch](mailto:ramirez@magnet.ch)

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ025318



**KOMMISSÄR  
FERRARI**

### Der Preis der grenzenlosen Gier

Im Kommissariat kursiert das Gerücht, dass ein Wachtmeister der Sitte ein Verhältnis mit einer Edelprostituierten hat. Nadine Kupfer bittet ihren Chef, Kommissär Francesco Ferrari, dem Kollegen ins Gewissen zu reden. Doch bevor er sich mit dem Wachtmeister unterhalten kann, wird eine stadtbekannt Persönlichkeit ermordet, und zwar in der Wohnung der Prostituierten. Während der Grossteil des Polizeikorps zum Wachtmeister hält, glaubt Nadine, dass er versucht, die Ermittlungen zu behindern. Die Fronten verhärten sich zusehends, bis der Konflikt zu eskalieren droht.

Anne Gold  
Das Schweigen der Tukane  
352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1850-1

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)